

09/2017



Wirtschaft

REGION FULDA



24. FULDAER WIRTSCHAFTSTAG

FREITAG 8/9/2017 MARITIM FULDA

Fels in der Brandung sein

Personalführung im
digitalen Zeitalter

Digitaler Wandel

Professor Dr. Klemens Skibicki
auf dem Fuldaer Wirtschaftstag

Erfolgsfaktor Sprache

Nicht gesprochen, sondern
sprechbar schreiben

Stark in Stahl

BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Ihr Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

Leistungsspektrum: Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb, einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

Lagerkapazität: Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 18 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 38.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen und Güten. Mithilfe von insgesamt neun Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt. Jährlich werden 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

Lieferfähigkeit: Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.



BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

Steinberger Weg 60, 35394 Gießen

Telefon: 0641/7944-310

stahl1@bieber-marburg.de

www.bieber-marburg.de

Stahl · Röhren · Bauprodukte



Auf einer Fläche von 55.000 m², davon 38.000 m² Hallenfläche, lagern wir für Sie über **25.000 to Stahl** in den unterschiedlichsten Abmessungen und Güten.

Unser Lagerprogramm umfasst

Walzstahl - Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachstahl, Betonstahl, Baustahlgewebe

Röhren - Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

Anarbeitung - Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl und NE-Metalle.

Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Der dazu eingesetzte Fuhrpark besteht aus ca. 35 eigenen sowie weiteren Speditionsfahrzeugen.

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments!

Aktuelle Informationen
finden Sie im Internet
unter
www.bieber-marburg.de

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG

35394 Gießen

Steinberger Weg 60

☎ 0641/7944-310

✉ 0641/7944-319

stahl1@bieber-marburg.de

Den analogen und den digitalen Wandel gestalten

Foto: privat



IHK-Präsident
Bernhard Juchheim

Eigentlich wollte ich in diesem Editorial intensiv auf unser Titelthema und das Motto des Fuldaer Wirtschaftstages „Sein oder nicht sein – den digitalen Wandel gestalten“ eingehen. Doch angesichts der aktuellen Ereignisse liegt es mir sehr am Herzen, etwas zum „analogen Wandel“ zu sagen.

Dieselskandal und Kartellverdacht haben die Automobilwirtschaft als deutsche Schlüsselindustrie leider in Misskredit gebracht. Viele Unternehmen und Arbeitsplätze in unserer Region sind als Zulieferer von dieser Industrie abhängig. Aus meiner Sicht gibt es derzeit noch keine echten Alternativen, um auf die Dieselschicht zu verzichten zu können. Dieselfahrverbote in den Städten würden Industrie und Handel empfindlich treffen.

„Made in Germany“ war immer und ist auch heute ein Qualitäts- und Gütesiegel. Der hohe Innovationsgrad der deutschen Wirtschaft wird letztlich auch getragen vom engen Band zwischen Unternehmenseigentümern, Führungskräften und Mitarbeitern.

Unsere Innovationsfähigkeit müssen wir nun nutzen, um diese Schlüsselindustrie wieder zu stärken, alternative Antriebe und neue Speichertechnologien zu entwickeln. Und das alles sehr schnell, um mit ausländischen Anbietern technologisch mithalten zu können.

„Made in Germany“ steht aber nicht nur für Know-how, sondern auch für Fairness im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Wir Unternehmer sollten ein Vorbild für die Mitarbeiter sein, selbstverständlich die Gesetze achten und bei aller betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit die Mitmenschlichkeit in unseren Firmen nicht vergessen – das bindet Mitarbeiter und gilt gerade in Zeiten der Digitalisierung.

Auch in unserer Region konnten wir direkt spüren, was passiert, wenn ehemalige Familienunternehmen zum Spielball von Konzerninteressen werden. Coty schließt den seinerzeit größten Produktionsstandort von Wella in Hünfeld. Eine Entscheidung, die wir nicht verstehen und zutiefst bedauern.

Jetzt liegt es an uns, die Fahne des ehrbaren Kaufmanns hochzuhalten und mit gutem Beispiel voranzugehen. Das ist mindestens ebenso wichtig, wie den digitalen Wandel zu meistern. Nimmt man die aktuellen Zahlen des Instituts der deutschen Wirtschaft zur Hand, dann sind die Unternehmen in unserer Region für die Zukunft gut aufgestellt.

Denn mit über vier Prozent Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung an der gesamten Bruttowertschöpfung liegen wir im IHK-Bezirk über dem Bundesdurchschnitt. Da sollte uns auch vor den Herausforderungen des digitalen Wandels nicht bange sein.

Ihr

Bernhard Juchheim



14

Schwerpunkt: IT-Sicherheit

„Sein oder nicht sein: Den digitalen Wandel gestalten“ lautet das Thema des Fuldaer Wirtschaftstages. Eng damit verbunden ist die IT-Sicherheit, die im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht.

Titel: cre art, www.creart.de

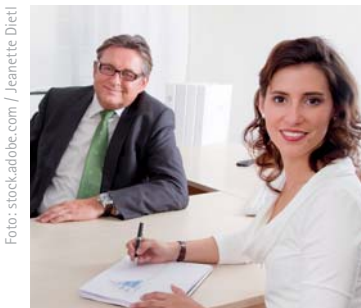


Foto: stock.adobe.com / Jeannette Dietl

Personalführung im digitalen Zeitalter

Die digitale Transformation verändert die Arbeitsbeziehungen.

23



Foto: privat

Fuldaer Wirtschaftstag

Professor Klemens Skibicki über den digitalen Strukturwandel und Netzwerkökonomie.

34



designed by Vectorpocket - Freepik.com

Erfolgsfaktor Sprache

Noch immer kommunizieren viele Unternehmen zu formal.

64

Inhalt

Editorial

- 1 Den analogen und den digitalen Wandel gestalten

Aus den Betrieben

- 3 Rund um die Unternehmen der Region

Regionalwirtschaft

- 12 Serie: Made in FD
Pionier in der Drohnenfotografie: Carsten Kubiak Fotografie
- 13 Markenkampagne Region Fulda
Region ist Mitglied bei der chinesisch-deutschen Industriestädteallianz

Schwerpunkt: IT-Sicherheit

- 14 Cyber-Attacken
So teuer wie ein Hurrikan
- 16 Rund um die IT-Sicherheit
Informationen, Seminare und Schulungen
- 18 IT-Sicherheit ist und bleibt Chefsache!
Praktische Checkliste für das IT-Security Management
- 19 Fulda wird digital
Tausendfüßler Marketing Service nutzt digitales Prozessmanagement

Bericht

- 20 Vertriebskommunikation 4.0
Digital, ganzheitlich und effizient: Mit Vertriebs-Apps besser beraten
- 22 Von Experten lernen
Die neue RhönEnergie Akademie
- 23 Der Fels in der Brandung sein
Personalführung im digitalen Zeitalter

Wirtschaftsjunioren

- 33 $2 \times 2 + 1 = 3 \times \text{Erfolg}$
Landeskonferenz in Limburg: Preisregen für WJ Fulda

Aus der IHK-Arbeit

- 34 Warnung: Nicht in Aktionismus verfallen!
Professor Dr. Klemens Skibicki auf dem Fuldaer Wirtschaftstag
- 38 Von den Besten Lernen
Die richtige Strategie, die richtigen Werte, die richtige Positionierung
- 40 Azubis lesen Tageszeitung
FZ-Aktion geht in die nächste Runde
- 42 Pffiffige Azubi-Projekte für den Klimaschutz
Drei Siegerteams aus Fulda in Berlin ausgezeichnet

Service

- 25 Verlagsadventorial: Aus- und Weiterbildung
- 43 Neues aus Berlin und Brüssel
- 44 Veranstaltungskalender
- 46 Kurznachrichten
- 50 Arbeitsjubiläen
- 54 Bücher
- 55 Handelsregister
- 64 Zum Schluss
- 64 Impressum
- 64 WRF: Schwerpunktthema 10/2017

Beilagen: Atzert:Weber, Sorg Premium Cars (2), RhönEnergie, Wirbelsäulenzentrum, Gersfelder Hof

Hypo Vereinsbank

Dennis Wittmer ist neuer Filialleiter

Fulda. Ende Juni hat Dennis Wittmer die Leitung der HypoVereinsbank (HVB) von Angelo Bonelli in Fulda übernommen. Bonelli wechselt in neuer Funktion zur HVB nach Frankfurt. Durch seine bisherige Tätigkeit als Vermögenskundenberater ist Wittmer mit den Anforderungen der Privatkunden bestens vertraut.



Foto: HVB

Dennis Wittmer übernimmt den Standort mit über 40 Jahren Tradition

Der gelernte Bankkaufmann hat seine Ausbildung bei der HypoVereinsbank in Ludwigshafen/Mannheim absolviert. „Ich freue mich, an einem Standort mit über 40 Jahren Tradition die Betreuung der Kunden in Fulda gemeinsam mit dem Filialteam übernehmen zu dürfen“, erklärt Dennis Wittmer.

www.hvb.de



Flexibles Businessmodell. Ab 199,99 €¹ mtl.

Ihr Plus an Flexibilität: bis zu 1.470 Liter Gepäckraumvolumen, viele Ausstattungs-möglichkeiten und das Servicepaket „Wartung & Verschleiß“ zum Aktionstarif. **SEAT FOR BUSINESS. Ihre Ziele sind unser Antrieb.**

Der SEAT Leon ST.

- 8"-Navigationssystem²
- Fahrassistenz-Systeme³

**Wartung &
Verschleiß
ab 0,99 €⁴ mtl.**



Scheller Beteiligungsgesellschaft mbH

Dr.-Raabe-Straße 7 - 36043 Fulda - T. 0661-939393

Ansprechpartner: Ulrich Lorey; T. 0661-939332; M. ulrich.lorey@scheller-auto.de

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon ST Style 2.0 TDI Start&Stop, 110 kW (150 PS): innerorts 5,2, außerorts 3,8, kombiniert 4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 110 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A.
Kraftstoffverbrauch SEAT Leon ST: kombiniert 7,2-4,1 l/100 km; CNG (Erdgas): kombiniert 3,6 kg/100 km (5,4 m³/100 km); CO₂-Emissionen: kombiniert 164-96 g/km. CO₂-Effizienzklassen: D-A+.

¹ Der SEAT Leon ST Style 2.0 TDI Start&Stop, 110 kW (150 PS), Start&Stop, auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung von 23.915,97 € + Sonderausstattung 1.470,50 €, zzgl. Überführungskosten 663,87 € und MwSt.: 199,99 € monatl. Finanz-Leasing-Rate bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 15.000 km. 0 € Sonderzahlung. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden mit Großkundenvertrag und nur bis zum 31.12.2017 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing, Bonität vorausgesetzt. ² Optional ab Ausstattungsvariante Reference. ³ Optional ab Ausstattungsvariante Style. ⁴ Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Gültig bis zum 31.12.2017 und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind die besonderen gewerblichen Abnehmergruppen Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Bonität vorausgesetzt. 9,90 € netto (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung „Wartung & Verschleiß“ bei einer Gesamtlauflistung von bis zu 60.000 km. Für eine Gesamtlauflistung zwischen 60.000 km und maximal 180.000 km beträgt die mtl. Servicerate maximal 9,90 € netto (zzgl. MwSt.). Angebot gilt nur für den SEAT Leon. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Aus den Betrieben

schoene aussicht
IDEENAGENTUR

WIR SIND
DIE IDEE
DAHINTER

ideenagentur.de

heimer
Lackieranlagen + Lufttechnik
Fulda · www.heimer.de

Sie haben "Rücken"
✓ Wir eine Lösung

Testen Sie Ihren
Bürostuhl 2 Wochen
kostenfrei

**Büromaschinen
Schäfer** GmbH
& Co. KG

www.buermaschinen-schaefer.de

Edag Engineering

Mit zunächst leerem Stand auf die IAA in Frankfurt

Wiesbaden/Fulda. Auf der diesjährigen IAA wird der Stand der Edag Engineering GmbH am Anfang leer sein. Kein Concept Car, keine Spielereien, nichts. Nur eine Bühne, die als Entwicklungslabor für Deutschlands vermutlich erstes Live-Engineering-Projekt dient. Während der zwölfwägigen Messe werden die Ingenieure vor Ort ein Fahrzeugkonzept entwickeln und am Ende der Messe als Welt-premiere präsentieren.

Dabei können die Besucher die Edag-Entwicklungsspezialisten nicht nur live beobachten, sondern direkt vor Ort oder über Social-Media Kanäle interaktiv bei der Konzeptphase mitwirken.

Über die Online-Kanäle dürfen Interessierte während der Messe ihre Anforderungen, Ideen und Wünsche an die Entwickler senden. Der Hashtag „#collectivio“ dient dabei als Ideenpool für die Ingenieure – alle Einreichungen, Kommentare und Beiträge werden live auf eine Social Media-Wall übertragen, von den Spezialisten bewertet und bestenfalls eingearbeitet.

Am Ende des Live-Engineering-Projekts auf der IAA wird neben dem ausgearbeiteten Fahrzeug- und Mobilitätskonzept ein generativ gefertigtes Maßstabs-Designmodell zu sehen sein, dass die Ideen sichtbar zum Leben erweckt.

Natürlich gibt es auch am Tag 1 bereits etwas Neues auf dem Edag Messestand zu sehen. Gleich sechs technologische Innovationen aus den Bereichen Leichtbau und Elektromobilität haben die Edag-Entwickler als Technik-Premiere mit nach Frankfurt gebracht.

Wemo-Tec

Neue Arbeitsbühnen: umweltfreundlich nach oben



Das Wemo-Tec-Team mit Geschäftsführer Joachim Nießner (re.)

Eichenzell. Die Wemo-Tec GmbH vermietet jetzt umweltfreundliche Arbeitsbühnen. Damit will das Unternehmen unter anderem den gestiegenen Anforderungen nach mehr Lärmschutz Rechnung tragen. „Wir sehen, dass sich der Kundenbedarf verändert. Der Wunsch nach geringerer Lärmbelastigung und weniger Emissionen steht zunehmend im Vordergrund der Mietentscheidungen“, erläutert Joachim Nießner.

Der Wemo-Tec Geschäftsführer geht davon aus, dass sich diese „umweltfreundlichen“ Modelle durchsetzen werden. „Wir erwarten, dass der Anteil an ‚grünen‘ Geräten in unserem Maschinenpark in den nächsten fünf Jahren steigt.“

www.wemo-tec.com



Mehr als „Crème Giovanni“

Das Café Thiele in der Mittelstraße feierte 125. Geburtstag

Fulda. Ob Udo Jürgens, die Kessler-Zwillinge oder Chris de Burgh: Sie alle lieben die Crème Giovanni aus lockerem Biskuit, frisch pürierten Erdbeeren und Vanillecrème. Der Klassiker, ursprünglich als Dessert kreiert, ist seit Jahrzehnten ein Renner im Café Thiele. In diesem Jahr feierte das Traditionscafé 125-jähriges Jubiläum. WRF sprach mit Inhaber Georg Young, der das Haus heute gemeinsam mit seiner Frau Susanne führt.



Herr Young, wie hat alles angefangen?

1892 eröffneten Friedrich und Therese Thiele ihr erstes Café in der Kanalstraße 21 und verlegten es fünf Jahre später ein paar Häuser weiter. 1904 zogen sie an den heutigen Standort in der Mittelstraße. Ihr Sohn Otto – er war übrigens als „Prinz Törtchen“ der erste Karnevalsprinz von Fulda – baute das Café kontinuierlich aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg führte seine Witwe Franziska das Haus weiter, später ihre Schwägerin Regina Herbert mit ihrem Mann.

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

1969 übernahmen meine Eltern James und Elisabeth Young das Café. Sie hatten vorher ein Hotel in der Nähe von Hanau geführt. Meine Mutter stammt aus Oberschlesien, mein Vater aus Glasgow. Obwohl beide „Fremde“ waren, schafften sie es, das Café zu neuer Blüte zu führen. 1981 wurde es aufwändig umgebaut. 1994 erwarben wir das Haus und investierten in den darauf folgenden Jahren rund 700.000 Euro.

Wir sind ein echter Familienbetrieb. Heute beschäftigen wir über 20 Mitarbeiter, darunter sechs Azubis. Seit 1981 haben wir rund 90 Konditoren, Konditorinnen und Konditoreifachverkäuferinnen ausgebildet. Es freut uns sehr, dass sie immer wieder gerne vorbeischauen. Unsere Ausbildungsplätze können wir noch immer problemlos besetzen. In diesem Jahr haben wir 35 Bewerbungen für zwei Lehrstellen bekommen. Uns ist wichtig zu vermitteln: Rezepte abzuwiegen reicht nicht aus, abschmecken und selbst kreieren ist wichtig.

Was planen Sie für die Zukunft?

Trotz der zahlreichen Coffeeshops: Die Kaffeehaus-Kultur lebt und der Tourismus in Fulda floriert. Die wachsende Zahl der Hotels hat Frequenz gebracht, ebenso der Musicalsommer und viele weitere Veranstaltungen in der Innenstadt. Wir werden unser bewährtes Konzept daher fortsetzen. Bei uns stehen über 100 Jahre alte Rezepte neben neuen Kreationen. Am Wochenende können unsere Kunden zwischen 50 verschiedenen Kuchen, Torten, Tartes oder Petits fours wählen. Wir machen unsere Rezepte selber. Zurzeit ist beispielsweise Melonensahne, optisch glatt wie ein Spiegel, der Renner. Übrigens, aktuell komponieren wir eine dritte Variante der Crème Giovanni, die ab Herbst serviert wird. Das Rezept ist allerdings noch streng geheim.

www.cafe-thiele.de



Viele Gäste sagen: Bitte lasst alles so, wie es ist! Konditormeister Georg Young war Gründungsmitglied des City-Marketings und setzt sich heute wie damals für eine attraktive Innenstadt ein

Werbefotografie. Für Ihr Unternehmen.

ROBERT GROSS PHOTO GRAPHY

robertgross.com



Sicherheit nach Maß

Gehörschutz ist Arbeitsschutz:
Bei TRABERT® individuell anpassbar, mit Kommunikation modular erweiterbar und oft preiswerter als Standardgehörschutz. Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Außendienst an.

Telefon: (06 61) 9751 21

TRABERT®
BESSER HÖREN

ASCHAFFENBURG | BAD NEUSTADT
GEDERN | FULDA | NEUHOF
WÜRZBURG | www.trabert.info

Aus den Betrieben



DESOI®

REPARATURSERVICE

Benötigen Sie Bauteile, die als Original-Ersatzteile sehr hochpreisig sind oder werden bestimmte Ersatzteile nicht mehr hergestellt? Wir liefern Ihnen passgenaue Rekonstruktionen.

DESOI GmbH
Gewerbestraße 16 | D-36148 Kalbach/Rhön
Tel: +49 6655 9636-0 | info@desoi.de | www.desoi.de



Büromaschinen Schäfer GmbH & Co. KG

VORSPRUNG DURCH DIGITALISIERUNG!

- Digitale Workflows
- Digitale Archivierung
- Elektronischer Rechnungsversand

Job AG

2016 war das erfolgreichste Geschäftsjahr seit der Gründung

Fulda. Mit einem Umsatz von 169,4 Millionen Euro war das Geschäftsjahr 2016 für die Job AG Personaldienstleistungen AG nach eigenen Angaben das erfolgreichste Jahr seit der Gründung im Jahr 2002. Das gab das Unternehmen Anfang Juli auf seiner Hauptversammlung bekannt. Für das Geschäftsjahr 2017 ist ein Umsatz von rund 175 Millionen geplant.

Die Job AG Unternehmensgruppe war im vergangenen Jahr mit 68 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet flächendeckend präsent. Intern wurden durchschnittlich 382 Mitarbeiter beschäftigt, davon 49 Auszubildende. Die Zahl der Projekt- und Servicemitarbeiter lag bei durchschnittlich 5965.

Auf der Hauptversammlung wurden Dr. Erich Muth (Petersberg, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Thomas Reuter (Lutry/CH, selbstständiger HR-Berater) und Professor Dr. Karsten Hadwich (Basel/CH, Unternehmensberater und Professor für Dienstleistungsmarketing an der Universität Hohenheim) einstimmig in den Aufsichtsrat der Job AG gewählt. Auf der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Erich Muth als Aufsichtsratsvorsitzender für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Thomas Reuter wurde zugleich zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden bestellt.

Kurz nach der Hauptversammlung stellte das Unternehmen seinen neuen Markenauftritt vor. Corporate Identity sowie die Website wurden grundlegend überarbeitet. Im Mittelpunkt stand dabei, die Neuausrichtung der fünf spezialisierten Vertriebsgesellschaften „Industrial, Business, Technology, Medicare und Source One“. Alle sprechen jeweils eigene Zielgruppen an.

www.job-ag.com

Fien Consulting

Neues Angebot: Willkommen-in-Fulda.de

Hofbieber. Mit seinem neuen Angebot will Hermann Fien Mitarbeitern, die von außerhalb kommen, den Einstieg in die Region erleichtern. Die Idee ist so simpel wie nützlich für Unternehmen. Der Service liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen von „Hinzugezogenen“: Wo gibt es gute Schulen oder adäquaten Wohnraum? Wie sieht es aus mit der Infrastruktur, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten?

Foto: Fien Consulting



Das neue Standbein von Fien Consulting: Personalverantwortliche können bei Fragen rund um den Wohnungswechsel ihrer neuen Mitarbeiter auf die Kompetenz von Hermann Fien vertrauen

Gerade, wenn die ganze Familie in die Region umzieht, ist die Eingewöhnungsphase häufig nicht einfach. Das Angebot von Hermann Fien unterstützt die Personalverantwortlichen in diesen persönlichen Fragen.

Ziel ist es, dadurch die Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Unternehmen zu legen. Hermann Fien ist überzeugt: „Wer sich in seiner neuen Umgebung schnell Zuhause fühlt, kann sich mit ganzem Engagement auf seine Aufgaben im Unternehmen konzentrieren.“

www.willkommen-in-fulda.de

20 Jahre Walter-Fach-Kraft

Der Personaldienstleister hat viele Pläne für die Zukunft

Fulda. Seit 20 Jahren bietet Walter-Fachkraft bedarfsgerechte Lösungen im Bereich Human Resources an. Das Personaldienstleistungsunternehmen mit Standorten in Deutschland und im europäischen Ausland beschäftigt heute rund 1800 Mitarbeiter. WRF unterhielt sich mit Jörg Walter, der das Unternehmen seinerzeit gemeinsam mit seinem Kollegen Reinhold Kraft gegründet hat.



Herr Walter, wie hat alles angefangen?

Vor 20 Jahren haben mein Kollege Reinhold Kraft und ich unsere erste Arbeitnehmerüberlassung in Fulda gegründet. Wir haben uns damals für den Dienstleistungsbereich entschieden, weil die Branche nicht so kapitalintensiv ist wie zum Beispiel die industrielle Produktion. Die Rahmenbedingungen in der Zeitarbeit waren günstig. Denn 1997 herrschte noch nicht der staatliche Dirigismus, den wir heute erleben.

Was waren wichtige Ereignisse in Ihrer Unternehmensgeschichte?

Wir betrachten die gesamte Entwicklung unseres Unternehmens als ein fortwährendes organisches Wachstum - von den Anfängen bis heute. Wichtig war sicherlich die nachhaltige Expansion in den neuen Bundesländern und die Etablierung von Standorten in ganz Deutschland sowie im europäischen Ausland. Außerdem haben wir unseren Geschäftsbereich über die Arbeitnehmerüberlassung hinaus weiterentwickelt. Mit dem Aufbau der Personalvermittlung haben wir unser Angebot sowohl für Bewerber als auch für unsere Kunden erweitert.

Was planen Sie für die Zukunft?

Die Arbeitnehmerüberlassung wird vor höheren beruflichen und akademischen Qualifikationen nicht Halt machen. Das heißt, wir werden die Spezialisierung vorantreiben. Dabei setzen wir vermehrt auf den Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern aus der gesamten Europäischen Union. Hier sehen wir noch Wachstumspotenzial. Darüber hinaus werden wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber noch deutlicher kommunizieren. Ob Work-Life-Balance oder weitere Aufstiegsmöglichkeiten: Wir haben eine Bandbreite von Maßnahmen initiiert, die wir zum Wohle unserer Mitarbeiter noch einführen werden. Nicht zuletzt werden wir uns verstärkt um Bewerber widmen, deren Integration in den Arbeitsmarkt noch nicht abgeschlossen ist. In diesem Bereich sehen wir eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Zeitarbeit überhaupt. Eine Aufgabe, die staatliche Stellen allein nicht mit Erfolg wahrnehmen können.

www.walterfachkraft.com

Foto: Walter-Fach-Kraft



Blickt optimistisch in die Zukunft: der Personaldienstleister Walter-Fach-Kraft

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP

**Prestige
Modulbau**



**Premium
Bürocontainer**



**Innovativer
Hallenbau**



**Hallen-Büro-
Kombinationen**



DEUTSCHE INDUSTRIEBAU | GROUP
GESEKE / Westfalen
 (150.000m² Werksausstellung und Showrooms)
☎ 02942 - 98800
www.deu-bau.de





WEMO TEC
SICHER IN ALLEN HOHEN!

**Vermietung von Arbeitsbühnen
Minikrane & Stapler**



Leistungsstark und Effizient:
unsere neuen Hybrid-Geräte.
JETZT MIETEN!

Beratung • Service • Schulung • Vermietung
 Tel.: 0 66 59 / 86-300 • arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

Auszeichnungen für die Region

Die mittelständischen Unternehmen der Region sind top. Ein Beleg dafür sind die zahlreichen Auszeichnungen, mit denen viele Betriebe nicht nur einmal, sondern häufig auch in Folge geehrt wurden.

Fulda. Die **Sparkasse Fulda** hat beim „Focus-Money CityContest“ 2017 die besten Ergebnisse in der Geschäftskundenberatung erzielt. Mit einer Gesamtnote von 1,7 setzte sich das Geldinstitut gegen die regionalen Mitbewerber durch. Das Institut für Vermögensaufbau (IVA) hat in über 200 deutschen Städten die beste Beratungsleistung sowie den überzeugendsten Service gesucht. Neben den Kriterien Freundlichkeit, Gestaltung der Filiale und telefonische Erreichbarkeit wurden in diesem Jahr zum ersten Mal auch die Website sowie Erreichbarkeit über E-Mail, Chat oder Messenger-Dienste abgefragt. www.sparkasse-fulda.de

Fulda/Hilders. Das renommierte Fachmagazin „Der Feinschmecker“ hat kürzlich **„Das Weinhaus“** in Fulda und die **„Gaststube Sonne“** aus Hilders ausgezeichnet. Für den Gastronomieführer „Die besten Restaurants für jeden Tag“ wurden 500 Adressen in ganz Deutschland getestet und bewertet. Das Team vom Weinhaus in der Kanalstraße überzeugte die anonymen Restauranttester in der Kategorie „Interessante Location mit einem besonderen Konzept/Ambiente/Angebot“. Neben dem Rebensaft stehen hier kleine Gerichte im Mittelpunkt des Angebotes. Das 2015 von Denis Lukmann und Stefanie Stock eröffnete Lokal erhielt zum ersten Mal diese Empfehlung.



Freuten sich über die Auszeichnung: Inhaberin Stefanie Stock und die Mitarbeiter Volker Ziebuhr, Cornelia Klüber und Denis Lukman

Auch Björn Leist, Inhaber und Koch der „Gaststube Sonne“ aus Hilders, freut sich über die Empfehlung. Sein Haus bekam bereits 15 Punkte vom GaultMillau und sechs Pfannen vom Reiseführer Gusto für sein kulinarisches Angebot.

Die Inhaber beider Restaurants hoffen, dass durch die Empfehlung des Feinschmeckers der eine oder andere Reisende einen Umweg macht.

www.das-weinhaus-fulda.de
www.rhoener-botschaft.de



Auch für Babynahrung geeignet

Ebersburg/Weyhers. Mit „sehr gut“ hat die Zeitschrift „Ökotest“ kürzlich das stille Mineralwasser „Naturell“ von **Rhön-Sprudel** bewertet. Insgesamt untersuchte das Verbrauchermagazin 21 Sorten. Elf erreichten die Note „sehr gut“. Darüber hinaus erfüllt das Wasser

aus der Rhön auch die besonders hohen Anforderungen von Lebensmitteln, die für die Zubereitung von Babynahrung genutzt werden dürfen.

Die strengen Grenzwerte bei der Keimzahl, dem Natrium- und Nitratgehalt oder der natürlichen Strahlenbelastung werden eingehalten. Damit sieht RhönSprudel nach einem „sehr gut“ im Jahr 2009 (Öko-Test Magazin Ausgabe 7/09) erneut seine herausragende, natürliche Reinheit im Testverfahren bestätigt. www.rhoensprudel.de

Fulda. Die **Jumo GmbH & Co. KG** wurde Ende Juni im Rahmen einer feierlichen Gala im Deutschen Historischen Museum in Berlin mit einem „German Brand Award“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird vom Rat für Formgebung und dem German Brand Institute an erfolgreiche Marken, für konsequente Markenführung und für nachhaltige Markenkommunikation vergeben.

„Wir sind sehr stolz darauf, diese renommierte Auszeichnung erhalten zu haben“, betont Marketingleiter Michael Diegelmann. Vergaben wird der Preis von einer unabhängigen Jury aus



Büromaschinen Schäfer GmbH & Co. KG

VORSPRUNG IN TECHNIK | IT | ERGONOMIE

TOP

Markenexperten unterschiedlicher Disziplinen in drei Wettbewerbsklassen. In der Kategorie „Industry Excellence in Branding“, in der Jumo vertreten ist, werden die besten Produkt- und Unternehmensmarken innerhalb einer Branche ausgezeichnet.
www.jumo.de

Elters. Bereits zum vierten Mal konnten Michael und Annette Enders von der **Enders Fenster und Türen GmbH** den „1st Window Award“ entgegennehmen. Dass das Unternehmen mit seiner Firmenphilosophie „Nicht nur zufriedene, sondern begeisterte Kunden“ auf dem richtigen Weg ist, beweist die erneute Auszeichnung mit dem „Oscar der Fensterbranche“, die Internorm vergibt. Der österreichische Fensterhersteller lässt die Endkunden seiner rund 300 Händler von einem unabhängigen Institut befragen.
www.enders-fenster-tueren.de



Freuen sich über die Auszeichnung: Annette und Michael Enders (re.) mit Ralf Erkert (Verkaufsleiter Internorm)

SERIE Junge Unternehmer: Firma „OrangeOffice“

Beraten, begleiten, unterstützen...

Fulda. In einer Serie gibt WRF Existenzgründern und jungen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. In dieser Ausgabe stellen wir OrangeOffice vor. WRF sprach mit dem Geschäftsführer Sascha Bischof.



Herr Bischof, was genau macht Ihr Unternehmen?

Wir haben mehrere Schwerpunkte. OrangeOffice digitalisiert Geschäftsprozesse beziehungsweise unterstützt Unternehmen auf dem Weg in die Digitalisierung; inklusive benötigter Hardware. Wir analysieren – vor allem in größeren Unternehmen – die Abläufe und entwickeln auf dieser Basis gemeinsam mit unseren Kunden automatisierte oder teilautomatisierte Arbeitsabläufe. Dafür nutzen wir spezielle Algorithmen und entwickeln, liefern oder bedienen vorhandene Workflow-Plattformen. Kosten-Nutzen-Analysen und Fördermittelberatung gehören genauso zu unseren Dienstleistungen wie das Thema Datensicherheit. In vielen kleineren Unternehmen sind die Geschäftsabläufe noch nicht digitalisiert. Häufig fehlen einfach die personellen Ressourcen. Unser Slogan lautet in diesem Fall: beraten, begleiten, unterstützen...



Foto: OrangeOffice

Geschäftsprozesse kann man nun mal nicht anfassen oder schnell mal ansehen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Büroeinrichtungen: Hier spielen Geschmack, Corporate-ID und vor allem die Ergonomie eine wesentliche Rolle. In diesen Bereichen unterstützen wir unsere Kunden von Anfang an.

Was war Ihr bislang anspruchsvollstes Projekt?

Ganz aktuell sind das zum Beispiel Posteingangslösungen, bei denen es darum geht, bestimmte Vertragsnummern in Unterlagen zu finden und sie in bestimmte Unternehmensabläufe einzusteuern. Oder große Büroeinrichtungen sowie Hard- und Software-Installationen zeitgleich an vielen Standorten.

Wir decken so ziemlich alle Herausforderungen im heutigen Büroalltag ab und das aus einer Hand: Sascha Bischof

Welche Qualifikationen bringen Sie mit?

Meine berufliche Vita besteht daraus, Büroorganisationen neu auf zu bauen, weiter zu entwickeln und zu optimieren. Angefangen habe ich in Fulda, bei Keller Kopiertechnik. Dann konnte ich mein Know-how bei Triumph-Adler und anschließend bei Sharp Electronics weiter ausbauen. Diese Erfahrungen bringe ich in OrangeOffice sowie in das Schwesterunternehmen Joneleit in Schwalmstadt ein.

Warum sind Sie Unternehmer geworden?

Der Begriff Unternehmer sagt schon viel über meine Person aus. Ich liebe es, neue Ideen weiter zu entwickeln oder auf besondere Anforderungen unserer Kunden einzugehen. Einen Plan zu haben, ihn nach und nach abzuarbeiten und darauf Schritt für Schritt aufzubauen, das ist genau mein Ding.

www.orangeoffice.de

Regionale Messen im Überblick

Folgende Messe stand zum Redaktionsschluss fest:

6. bis 8. Oktober 2017

Feinwerk – Markt für echte Dinge
Gelände Schloss Fasanerie

Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 9 Euro,
Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen
Eintritt

Unter dem Motto „traditionell und innovativ“ präsentieren Manufakturen, Handwerker und Designer ihre Produkte, die mit Liebe und Überzeugung gefertigt wurden. Besonderes Augenmerk liegt hier auf erstklassigem Material, handwerklicher Qualität und besonderer Gestaltung. Nicht zuletzt stehen Live-Musik, Workshops und kulinarische Spezialitäten auf dem Programm.

Zielgruppe: Alle, die echte Dinge lieben.

Öffnungszeiten:

Freitag von
14:00 bis 19:00 Uhr,
Samstag und Sonntag von
10:00 bis 18:00 Uhr

www.feinwerk-markt.de

10 Jahre Primajob

Starkes Wachstum von vier auf 18 Niederlassungen

Fulda. In nur zehn Jahren hat die Primajob AG über 18 Geschäftsstellen gegründet. Der Personaldienstleister ist zudem auch mit einer eigenen Akademie erfolgreich. WRF unterhielt sich mit Geschäftsführer Detlev Weiß.



Herr Weiß, wie hat alles angefangen?

Im Jahr 2007 wurde die Primajob AG als Gruppenunternehmen der Heico Group in Wiesbaden gegründet, um die Dienstleistungssparte zu erweitern. Am 1. Juli 2007 starteten Thomas Gossler, Marco Motzkus und ich mit einem kleinen Fachkräfteteam Am Rosengarten 14 in Fulda.

Ein Vorteil war von Anfang an unser Standort in der Nähe zum Job-Center der Agentur für Arbeit in Fulda. Darüber hinaus hatten wir schon damals sehr gute Beziehungen zu Kunden in der Region Osthessen. Deshalb konnte Primajob innerhalb kürzester Zeit viele neue Arbeitnehmer für Industrie und Handwerk als unbefristete Vollzeitverhältnisse einstellen.

Was waren wichtige Ereignisse in der Unternehmensgeschichte?

Bereits zwei Jahre nach der Gründung mussten wir uns der Wirtschaftskrise stellen. Wir meisterten sie mit einem positiven Unternehmensabschluss. In der Folgezeit wuchs das Unternehmen kontinuierlich. Deshalb wurden zusätzliche Räumlichkeiten Am Rosengarten angemietet. Heute haben wir deutschlandweit 18 Niederlassungen.

Im Jahr 2014 wurde die von mir seit 2011 als geschäftsführender Vorstand geführte AG in eine GmbH umgewandelt. Neben unserem Engagement im sozialen Bereich bei Perspektive Fulda sowie beim Weihnachtsbaumteam Kerzell, einem Hilfsprojekt für Straßenkinder in Kenia, sind wir auch in der Weiterbildung stark. 2015 haben wir eine Akademie für Soziale Berufe „Primabildung Berlin“ gegründet.

Was planen Sie für die Zukunft?

Wir werden auch in den nächsten Jahren weitere Niederlassungen in Deutschland eröffnen. Darüber hinaus wollen wir die Akademie „Primabildung“ neben Berlin an weiteren Standorten etablieren. Und last but not least möchten wir in Fulda unsere Präsenz verstärken. Zudem werden wir uns auch dem großen Thema „Integration von ausländischen Arbeitnehmern in den deutschen Arbeitsmarkt“ widmen. Hier sehen wir ein großes Potenzial für die künftige Gewinnung von Fachkräften.

Nach zehn Jahren können wir mit Stolz sagen: „Primajob – eine prima Perspektive!“ Und das soll auch so bleiben.

www.primajob.de



Die Mitarbeiter sind (v. li.):
Marco Motzkus,
Thomas Gossler,
Manuela Ruprecht
und Detlev Weiß

wehner
METALLTECHNIK



Laserschneiden

Kanten



Zerspanen

Schweißen

Oberkalbacher Str. 45, 36148 Kalbach

Tel. 09742-81000

www.wehner-holding.de

Döring & more

Das neue Angebot heißt Loft 5

Fulda. Mit „Loft 5“ am Peterstor 5 in Fulda hat Simone Döring ihren Veranstaltungsservice „Simone Döring & more“ erweitert. Angeboten werden klassische Floristik, Geschenke, Dekorationsartikel und Lederwaren aus deutscher Herstellung. In dem Geschäft werden exklusiv Handtaschen, Geldbeutel und viele andere Kleinigkeiten einer Berliner Ledermanufaktur ausgestellt.





Foto: Robert Gross Photography

Perfekte Kombination aus Kreativität und Handwerk

Für Simone Döring ist das eine perfekte Kombination aus Kreativität und Handwerk, die Neugier und Emotionen weckt. Außerdem: „Loft 5 ist eine ideale Ergänzung meines Veranstaltungsservices, der mittlerweile nicht nur in der Region, sondern weit darüber hinaus etabliert ist“, erläutert die Unternehmerin ihre Motivation für die Expansion. Ziel ist es, kleine und große Veranstaltungen noch effizienter als bislang zu bedienen. Die Inhaberin und ihr Team freuen sich vor allem auf ausgefallene Wünsche der Kunden, die sie als Herausforderung gerne annehmen.

www.loft5-fulda.de

www.doeringandmore.de

peritia [Erfahrung]

ERP – Wissen für den Mittelstand

Mit SAP-Lösungen umfassend profitieren:

- * Kosten senken durch automatisierte Geschäftsprozesse
- * Fundierte Basis für das Unternehmenswachstum schaffen
- * Mobilen Zugriff auf Echtzeitanalysen und geschäftskritische Prozesse ermöglichen

Profitieren Sie von unserem SAP Know-How!

peritia Consulting

SAP Business ByDesign

Zum Wolfsgaben 5
36088 Hünfeld
+49 6652 793 878 0

SAP Business All-in-One

Senden Sie eine Mail an info@peritia-consult.de und profitieren Sie von unseren Erfahrungen und Leistungen.

flexibel
skalierbar
zukunftsicher

www.peritia-consult.de

Jetzt downloaden!

Die kostenlose App zum IHK-Magazin

Erhältlich im




JETZT BEI






Professionelle Sicherheitsdienstleistungen aus einer Hand

- Bewachungsdienste
- Detektivdienste
- Event Security
- Kurierdienste

FAIR GUARDS
SECURITY

Inh. Stefan Ketterer
Zum Lingshof 12
36124 Eichenzell

Fon +49 (0) 6659/98652-0
Fax +49 (0) 6659/98652-11
info@fair-guards.de
www.fair-guards.de

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001: 2008

Mitglied im BDSW
Bundesverband der
Sicherheitswirtschaft

ABFÄLLE VERWERTEN

SCHMITT

Recycling & Entsorgung GmbH & Co. KG

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST
Tel. (06 61) 7 39 66 · Fax (06 61) 2 19 64

www.schmitt-recycling.de

Pionier in der Drohnenfotografie

Serie „made in FD“ (37) – Vorgestellt: Carsten Kubiak Fotografie

Die Welt mit anderen Augen sehen, dafür sorgen die Fotos von Carsten Kubiak. Für seine Aufnahmen wählt der Fuldaer Fotograf häufig eine ganz besondere Perspektive, nämlich die eines Vogels. Je nach Auftraggeber hat seine Dienstleistung einen künstlerischen Anspruch, oft aber auch eine ganz pragmatische Funktion.

„Mit dem Thema Fotografie beschäftige ich mich bereits seit langer Zeit“, blickt Carsten Kubiak zurück. „Vor wenigen Jahren kam dann noch die Begeisterung für Drohnen hinzu.“ Der Weg in die Selbstständigkeit war schnell geebnet, zumal diese Art der Fotografie damals gerade erst aufkam.

Zunächst hatten Kubiaks Fotos für seine Auftraggeber einen eher pragmatischen und weniger einen künstlerischen Anspruch. Denn zu seinem Kundenkreis zählten beispielsweise Versicherungen und Unternehmen, die Luftaufnahmen zu Dokumentationszwecken benötigten – etwa von Photovoltaikanlagen oder Spannungsleitungen. „Aufnahmen mit einer fliegenden Drohne sind dafür optimal“, sagt Kubiak. Gleichzeitig verweist der 40-Jährige darauf, dass der Einsatz dieser Flugobjekte kein Kinderspiel ist und einen verantwortungs-



Setzt auf das gewisse Etwas:
Fotograf Carsten Kubiak

vollen Umgang erfordert. Denn sonst werden Drohnen zunehmend zum Sicherheitsrisiko.

Fotografie mit Perspektivenwechsel

Die Nachfrage für Aufnahmen aus der Luft wächst kontinuierlich: der Perspektivenwechsel verleiht einem Foto nicht selten das gewisse Etwas. Über die Arbeit mit Drohnen hinaus deckt Kubiak das klassische Spektrum eines Fotografen ab: mit der Kamera in der Hand und dem Auge am Sucher. Dabei legt er großen Wert auf Natürlichkeit. Das Portfolio reicht von Business- und Eventfotografie bis hin zu Portraitaufnahmen. Vor allem bei

Hochzeiten mit vielen Gästen bieten sich Gruppenfotos aus der Luft an.

Trend zu bewegten Bildern

Inzwischen ist eine Entwicklung zum bewegten Bild erkennbar. „Auch immer mehr Unternehmen ersetzen lange Texte durch Imagefilme. Ein Trend, der durch die die wachsende Bedeutung der Sozialen Medien weiter verstärkt wird. Kubiak selbst nutzt die sozialen Netzwerke aktiv, um seine Aufnahmen auf Facebook und anderen Plattformen einem großen Kreis von Menschen zu präsentieren. Zusätzlich pflegt er einen eigenen Blog zum Thema Fotografie und bietet seinen Kunden ebenfalls die professionelle Accountpflege an.

Aktuell arbeitet der Fotograf übrigens an einer Hommage an seine Heimat. Sein Ziel ist ein Film über die Region Fulda in allen vier Jahreszeiten. „Wir haben einfach tolle Kulissen, egal aus welcher Perspektive.“ Beispiele und Kontakt unter www.fotofulda.de.

Christian Vey, www.region-fulda.de



In unserer Serie stellen wir inhabergeführte mittelständische Familienunternehmen vor, die das Erfolgsgeheimnis von „made-in-fd“ sind.

Sicherheit für Betrieb und Wirtschaft

Diegelmann Wach-Service GmbH

Willi Diegelmann · IHK-geprüfte Werkschutzfachkraft

Am Haimberg 1a
36041 Fulda
Tel. und Fax (0661) 240641
Tel. (0661) 78518

www.dws-fulda.de
E-Mail: info@dws-fulda.de



Werkschutz und Bewachung
Pfortnerdienst
Ordnungsdienst
Revier- und Streifendienst



China erobern

Seit Juni ist die Region Fulda Mitglied der chinesisch-deutschen Industriestädteallianz (ISA)

Im Vordergrund der ISA stehen vor allem die Beziehungen und Vernetzungen kleiner und mittelständischer Unternehmen in China und Deutschland. Zurzeit wird eine Datenbank eingerichtet. Hier können sich Unternehmen aufnehmen lassen, die Kontakte zu chinesischen Unternehmen aufbauen möchten.

Zurzeit sind 18 deutsche und 16 chinesische Städte Mitglied der chinesisch-deutschen Industriestädteallianz. Die chinesischen Mitgliedsstädte repräsentieren 80 Millionen, die deutschen 7 Millionen Einwohner. Die Unternehmen dieser Städte profitieren von der ISA als sicherer Plattform für Kontaktmöglichkeiten und Geschäftsbeziehungen. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Thema Industrie 4.0. In China spricht man in diesem Zusammenhang von „Made in China 2025“.

Von chinesischer Seite werden mehr als 100.000 Unternehmen aufgenommen, vorwiegend aus der Region des Perlfussdeltas im



In China spricht man nicht von Industrie 4.0, sondern von „Made in China 2025“

Südwesten des Landes. In Foshan ist übrigens auch Midea angesiedelt, das den deutschen Roboterhersteller Kuka gekauft hat. Nach dem Willen der Chinesen soll das Perlfussdelta in 20 Jahren zur größten und leistungsfähigsten Wirtschaftszone der Welt ausgebaut werden.

Die zwei jährlichen Treffen der ISA finden abwechselnd zu den Industrie-Messen in Hannover und Foshan statt. Die ISA organisiert hier Gemeinschaftsstände für die Unternehmen ihrer Mitgliedsstädte und Regionen. Die Teilnahme an den Gemeinschaftsständen in China wird von der Wirtschaftsförderung der Bundesrepublik, der Germany Trade and Invest (GTAI), finanziell unterstützt.

Unternehmen, die Interesse an einem Austausch mit chinesischen Firmen haben und sich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen der ISA informieren wollen, wenden sich formlos an: Regionalmanager Christoph Burkard, Region Fulda GmbH, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda, E-Mail: info@region-fulda.de. Weitere Informationen unter www.sgica.org.

Partner für Azubi-Card/Azubi-App gesucht

Damit die duale Ausbildung für Jugendliche attraktiver wird, bringt das Regionale Standortmarketing eine Azubi-Card/Azubi-App auf den Markt. Sie soll Auszubildenden in der Region Fulda exklusive Vorteile bieten. Gesucht werden Unternehmen aller Branchen, die Rabatte oder andere Vergünstigungen auf Produkte oder Dienstleistungen für die Zielgruppe „junge Auszubildende“ anbieten möchten. Im Gegenzug werden sie bei der Vorstellung der App werbewirksam erwähnt. Je breiter das Spektrum an Aktionen und Rabatten ist, desto attraktiver wird die Card für die Auszubildenden. Betriebe, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich bei der Region Fulda GmbH.

CYBER-ATTACKEN: SO TEUER WIE EIN HURRIKAN

Die weltweit führenden Risikoversicherer haben hochgerechnet: Eine globale Cyberattacke kann Schäden im dreistelligen Milliarden-Dollar-Bereich verursachen und damit das Potenzial von Naturkatastrophen wie Hurrikans oder Erdbeben haben. Auch bei Unternehmen in der Region Fulda haben Cyber-Angriffe ihre Spuren hinterlassen.

Immer mehr kritische Schwachstellen

Für deutsche Unternehmen rechnet der multinationale Versicherungskonzern Hiscox mit einem durchschnittlichen Schaden in Höhe von mindestens 45.000 Euro pro Cyber-Überfall auf ein Unternehmen. 59 Prozent der deutschen IT-Entscheider haben erklärt, in den vergangenen zwölf Monaten Opfer einer schweren Cyber-Attacke geworden zu sein, die das Tagesgeschäft unterbrochen hat.

Nach Angaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), werden jeden Tag drei kritische Schwachstellen in den gängigen Softwareprodukten entdeckt. Noch ungleich höher ist die Vielfalt der Schadprogramme. Hier schätzt das BSI die Zahl von PC-basierten Varianten auf 560 Millionen, und täglich kommen 380000 neue dazu.

Aber selbst wenn Antiviren- und Firewallssysteme immer auf dem aktuellsten Stand sind, können sogenannte DDoS-Attacken*, bei denen viele Angriffe gleichzeitig gestartet werden, Systemressourcen oder Netzwerkbandbreiten extrem überlastet werden und Schäden verursachen. Jürgen H. Stroscher, IT-Sachverständiger und geschäftsführender Gesellschafter des Fuldaer IT-Systemhauses Drimalski + Partner, beschreibt diese Angriffe plastisch als den Vorgang, „wenn eine Horde Gewalttäter eine morsche Waldhütte stürmt.“

Risikofaktor Mitarbeiter

Fast jeder zweite Cybersicherheitsvorfall ist nach einer weltweiten Studie von Kaspersky Lab von Mitarbeitern verursacht worden. Fast eine Million Euro hat ein Mitarbeiter eines im Landkreis Fulda ansässigen Unternehmens aufgrund des sogenannten Cheftricks gezahlt. Laut Jürgen Stroscher gab sich der Kriminelle mit einer täuschend echt wirkenden Mail als Mitglied der Unternehmensleitung aus, sprach von einer geheimen Firmentransaktion und setzte den Mitarbeiter zeitlich unter Druck.

Zuvor war das Unternehmen über die Unternehmenswebsite, Suchmaschinen und soziale Netzwerke ausgespäht worden. Die Absenderinformationen des E-Mail-Clients lassen sich laut Stroscher leicht fälschen. „Hier hilft es nur, Mitarbeiter regelmäßig zu informieren und dafür zu sensibilisieren, organisatorische Regelungen unbedingt einzuhalten.“

Ein Produktionsunternehmen aus Fulda wurde Opfer einer Ransomware-Attacke. Über eine Bewerbungs-E-Mail war der Virus in das Unternehmensnetz gelangt, um die Unternehmensdaten zu verschlüsseln. Der zuständige IT-Leiter hatte den „Eindringling“ über sein aktives Monitoring bemerkt und alle Verbindungen gekappt. Die bereits befallenen Daten wurden isoliert und konnten mit Hilfe von Datensicherungen wieder hergestellt werden. Bereits nach vier Stunden wurde weitergearbeitet.

Erst nach sechs Monaten dagegen fiel ein „offenes Scheunentor“ auf, und zwar der Industrie-PC eines Unternehmens der Region. Zu Fernwartungszwecken war er mit dem Internet verbunden worden. Nach dem Service wurde allerdings vergessen, ihn wieder vom Netz zu nehmen. Der Rechner hatte keinerlei Schutzprogramme. Stroscher: „Der Datenabfluss war enorm.“ Welche Schäden entstanden sind oder noch entstehen werden, kann niemand sagen.



Auch bei Unternehmen in der Region Fulda haben Cyber-Attacken ihre Spuren hinterlassen.

Foto: stockadobe.com / Bits and Spills

Fehler im Eifer des Gefechts

Johannes Bittner vom Fuldaer IT-Systemhaus bytewerk sind zwei Vorgänge bekannt, bei denen Kunden über eine Bewerbungsmail angegriffen wurden. In beiden Fällen klickte der Personalsachbearbeiter im Eifer des Gefechts das als Anhang beigefügte Worddokument an. Beim Öffnen des Dokuments startete sich eine Makrosequenz, die auf eine Website verwies und von dort einen Trojaner mit Schadcode herunterlud. Das Worddokument selbst, so Bittner, war sauber und habe dadurch die Antivirensoftware anstandslos passiert. Für die derzeit auf dem Markt befindlichen Antivirensysteme sei es nur bedingt möglich, diese getarnten Angriffe zu entdecken.

Das kann aber in den meisten Fällen eine moderne Firewall, die den Datenverkehr von und ins Unternehmen überwacht. Die sogenannte Zero-Day-Erkennung deckt auf, dass das Worddokument Schadcodes aus dem Internet herunterladen will und verhindert das.

Ganz billige Tricks

Auch der ganz billige Trick, USB-Sticks oder andere Speichermedien in interessanter Aufmachung so auf dem Firmengelände zu positionieren, dass sie von den Mitarbeitern gefunden werden, ist laut Roland Vollmer noch immer erfolgreich. „Der Faktor Neugierde des Menschen siegt hier über die IT-Sicherheit“, so der geschäftsführende Gesellschafter des Unternehmens Berisda aus Fulda. Vollmer hat beobachtet, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen in der Region Opfer von „verseuchten“ Dateianhängen würden.

Personalsachbearbeiter und Vertriebsmitarbeiter erhalten neben E-Mails mit Bewerbungen auch diverse Anfragen in Form von Word- oder Excel-

Dokumenten. Häufig haben die betroffenen Unternehmen keine eigenen IT-Systemadministratoren und der Schadcode hat so ein leichtes Spiel. Die Empfehlung des Experten: Den entsprechenden Anhang auf einem PC öffnen und analysieren, der nicht mit dem Firmennetz und dem Internet verbunden ist. „Das ist zwar ein Mehraufwand, aber bei einer überschaubaren Anzahl von Bewerbungen und Anfragen durchaus machbar.“

Homeoffice kann teuer werden

Nicht nur sicherheitskritische, sondern in der Folge auch juristische Fallstricke für ein Unternehmen liefert die zunehmende Zahl von Homeoffices. „Gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen greifen Mitarbeiter häufig auf die private IT-Infrastruktur zu Hause zurück, mit fatalen Konsequenzen“, beobachtet Andreas Schiller, Inhaber des Fuldaer Unternehmens Netconmedia. „Die Datensicherheit ist per se immer gefährdet, wenn der Arbeitgeber keinen Einfluss auf die Arbeitsumgebung im Homeoffice hat“, warnt der IT-Experte.

Werden sensible Kundendaten ausgespäht, verstößt das Unternehmen gegen das Datenschutzgesetz. Der Arbeitgeber haftet. Der Strafraum wird mit der Datenschutznovelle im kommenden Jahr deutlich erhöht und beträgt mehrere 100.000 Euro. In einzelnen Fällen gibt es hier auch eine Durchgriffshaftung auf den Geschäftsführer. Schiller empfiehlt deshalb dringend, den Heimarbeitsplatz arbeits- und datenschutzrechtlich zu regeln.

■ Christoph Burkard, www.region-fulda.de

** Ist ein Internetdienst nicht verfügbar, wird das in der Informationstechnik als Denial of Service (DoS) bezeichnet. Der häufigste Grund für die „Verweigerung des Dienstes“ ist die Überlastung des Datennetzes. Wird eine Dienstblockade durch eine Unmenge von Anfragen verursacht, spricht man von einem „Distributed Denial of Service“ (DDoS).*

Rund um die IT-Sicherheit

Informationen, Seminare, Schulungen

Der Anspruch, das stetige Wachstum von Daten sinnvoll einzusetzen und gleichzeitig die Sicherheit und den Schutz dieser Informationen zu gewährleisten, ist eine zentrale Aufgabe für Unternehmen aller Branchen. Die IHK Fulda bietet eine ganze Reihe von Seminaren und Informationsveranstaltungen rund um das Thema IT-Sicherheit.

19. September

Einen Blick hinter die Kulissen der Hacker und Erpressungstrojaner liefert eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem BIEG Hessen. Sicherheitsprofis schildern Schadensszenarien und geben Tipps zur Vermeidung.

28. September

„Das Internet vergisst nichts“: Um die Gefahren im Umgang mit Social Media geht es im dritten Modul der IHK-Seminarreihe für Azubis „Werte, Kommunikation und Benehmen“.

12. Oktober

Zu einem Themenabend „IT-Sicherheit im Mittelstand“ laden die regionalen Technologiecluster – der Verein Zeitsprung und das

Engineering-High-Tech Cluster – gemeinsam mit der IHK Fulda in das ITZ-Fulda ein. In vier praxisnahen Vorträgen zeigen Experten auf, welche Gefahren die Sicherheit der Unternehmensdaten bedrohen und mit welchen Maßnahmen digitale Risiken minimiert werden können.

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf Seite 42/43).

meinsam mit der VdS Schadenverhütung GmbH hat die IHK Fulda drei Experten in die Industrie- und Handelskammer eingeladen, die das komplexe Thema von unterschiedlichen Seiten beleuchten (siehe auch Bericht auf Seite 17).

Module 2 und 3 der IHK Workshopreihe zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Ab dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Bis dahin müssen Unternehmen ihr Datenschutzmanagement den neuen gesetzlichen Gegebenheiten anpassen. Die IHK Fulda hat eine Seminarreihe entwickelt, die das aktuelle Thema aufgreift und auf die Veränderungen und Maßnahmen zur Umsetzung vorbereitet.

Die IHK-Seminarreihe besteht aus insgesamt drei Modulen. Die Workshops können einzeln gebucht werden. (Modul 1 „Neue DS-GVO: Wie gut sind Sie auf die Reform vorbereitet?“ lief bereits im August.)

Terminblocker

Cyber-Risiken erkennen und richtig versichern 13. November von 14:00 bis 16:30 Uhr

Wie werden Cyber-Risiken überhaupt bewertet und wie kommen die Unternehmen zu einem angemessenen Versicherungsschutz? Ge-

MIT UNS SIND SIE GERÜSTET!

INDIVIDUELL SKALIERBARE TELEFONIELÖSUNG VON NETHINKS.

Profitieren Sie von einer lizenzfreien Kommunikationslösung ohne Limitierung der Endgeräte, die weit mehr bietet, als nur klassische Telefonie-Funktionen.

Jetzt Angebot anfordern: nethinks.com/telefon
T +49 661 25000-100



Modul 2

„Maßnahmen für einen wirksamen Datenschutz und Datensicherheit am Endgerät“

19. Oktober von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Datenschutz und Datensicherheit am Endgerät
- Wie sollte IT-Sicherheit am Arbeitsplatz umgesetzt werden?
- Faktor Mensch und seine spezifische Schwachstelle bei der Planung von Cyberkriminalität
- Einsatz von Cookies
- Einstellmöglichkeiten der gängigen Browser
- Geeignete Hilfsprogramme zur Analyse der Schwachstellen

Modul 3

„Workshop zur Umsetzung der DS-GVO“

1. November von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

- Planung von Maßnahmen zur Umsetzung der DS-GVO im eigenen Unternehmen
- Wichtigste Aufgaben der Geschäftsleitung und To-dos für den Aufbau eines Datenschutz Managements (Erarbeitung anhand hilfreicher Checklisten)
- Anforderungen an die Datenschutz Dokumentation
- Technisch-organisatorische Maßnahmen der Datensicherheit und Risikoanalyse
- Umsetzung von Anforderungen für Genehmigungen oder Konsultationen der Aufsichtsbehörden
- Benennung eines Datenschutzbeauftragten

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ihk-fulda.de.

Cyber-Risk-Versicherungen

Die Versicherungswirtschaft hat auf die steigende Cyberkriminalität, Gesetzesänderungen und die aktuelle Rechtsprechung reagiert und bietet inzwischen ein ganzes Potpourri an Cyber-Risk-Versicherungen.

Wer seinen Datenbestand unzureichend sichert und dadurch die Schädigung eines Dritten begünstigt, macht sich mit schuldig. Diesen Grundsatz regeln das IT-Sicherheitsgesetz, die EU-Datenschutz-Grundverordnung und auch der Paragraf 202a ff des Strafgesetzbuches. Darauf weist Bernhard Keller, Inhaber der Richard Keller KG in Fulda, hin. Der Unternehmer ist in der Vollversammlung der IHK-Fulda Repräsentant für die Versicherungswirtschaft.

Allgemein gilt: Je sensibler die Daten, desto höher sind die Strafen und Schadensersatzforderungen. Neben Medizinern und Heilberufen sollten hier auch alle Betreiber von Internetshops ihr besonderes Augenmerk auf dieses Thema richten. Denn persönliche Gesundheits- oder Kontendaten gelten als extrem sensibel und schutzwürdig.

„Cyber-Risk-Versicherungen decken Haftpflichtansprüche ab, die aus dem Missbrauch von Daten entstanden sind, die in einem Betrieb gespeichert waren“, erläutert Bernhard Keller. Versichert sind aber auch Eigenschäden. In der Regel werden die Kosten für die IT-Forensik, Rechtsberatung, Informationskosten, Kreditüberwachungsdienstleistungen, Kosten für Krisenmanagement und PR-Beratung sowie die Betriebsunterbrechungsschäden, Vertragsstrafen, Lösegeldzahlungen, Wiederherstellungskosten und die Kosten für Sicherheitsverbesserungen getragen.

Allerdings treten die Cyber-Risk-Versicherungen nur dann ein, wenn ein Unternehmen einen Mindeststandard in Sachen IT-Sicherheit einhält. Dieser Standard kann über mehrstufige Online-Tests überprüft werden, die die Cyber-Security-Abteilungen der Versicherer zur Verfügung stellen. Selbstverständlich können auch professionelle IT-Systemhäuser als Dienstleister den Standard dokumentieren.

Geschäftsführer, Aufsichtsräte oder Vorstände haften bei Beratungs- und Entscheidungsfehlern unter Umständen persönlich und unbeschränkt mit ihrem gesamten Privatvermögen. Diese Risiken lassen sich durch die gängigen D&O (Directors-and-Officers)-Versicherungen oder auch Organ- und Manager-Haftpflichtversicherungen absichern. Für den Fall, dass Mitarbeiter als Erfüllungsgehilfen tätig wurden und dabei Fehler begingen, empfiehlt sich ergänzend eine Eigenschadenversicherung.

Umfassende Informationen rund um dieses Thema bietet die IHK-Vortragsveranstaltung „Cyber-Risiken erkennen und richtig versichern“ am 13. November 2017 (siehe auch Seite 16).



Sei kein Schaf
sei dabei!

Entdecke rhöncloud
Vielfältig, flexibel, deine Cloud

rhöncloud[®]

Outsourcing rhönmail Hosting rhönbox

Zusammenarbeit auf
hohem Niveau

Leistungsstarkes Webhosting
für Profis

rhöncloud GmbH • Am Alten Schlachthof 4 • 36037 Fulda • Tel: 06682-2120030 • info@rhoencloud.de • www.rhoencloud.de

IT-Sicherheit ist und bleibt Chefsache!

Praktische Checkliste für das IT-Security Management

Unternehmer stehen immer mehr vor der sehr schwierigen Aufgabe, ihre Daten, Mitarbeiter und sich selbst nachhaltig zu schützen. IT-Sicherheit muss daher zu einem festen Bestandteil der Unternehmenskultur werden.

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, das Thema systematisch anzugehen.

Zunächst sollten Sie sich folgende Fragen beantworten:

- Hat Ihr Unternehmen einen generellen Überblick über die aktuelle Bedrohungslage und mögliche Angriffswege?
- Haben Sie IT-Sicherheitsziele formuliert und stehen Sie zu Ihrer Verantwortung? Denn IT-Sicherheit ist und bleibt Chefsache!
- Welche Maßnahmen wurden auf organisatorischer und auf technischer Ebene bereits getroffen?

IT-Sicherheit hängt ebenso stark von definierten Geschäftsprozessen ab:

- Besteht eine aktuelle, fortlaufende Dokumentation über die wichtigsten Daten, Anwendungen und IT-Systeme, deren Schutzbedarf und Risiko-Einschätzung (Business Impact Analyse)?

- Haben Sie einen aktiven Notfallplan und Zuständigkeiten für den Ernstfall definiert, analog einer Brandschutzübung?

- Werden Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte regelmäßig sensibilisiert?

Jeder Autofahrer muss für seine Führerscheinprüfung einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Allerdings wissen nach einiger Zeit nur die wenigsten noch, wie sie im Ernstfall zügig, korrekt und im Sinne des Geschädigten handeln. Auffrischkurse sind daher dringend nötig. Was für die Erste-Hilfe gilt, gilt ebenfalls für die IT-Sicherheit: Die Reaktionsgeschwindigkeit ist ein entscheidendes Kriterium, ob ein Angriff erfolgreich abgewehrt werden kann.

- Überprüfen Sie proaktiv die Sensibilität Ihrer Mitarbeiter?
- Welche Ausfallzeit kann Ihr Unternehmen im Ernstfall verkraften?
- Was würde der Diebstahl von Daten für Ihre Reputation bedeuten?
- Gibt es angemessene technische Sicherheitsmaßnahmen,

zum Beispiel einen aktueller Virenschutz und Firewalls?

- Existiert ein funktionierendes Patchmanagement (Programm- und System-Updates) aller produktiven Systeme? Haben Sie VLANs (Virtuelle lokale Teilnetze)?

- Ist Ihr Backup (Datensicherung) aktuell und ausreichend abgesichert?

- Stellen Sie alle getroffenen Maßnahmen regelmäßig auf den Prüfstand? Lassen Sie „Vulnerability Scans“ durchführen (automatische Überprüfung von Anwendungen und Betriebssystemen auf mögliche Schwachstellen)?

Nur in den seltensten Fällen können alle Punkte eindeutig mit einem Ja beantwortet werden. Doch es führt kein Weg daran vorbei: Unternehmer müssen sich der komplexen Aufgabe stellen, denn sonst kann es schnell zu spät sein.

Johannes Bittner,
www.bytewerker.com

Fulda wird digital

Tausendfüssler Marketing Service nutzt digitales Prozessmanagement zur Optimierung der Unternehmensprozesse

Die Firma Tausendfüssler Marketing Service bietet Leistungen rund um das Thema Direktmarketing und Mailing. Dazu zählen das Adressieren, Etikettieren, Falzen, Kuvertieren und Frankieren von Firmen- sowie Privatmailings. Ein leistungsfähiger Maschinenpark ermöglicht hohe Qualität und schnelle Auftragsabwicklung – auch bei sehr großen Auflagen.

Bernd Möller führt den Tausendfüssler seit 1993 erfolgreich als alleiniger Geschäftsführer und Inhaber. Der Unternehmer betont, dass das Medium „Brief“ heute wieder an Bedeutung gewinnt: „Ein Brief wird als Ausdruck der persönlichen Wertschätzung gesehen. Er trägt daher mehr denn je zur Kundengewinnung und Kundenbindung bei. Wir spüren das in einer stetig wachsenden Nachfrage bei immer vielfältigeren Produktvariationen.“

Flow in der Fertigung

Bei seinem unternehmerischen Handeln hat Bernd Möller stets eine Vision vor Augen: Die Fertigung soll reibungslos fließen, Arbeitsgänge

Unsicherheiten in den Prozessen und an den Schnittstellen führten immer wieder zu Unterbrechungen und beeinträchtigten unseren Erfolg.



Bernd Möller

nahtlos ineinander übergehen, Fehler und Unterbrechungen an den Schnittstellen minimiert werden. Bernd Möller bezeichnet diesen Prozess als „Flow in der Fertigung“ und ist überzeugt, dass sich dadurch die Arbeitszufriedenheit in gleichem Maße wie die Effizienz steigern lässt.

„Hier herrschte noch Verbesserungsbedarf. Unsicherheiten in den Prozessen und an den Schnittstellen führten immer wieder zu Unterbrechungen und beeinträchtigten unseren Erfolg.“ Hinzu kommt ein allgemeines Problem, dem sich ähnlich dem Tausendfüssler viele KMU ausgesetzt sehen: Rentable Auflagengrößen bleiben immer häufiger hinter Sonderwünschen und Einzelaufträgen zurück.

Förderprogramm Digitalisierung

Bernd Möller erkannte, dass eine effiziente, störungsfreie Fertigung und die Zufriedenstellung der besonderen Kundenbedürfnisse eine Verbesserung der Prozesse in der Auftragsbearbeitung erforderten. Hier war das RKW Hessen für ihn der richtige Ansprechpartner. Thomas Fabich, Leiter des Büro Kassel, stellte ihm das Förderprogramm „Digitalisierung“ vor und vermittelte ihm den Kontakt zu Barbara Klink von der Prozessberatung AblaufLotse Meier-Sydow einer Unternehmensberatung, die auf die digitalisier-

te Optimierung des Auftragsdurchflusses spezialisiert ist.

Mit Hilfe einer digitalen Prozessmodellierung wurden alle Schritte der Fertigung sowie der Arbeitsvorbereitung einschließlich aller Schnittstellen erfasst, optimiert und als verbindliche Standards gesetzt. Die visualisierten Prozesse sind Schulungsmaterial und gleichzeitig Basis für weitere Verbesserungsmaßnahmen.

Im Rahmen des Optimierungsprojektes wurde außerdem ein System zur Datenerfassung an den Fertigungsmaschinen aufgebaut. Damit lassen sich verlässliche Daten im Bereich Durchlaufzeit und Wertschöpfungszeit als Kalkulations- und Entscheidungsgrundlage digital erfassen und auswerten.

Alle Infos zum „Förderprogramm Digitalisierung“ finden Sie unter www.rkw-hessen.de.

WRF



Wir digitalisieren Geschäftsprozesse

- ☑ Analyse/Beratung
- ☑ Digitale Archivierung/ECM/DMS
- ☑ IT-Infrastruktur
- ☑ Druck/Kopie/Scan
- ☑ Zubehör/Produkte
- ☑ Fachmarkt für Büro & EDV



www.orangeoffice.de

Vertriebskommunikation 4.0

Digital, ganzheitlich und effizient: Mit Vertriebs-Apps besser beraten

Wenn es um Digitalisierung im Unternehmen geht, ist das Schlagwort „Industrie 4.0“ in aller Munde. Nur, wer hat schon mal etwas von „Vertriebskommunikation 4.0“ gehört, geschweige denn sich hierüber Gedanken gemacht?

„Stellen Sie sich vor, Ihrem Vertriebsteam stehen alle Vertriebsmedien in einer einzigen Plattform digital zur Verfügung – also Präsentationen, Bilder, PDFs, Verkaufsvideos, Animationen oder Texte. Gleichzeitig können Ihre Mitarbeiter auf CRM- und ERP-Daten zugreifen oder sofort in eine andere Sprache wechseln. Mit Hilfe eines Kalkulators werden Kaufszenarien direkt mit dem Kunden durchgerechnet. Die Ergebnisse erhält er oder Ihr Innendienst unmittelbar per E-Mail“, erläutert Gregor Pchalek, was er unter „Vertriebskommunikation 4.0“ versteht.

Der Chef der Marketingagentur M3-Communication schildert, warum diese modernen Digital Sales-Lösungen gegenüber Notebook- oder linearen Powerpoint-Präsentationen punkten und sich aus seiner Sicht langfristig im Markt durchsetzen werden:

- Alle Medien sind mit wenigen Klicks jederzeit verfügbar – online wie offline.
- Im Beratungs-, Messe- oder Verkaufsgespräch kann der Verkäufer auf den Bedarf seines Gegenübers schnell und direkt reagieren.
- Eingebundene CRM- oder ERP-Daten liefern wichtige Impulse für das Verkaufsgespräch.
- Tablets sind hierfür die optimale Hardware. Die eigentliche Performance liefert dann allerdings die sogenannte Multi-Channel-App-Technologie.
- Neue Medien werden nur einmal auf dem „App-Server“ ausgetauscht und verteilen sich automatisch auf die Geräte aller Vertriebsmitarbeiter.



Digitale Technologien werden im B2B-Vertrieb zu massiven Veränderungen führen

Abschlüsse steigen

Aktuelle Untersuchungen belegen: Dank „Vertrieb 4.0“ schnellen Verkaufszahlen nach oben. Die Unternehmensberatung Roland Berger hatte im Umfeld der TK-Branche im vergangenen Jahr über sechs Monate diese neue Form des digitalisierten Vertriebes untersucht. Die Ergebnisse: Pro Kontakt erhöhte sich die Abschlussquote um fünf bis zehn Prozent. Der Zeitbedarf für eine qualifizierte Kundenberatung sank um zehn Minuten. Die Anzahl der Abschlüsse pro Mitarbeiter stieg um 41, der Gesamtwert der Abschlüsse um 69 Prozent.

Serie (5):



Laut der A.T. Kearney-Studie „The Future of B2B Sales“ aus dem Jahr 2016 werden digitale Technologien im B2B-Vertrieb zu massiven Veränderungen führen. Gleichzeitig bieten sie große Chancen, sich vom Wettbewerb abzusetzen und mehr Kunden zu deutlich geringeren Kosten zu akquirieren. Pchalek gibt hierzu zwei Beispiele: Michelin setzt international eine 16-sprachige B2B-Sales-App ein. Im Verkaufsgespräch mit einem Spediteur ermöglicht sie, individuelle Daten zum Abrieb der LKW-Reifen in eine Berechnungsumgebung einzustellen. Ein Algorithmus ermittelt daraus, ob sich eine Runderneuerung oder eher Neureifen lohnen und visualisiert das Einsparungspotential.

In einer Sales-App von Vodafone, die über 800 Vertriebsmitarbeiter in B2B einsetzen, wurden alle verkaufsrelevanten Themen als kleine Informationseinheiten aufbereitet. Je nach Gesprächsführung können nach wenigen Klicks Videos, Präsentationen, digitale Broschüren oder Vertragsblätter geöffnet werden, um das Gespräch kundengerecht und abschlussorientiert zu führen. Interessante Do-

kumente werden dem Kunden direkt aus der App gemailt. Das spart Zeit und schafft eine hohe thematische Dichte.

Komplexität vereinfachen

Die Erfahrungsbilanz von Pchalek deckt sich mit einer zentralen Erkenntnis der A.T. Kearney-Studie: Eine wichtige Herausforderung besteht darin, Angebote und Kundeninteraktionen einfach zu gestalten und damit Vertriebskommunikation (teilweise) neu zu denken. Denn häufig wirkt sich die als unüberschaubar empfundene Komplexität als Motivations- und damit letztlich als Wachstumsbremse aus.

Zielgruppen emotional berühren

„Ein Weg, Komplexität zu vereinfachen, besteht darin, Menschen wieder dort abzuholen, wo sie evolutionsgeschichtlich herkommen: Wir sind ursprünglich davon geprägt, unsere Kultur in Form von Geschichten zu überliefern. Neben allen technischen Vorteilen befördern Digital Sales-Lösungen im Wesentlichen modernes Storytelling. Damit ermöglichen sie Unternehmen, ihre individuellen Erfolgsgeschichten zu erzählen – um Zielgruppen emotional zu berühren und nachhaltig zu begeistern“, ist Kommunikationsspezialist Gregor Pchalek überzeugt. **WRF**

Förderprogramm „go-digital“

Das neue bundesweite Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Handwerksbetriebe dabei, die eigene Digitalisierung auf drei Feldern voranzutreiben: IT-Sicherheit, Digitale Markterschließung und Digitalisierte Geschäftsprozesse.

Praxiswirksam bietet das Programm Beratungsleistungen, um mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt zu halten.

Um KMU und Handwerk in bürokratischen Erfordernissen zu entlasten, übernehmen autorisierte Beratungsunternehmen die Antragstellung für die Förderung. Sie sind nicht nur für die Antragstellung und die Beratungsleistung selbst zuständig, sondern auch für die Abrechnung und die Verwendungsnachweisprüfung. Alle für das Förderprogramm „go-digital“ autorisierten Beratungsunternehmen werden zukünftig auf der go-digital-Seite veröffentlicht – gegenwärtig läuft der Autorisierungsprozess der Beratungsunternehmen.

Weitere Informationen unter www.bmwi.de oder unter www.ihk-fulda.de, Dokumentnummer 3785646.



Foto: stock.adobe.com / © Rawpixel.com

Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

Von Experten lernen

Die neue RhönEnergie Akademie vermittelt Wissen rund um Energiethemen

Die RhönEnergie Fulda ist einer der größten Versorger und Infrastrukturdienstleister in Hessen. Jetzt können auch Gewerbetunden und Privatpersonen den breiten Erfahrungsschatz nutzen. Denn im Sommer hat das Unternehmen die RhönEnergie Akademie gegründet.

Antwort auf den Bedarf

„Für die RhönEnergie Fulda und ihre Vorgängerunternehmen war es immer wichtig, Energie-Fachwissen weiterzugeben – zum einen im Rahmen der Energieberatung für Privat- und Gewerbetunden, zum anderen in Form von Seminaren und Fachvorträgen, die in der Regel sehr gut besucht wurden“, berichtet Vertriebsleiter Klaus Moll. An diese positive Erfahrung knüpft die RhönEnergie Akademie an. „Die regionale Wirtschaft hat uns immer wieder gefragt, ob wir nicht noch weitere Fortbildungen anbieten können“, erläutert Moll. „Als anerkanntem Energieversorger traut man uns zu, aktuelle Energiethemen strukturiert zu vermitteln. Die Akademie ist unsere Antwort auf den offenkundig vorhandenen Bedarf.“

Praxisnahes Kursangebot

Das Themenspektrum ist breit und praxisnah:

- Das Grundlagenseminar „Das effiziente Gebäude“ wird regelmäßig angeboten. Denn Energieeffizienz ist – auch wegen der immer strengeren gesetzlichen Vorgaben – hoch aktuell. Wer hier die richtigen Entscheidungen trifft, kann viel sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen.
- In diesem Jahr hat die RhönEnergie Fulda die Aktion „Energie-Scouts“ gemeinsam mit der IHK Fulda bereits zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt (siehe auch Seite 40). Ziel ist es, junge Mitarbeiter an das Thema Energieeffizienz heranzuführen und gleichzeitig Energiesparpotenziale im eigenen Unternehmen zu heben.
- Nützliche Grundlagen vermitteln die Seminare „Das 1 x 1 der deutschen Energiewirtschaft“ und „Die verantwortliche Elektrofachkraft“.
- Um den Einsatz von Gaswärmepumpen und Gaskältemaschinen – also um innovative Konzepte für die Erzeugung von Wärme und Kälte – geht es bei der praxisnahen ASUE*-Fachtagung.

*ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch, Interessenverband zur Verbreitung und Weiterentwicklung von Erdgas-Anwendungen

- Einem zunehmend aktueller werdenden Thema widmet sich das Grundlagenseminar „Beleuchtungstechnik“. Auf diesem Gebiet verfügt die RhönEnergie Fulda-Gruppe über besondere Kompetenz, weil sie in ihrem großen Netzgebiet die öffentliche Beleuchtung betreibt.
- Der Auffrischung von Kenntnissen dient das Seminar „Wiederkehrende Unterweisung für Schaltberechtigte“. Das Angebot „Datenschutz in der betrieblichen Praxis“ behandelt ein Thema, das heute für alle Unternehmen relevant ist.

Anmeldungen aus ganz Deutschland

„Bei uns sind Anmeldungen aus ganz unterschiedlichen Regionen eingegangen – von Chemnitz über Bielefeld bis Frankfurt“, freut sich Koordinator Frank Fleck über die positive Resonanz. Die praxisnahen Seminare, Vorträge, Übungen und der Gedankenaustausch zu aktuellen Energiethemen werden in Kooperation mit der IHK Fulda sowie dem BZL Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. Lauterbach angeboten. Veranstaltungsort ist in der Regel das Infozentrum der RhönEnergie Fulda in der Frankfurter Straße. Zur Verstärkung des eigenen Teams hat die RhönEnergie Akademie weitere ausgewiesene Experten verpflichtet. Sämtliche Weiterbildungen der RhönEnergie Akademie werden auch als Inhouse-Kurse in den Räumlichkeiten der Kunden angeboten. Mit dem Besuch einiger Seminare können Teilnehmer gemäß der Fortbildungsordnung der Ingenieurkammer Hessen und Thüringen auch Fortbildungspunkte erwerben. Zudem werden die Veranstaltungen für die Eintragung beziehungsweise Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet. *Infos, eine Themen-Übersicht und Anmeldung unter www.re-fd.de/akademie*



RhönEnergie Akademie: Wer für Energiefragen technische und kaufmännische Verantwortung trägt, sollte auf der Höhe der Zeit sein und sich regelmäßig weiterbilden

■ WRF

Der Fels in der Brandung sein

Sechs Tipps rund um die Personalführung im digitalen Zeitalter

Die digitale Transformation verändert Arbeitsbeziehungen, Arbeitsinhalte und Kommunikationsstrukturen in Unternehmen.

Deshalb muss sich Führung ändern.

Weil Planungen und Strategien permanent auf dem Prüfstand stehen, sollten Führungskräfte Souveränität, Zuversicht und Zuverlässigkeit ausstrahlen, quasi der Fels in der Brandung sein. Denn nur so können sie ihren Mitarbeitern Orientierung und Halt bieten. Keine leichte Aufgabe! Wer mehr Eigeninitiative erwartet, muss größere Entscheidungs- und Gestaltungsfreiräume geben und verstärkt auf die Kompetenzen der Mitarbeiter vertrauen. Das erfordert häufig eine Einstellungs- und Verhaltensänderung. Gänzlich neu sind diese Anforderungen nicht – zumindest nicht in Unternehmen, in denen Team- und Projektarbeit dominiert und komplexe Problemlösungen entwickelt werden. Doch im Gegensatz zu früher können Defizite

im Bereich Führung kaum noch kompensiert werden. Und sie haben weitreichendere negative Konsequenzen – nicht nur weil sich Marktanforderungen schneller ändern, sondern auch weil die Mitarbeiter selbstbewusster und zu Recht fordernder sind. Sie erwarten von ihren Vorgesetzten eine kompetente und wertschätzende Führung. Deshalb hier einige hilfreiche Tipps rund um die Führung im digitalen Zeitalter.

1. Ziele klar formulieren und bei Bedarf neu justieren

Erfolg setzt (gemeinsame) Ziele voraus, die klar, verständlich und transparent sind. Doch wie sollen sie formuliert werden, wenn sich die Rahmenbedingungen permanent ändern? Diskutieren Sie mit Ihren Mitarbeitern immer wieder die Möglichkeiten, Ziele zu erreichen und überprüfen Sie, inwieweit sie eventuell neu definiert werden sollten. Denn Ziele werden nur akzeptiert, wenn sie zwar anspruchsvoll, dabei jedoch realistisch sind. So bewahren Sie Ihre Glaubwürdigkeit.

2. Partizipation ermöglichen, informieren und integrieren

Menschen wollen mitreden und mitentscheiden. Das gilt insbesondere für hochqualifizierte Mitarbeiter, von denen Sie Eigenverantwortung erwarten. Das setzt neben einer umfassenden, zeitnahen Information einen partizipativen Führungsstil voraus, der auf die Kompetenz der Mitarbeiter baut und vertraut. Weil die Mitarbeiter sich aktiv einbringen, qualifizieren sie sich gleichzeitig permanent weiter. Dadurch steigen ihre Identifikation mit den Entscheidungen der Vorgesetzten, ihre Motivation und ihr Verantwortungsgefühl.

3. Vorbild sein und Sinn stiften

Mitarbeiter orientieren ihr Verhalten an dem ihrer Vorgesetzten. Leben Sie ihnen deshalb als Führungskraft vor, was Sie von ihnen erwarten. Thematisieren Sie die Werte der Firma sowie Ihre persönlichen Werte, und stellen Sie sicher, dass diese in Ihrem alltäglichen (Füh-

Lesen Sie weiter auf Seite 24.

WEIL UNSER MASSTAB IHRE HOHEN ERWARTUNGEN SIND.



Vom optimalen Architektenentwurf bis zur schlüsselfertigen Ausführung

- **GANZHEITLICH:** Produktion und Logistik
- **SPEZIALISIERT:** Wohn- und Geschäftshäuser
- **ERFAHREN:** Büro und Handel
- **VERANTWORTLICH:** Planung und Entwicklung
- **SCHLÜSSELFERTIG:** Neubauten und Sanierung
- **VERBINDLICH:** Termin- und Festpreisgarantie

www.joekel.de



JÖKEL
BAUT DEN UNTERSCHIED.

BAU
Gewinner 2016
Unternehmen des Jahres

GREAT PLACE TO WORK
DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER 2016

GEWINNER 2015
LUDWIG ERHARD PREIS

Deutschlands
Kundenchampions
2014
www.deutschlands-kundenchampions.de

Bericht



Ein viel zu selten genutztes Führungsinstrument: ein ehrlich gemeintes Lob

Jetzt downloaden! Die kostenlose App zum IHK-Magazin

Zusätzliche Funktionen und Services im E-Paper:

- Fotoserien
- Videos und Podcasts
- Langversionen von Artikeln
- Vom Inhaltsverzeichnis direkt zum Text
- Aktualisierungen zur Printversion
- Wertvolle Links zu weiteren Informationen
- Mit einem Klick von der Anzeige zur Website



HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU

Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**

WOLF SYSTEM GMBH
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE

rungs-)Handeln erfahrbar sind. Dann sind Sie glaubwürdig und Ihre Mitarbeiter folgen Ihnen gerne – auch mit ihrem Verhalten.

4. Neue Wege und Fehler zulassen

Beim Bemühen (auch künftig) Top-Qualität zu „produzieren“ und hierfür auch mal neue Wege zu gehen, müssen Fehler erlaubt sein. Nur dann trauen sich Mitarbeiter, auch mal begründet vom tradierten Vorgehen abzuweichen und etwas Neues auszuprobieren, um zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. Zudem sprechen sie Fehler, Versäumnisse und Defizite offen an – ein guter Hebel, um die Qualität zu steigern.

5. Feedback geben und das Lernen fördern

Auf allen Hierarchieebenen beklagen Mitarbeiter, dass sie wenig Rückmeldung und selten ein Lob erhalten. Das heißt, sie fühlen sich als Person mit ihrer Leistung nicht ausreichend wahrgenommen und wertgeschätzt. Das schmälert ihre Motivation. Klären Sie,

wie und wann sie ein Feedback über ihre Leistung, ihr Arbeitsverhalten wünschen. Und denken Sie daran: Nicht nur außergewöhnliche Leistungen sind ein Lob wert, sondern auch scheinbare Selbstverständlichkeiten – zum Beispiel Mitdenken. Oder regelmäßig das Gespräch suchen. Oder auch mal länger zu arbeiten, wenn es brennt. Das sind keine Selbstverständlichkeiten, selbst wenn Führungskräfte das häufig denken.

6. Sich selbst und die eigene Rolle reflektieren

Nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch Führungskräfte sollten regelmäßig ihr Verhalten reflektieren und sich zum Beispiel fragen: Ist mein (Führungs-)Verhalten noch der Situation angemessen? Wie kann ich mehr Wirkung entfalten? Wo besteht bei mir ein Lernbeziehungsweise Entwicklungsbedarf?

Auch in Sachen Lernbereitschaft haben Sie eine Vorbildfunktion. Nehmen Sie sich also regelmäßig mehr oder minder lange Auszeiten von der Hektik des Arbeits- und Betriebsalltags, um sich hierüber klar zu werden – damit Sie sozusagen einen Kompass für Ihre persönliche Entwicklung haben.

Reflektieren Sie Ihr Führungsverhalten und Ihre Haltung gegenüber anderen Menschen, dem Unternehmen und dessen gesellschaftlichen Umfeld. Mögliche Gesprächspartner sind eine vertraute Person oder ein Coach. Denn nur so schaffen Sie es, sich treu zu bleiben und Ihre (Führungs-)Persönlichkeit immer weiter zu entwickeln.

■ Dr. Albrecht Müllerschön,
www.muellerschoen-beratung.de

Menschen wollen mitreden und mitentscheiden. Das gilt insbesondere für hochqualifizierte Mitarbeiter, von denen Sie Eigenverantwortung erwarten.



Die Wirtschaft sucht fieberhaft nach Auszubildenden und qualifizierten Mitarbeitern.

Mit einer Lehre und kontinuierlicher Weiterbildung kann man heute problemlos Karriere machen. In unserem September-Advertorial stellen sich Bildungsanbieter aus der Region vor.



Werde auch du Teil unseres Teams.



sparkasse-fulda.de/karriere



 **WERDE
UNSER FAN!**

Studium oder Ausbildung bei der Sparkasse Fulda.

Durchstarten bei der Sparkasse!

Zehn junge Leute haben ihren Beruf fest im Blick: Bankkauffrau oder Bankkaufmann bzw. Bachelor. Nach systematischer Ausbildung oder cleverer Kombination von Studium und Ausbildung schaffen sich unsere Azubis und Studierenden beste Zukunftsperspektiven.

Bewirb dich am besten gleich unter www.sparkasse-fulda.de/karriere! Nächster Einstieg zum Aufstieg für kommunikationsfreudige Allrounder: 1. August 2018.

**Jetzt bewerben zum Studien-/
Ausbildungsstart 01.08.2018**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Fulda**



„WÄHLE DEINEN TRAUM-BERUF, SEI NICHT MIT EINEM JOB ZUFRIEDEN“



DR. GEBHARDT + MORITZ

STEUERBERATUNG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

RECHTSBERATUNG

WIRTSCHAFTSBERATUNG

BELEGDEPOT

WIR BILDEN AUS:

- STEUERFACHANGESTELLTE/-R
- KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT (IH)
- RECHTSANWALTS- UND NOTARFACHANGESTELLTE/-R
- DUALES STUDIUM BACHELOR OF ARTS,
STUDIENGANG: STEUERN UND PRÜFUNGSWESEN

HEINRICHSTRASSE 17/19
36037 FULDA
TELEFON +49 661 9779-0
TELEFAX +49 661 9779-22
GM@GEBHARDT-MORITZ.DE
WWW.GEBHARDT-MORITZ.DE

IHR PARTNER FÜR STEUER – WIRTSCHAFT – RECHT
IN FULDA UND BAD SALZUNGEN



Studium + Ausbildung clever kombinieren!

Das Smartphone laden, GPS-Daten tracken oder Serien streamen – ohne Elektronik läuft heutzutage nichts mehr. Als Experte im Bereich Elektrotechnik oder Gebäude- und Energietechnik gestaltest du unser aller Zukunft aktiv mit!

Gemeinsam mit der R+S-Gruppe startest du im Rahmen des Dualen Studiums von Beginn an voll durch und hast nach nur viereinhalb Jahren gleich zwei Abschlüsse in der Tasche: den Facharbeiterabschluss sowie einen erfolgreichen Hochschulabschluss. Und das Beste dabei: Du verdienst vom ersten Tag an Geld und steigst nach deinem Studium direkt als Junior-Projektleiter bei R+S ein.

Duales Studium BISS Elektrotechnik

Dein Abschluss nach 4 ½ Jahren:
Elektroniker/-in für Energie- und
Gebäudetechnik + Bachelor of Science

Duales Studium Erfurter Modell Gebäude- und Energietechnik

Dein Abschluss nach 4 ½ Jahren:
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik + Bachelor of Engineering

Dein Ansprechpartner
bei Fragen:

Christopher Krause
Tel. 0661/500 80-319

 **R+S Group**

Flemingstraße 20-22
36041 Fulda

Jetzt schon für 2018 bewerben: www.rs-karriere.net



Freude an Bildung

Erklimmen Sie Ihre Karriereleiter mit den BBZ Mitte IHK-Aufstiegsfortbildungen

Topfit für anspruchsvolle Aufgaben im Unternehmen – darauf bereiten unsere IHK-Aufstiegsfortbildungen vor. Im BBZ Mitte werden Teilnehmer/innen auf zukünftige Herausforderungen im mittleren oder gehobenen Management gut vorbereitet:

- strukturierte Wissensvermittlung
- erfahrene Dozenten aus der Praxis
- führendes Know-how
- ausführliche Vertiefung
- sowie 40 Jahre Erfahrung sind Grundsteine dieses Erfolgs.

Die flexibel gestalteten Kurse im BBZ Mitte ermöglichen eine berufsbegleitende Fortbildung mit renommiertem IHK-Abschluss. Die Kurse können in Voll- und Teilzeit durchgeführt werden.

IHK-Aufstiegsfortbildungen	Zeitraum	
	Beginn	Ende
Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in IHK	17.08.2017	11.04.2019
Gepr. Handelsfachwirt/in IHK	11.09.2017	20.03.2019
Gepr. Technischer Betriebswirt/in	24.10.2017	01.10.2019
Gepr. Betriebswirt/in IHK	24.10.2017	01.10.2019
Gepr. Bilanzbuchhalter/in IHK	30.01.2017	20.02.2020
Gepr. Logistikmeister/in IHK	05.12.2017	15.08.2020
Ausbildung der Ausbilder (AdA)	wird monatlich angeboten	

Die Aufstiegsfortbildungen zu dem branchenunabhängigen geprüften Wirtschaftsfachwirt, Geprüften Meister und geprüften Fachkaufmann sind im Deutschen Qualifizierungsrahmen (DQR) auf Stufe 6 dem Bachelor Abschluss gleichrangig. Mit der Qualifizierungen zur höchsten Aufstiegsfortbildung, dem Geprüften (technischen) Betriebswirt, erreicht man sogar Stufe 7 des DQR und ist somit dem Master gleichrangig zugeordnet.

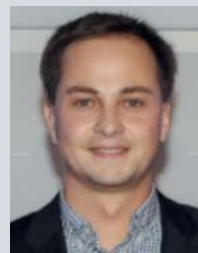
Die Kurse im BBZ Mitte zeichnen sich durch eine optimale Qualifikation und viele Zukunftschancen aus. Sie sind echte Allrounder; ganz gleich ob bei Organisation, Führung, Marketing, Controlling oder Absatzwirtschaft.

Im Jahr 2016 zählten drei Absolventen des BBZ Mitte zu den „landesweit besten Teilnehmern der IHK Aufstiegsfortbildungen“. Zwei von ihnen schildern hier ihre persönliche Erfahrungen.



Christoph Engel (43)

„Ich bin Kunststoff-Formgeber und Maschinenbau-Ingenieur. Mein Ziel war es, mein technisches mit einem fundierten betriebswirtschaftlichen Verständnis zu verbinden, um mir damit neue Tätigkeitsfelder im Job zu eröffnen. Nun habe ich neue Aufgaben im Vertrieb beziehungsweise Projektmanagement übernommen, die sehr abwechslungsreich und herausfordernd sind. Die Arbeit bei einem Automobilzulieferer macht mir viel Spaß. Täglich kommt Neues hinzu. Mittelfristig möchte ich noch Spanisch lernen und eine Weiterbildung im Qualitätsmanagement absolvieren.“



Markus Schulze (32)

„Mit der Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister Metall im BBZ Mitte war ich hoch zufrieden. Die Lehrkräfte sind kompetent, hilfsbereit und haben uns den Lehrstoff sehr gut vermittelt. Speziell auf die Prüfungen wurde auch super mit Zusatzunterricht hingearbeitet. Klasse fand ich ebenfalls den Vorbereitungskurs für die technische Mathematik, um alle Kursteilnehmer auf dem gleichen Level zu bringen. Hinzu kamen reibungslose Abläufe, was die Unterlagen für Zuschüsse zum Meister-BAföG betrifft. Ich kann das BBZ Mitte bedenkenlos weiterempfehlen und bin immer noch froh, dort die Weiterbildung absolviert zu haben. Ich bedanke mich bei allen Lehrkräften, die mir den Abschluss zum ‚Landesbesten Industriemeister Metall‘ ermöglicht haben.“

BBZ MITTE GmbH
 Goerdelerstraße 139
 36100 Petersberg
www.bbz-mitte.de
 Ansprechpartnerin: Ulrike Appel
 Tel.: +49(661) 6208-147
 E-Mail: Ulrike.Appel@bbz-mitte.de

**Richtung finden!
Gas geben!
Steuern!**

Kontakt Tel. 0661 410898-00 | Mail: info@fo-e.de | www.fo-e.de

**FÜHRUNGS- und
ORGANISATIONS ENTWICKLER**

Katholische Akademie – Bonifatiushaus: Haus der Weiterbildung des Bistums Fulda

Das Bonifatiushaus ist seit mehr als 60 Jahren in der Bildungsarbeit aktiv. Wir arbeiten theologisch-religiös, politisch-sozial und familienorientiert. Darüber hinaus haben wir zahlreiche Bildungsurlaube im Programm. Die Veranstaltungen reichen von Qualifizierungsreihen für Auszubildende bis zu Weiterqualifizierungen zur Stationsleitung in Pflgeberufen. Das Bonifatiushaus sieht sich der Gesellschaft verpflichtet und nimmt seinen Beitrag für ihre Gestaltung ernst. Dabei sprechen wir besonders die Stärkung von Kernkompetenzen an, deren Entwicklung und Förderung im beruflichen Alltag oft zu kurz kommen:

- Teamfähigkeit
- Organisatorische und koordinative Fähigkeiten
- Kommunikative Kompetenzen
- Konfliktfähigkeit
- Werte-Lernen und Corporate Identity
- Fächerübergreifende Kompetenzen am Arbeitsplatz
- Interkulturelle Kompetenzen
- Die Fähigkeit zu gesellschaftspolischem Engagement

Der Beruf hört nicht nach Dienstschluss auf. Es ist nötig, sich in Gesellschaft und Politik zu engagieren. Dabei möchten wir Sie unterstützen!

Fordern Sie unser Halbjahresprogramm kostenlos an:
Telefon: 0661 8398-0, Fax 0661 8398-136,
E-Mail: info@bonifatiushaus.de
www.bonifatiushaus.de

Informieren Sie sich über unsere Angebote oder nutzen Sie unser Tagungshaus für eigene Veranstaltungen!





Du weißt wie man Menschen verwöhnt?

Werde #ZUFALLer
www.ausbildung-bei-zufall.de

Victoria, Auszubildende der ZUFALL logistics group

Berufskraftfahrer/-in | Fachinformatiker/-in | Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) | Fachlagerist (m/w)
 Informatikkaufmann/-frau | Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung



Mit Leistung verwöhnen.



more than education

More than **sensors + automation**

In einem großen Industrieunternehmen wie unserem ist die Arbeit vor allem eins: abwechslungsreich. Bei uns gibt es Ausbildungsberufe für jedes Talent sowie vielfältige Entwicklungschancen. Unabhängig für welches Berufsbild Sie sich entscheiden. Sie können sicher sein, top ausgebildet zu werden.

Ihr Start bei uns - WILLKOMMEN IM TEAM

AUSBILDUNG DUALES STUDIUM

Fachkraft für Metalltechnik (m/w)

Industriemechaniker/-in

Werkzeugmechaniker/-in

Industrieelektriker/-in

Elektroniker/-in

Glasapparatebauer/-in

Industriekaufmann/-frau

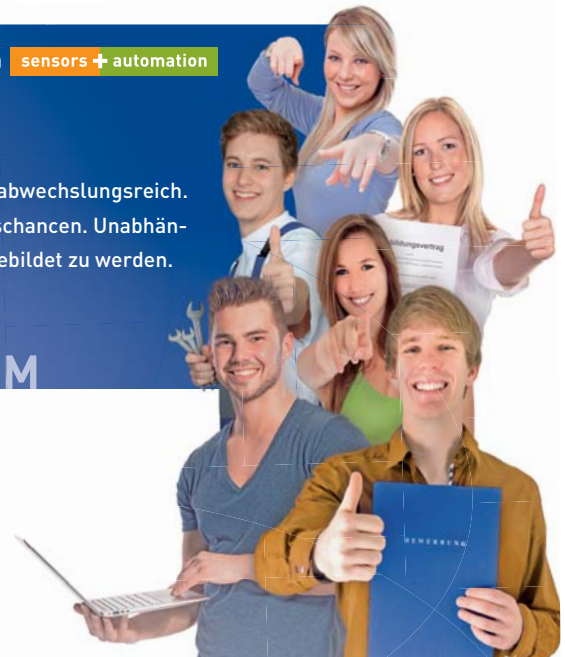
Fachinformatiker/-in

Bachelor of Arts

- Industrie

Bachelor of Engineering

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Produktionstechnik
- Internat. technisches Vertriebsmanagement
- Innovations- und Produktmanagement



JUMO GmbH & Co. KG
 Ralf Metschies / Personalleiter
 Moritz-Juchheim-Straße 1
 36039 Fulda
ralf.metschies@jumo.net
www.karriere.jumo.info



DIE CARITAS BILDET AUS

Infos zu beiden Ausbildungsgängen
unter:
www.caritas-altenpflegeschule-fulda.de

Der katholische Wohlfahrtsverband im Bistum Fulda bietet für Schulabgänger und Quereinsteiger

SCHULPLÄTZE:

- zum/zur examinierten Altenpflegehelfer/-in (Beginn 1. März)
- zum/zur examinierten Altenpfleger/-in (Beginn 1. Oktober)



INFOS / KONTAKT

Altenpflegeschule der Caritas
Ratgarstraße 13
36037 Fulda
Telefon 0661 / 6205-200
lehranstalt.altenpflege@caritas-fulda.de

Wir sind ein Getränke-Fachgroßhandel mit über 130 angeschlossenen logo-Getränke-Fachmärkten und über 60 H-Getränkemärkten. Mehr als 1.000 Mitarbeiter/-innen sind in unserem Unternehmen beschäftigt. Damit zählen wir zu den leistungsfähigsten Unternehmen in unserer Branche.

Startklar?



Ausbildungsstart 01.08.2018:

- **Fachkraft für Lagerlogistik** m/w
- **Fachlagerist** m/w
- **Berufskraftfahrer** m/w
- **Kaufmann im Groß- u. Außenhandel** m/w

Wir bieten dir eine praxisnahe Ausbildung und eine optimale Vorbereitung auf deine berufliche Zukunft.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Gerne auch per E-Mail an: personalverwaltung@heurich.de
Noch Fragen? Tel. 0661/6002 - 0

Heurich GmbH & Co. KG
Personalverwaltung
Postfach 1145
36094 Petersberg



Gleich drei IHK-Abschlüsse mit „Weiterbildung³“

Arbeitsplatzsicherung oder berufliche Veränderung? Topaktuelle Aufstiegsfortbildungen im Bildungsunternehmen Dr. Jordan

Die beruflichen Weiterbildungen im Bildungsunternehmen Dr. Jordan werden stets den Marktanforderungen angepasst und bieten neben klassischen Aufstiegsfortbildungen auch Anpassungsfortbildungen, Seminare und Ausbildungen im Qualitätsmanagement. Dabei stellen die Aufstiegsfortbildungen mit IHK-Abschluss eine echte Alternative zum Studium dar.

Geprüfte Fachwirte und Fachkaufleute IHK stehen im Deutschen Qualifikationsrahmen auf der Niveaustufe 6 (Bachelor-Ebene), Geprüfte Betriebswirte sogar auf Niveaustufe 7 (Master-Ebene). Mit dem topaktuellen Angebot „Weiterbildung³“ werden die Teilnehmer innerhalb von 14 Monaten in kompakten und überschaubaren Modulen auf drei IHK-Abschlüsse vorbereitet.

Im Blickpunkt stehen dabei der/die „Geprüfte(r) Wirtschaftsfachwirt/-in“ IHK, die „Ausbildereignung IHK“ und „Geprüfte(r) Betriebswirt/-in“ IHK. Ergänzend dazu wird auf die Prüfung zur „Zertifizierten Qualitätsfachkraft“ vorbereitet. Daneben besteht die Möglichkeit, die Weiterbildung zum/zur „Geprüften Bilanzbuchhalter“ IHK abzulegen sowie die branchenbezogenen Weiterbildungen „Geprüfte(r) Handelsfachwirt/-in“ IHK oder „Geprüfte(r) Industriefachwirt/-in“ IHK.



Interessenten können sich bei Sandra Röder (li.), Leiterin der Erwachsenenbildung, oder Mitarbeiterin Marianne Koch im persönlichen Gespräch über das innovative Weiterbildungs-Angebot unter 0661 90272 327 informieren oder über ewb@bu-jordan.de.

Bildungsunternehmen
Dr. Jordan



Starten Sie mit uns in die Zukunft

Topaktuell und innovativ – Unsere Weiterbildungsangebote:



Prüflergänge

Prüflergänge	Start	Art
Gepr. Wirtschaftsfachwirt in IHK	22.08. Einstieg bis 19.09. möglich	Teilzeit
Zert. Qualitätsfachkraft	12.09.	Teilzeit
Zert. Qualitätsbeauftragte r	12.09.	Teilzeit
Gepr. FW für Büro- u. Projektorga. IHK	19.09.	Teilzeit
Weiterbildung ³ Kombilehrgang - Kaufm.	02.10.	Vollzeit
AdA - Kompakt auch für FW IHK	09.10.	Vollzeit
Gepr. Betriebswirt in IHK	23.10.	Teilzeit
Gepr. Personalfachkaufmann -frau IHK	24.10.	Teilzeit
AdA - Prüfungsvorbereitungskurs	02.11.	Teilzeit

Zertifikatslehrgänge

IHK FK Buchführung	11.09.	Vollzeit
	23.10.	Teilzeit
IHK FK Personalabrechnung	24.10.	Teilzeit
IHK FK Büroassistentz	25.10.	Teilzeit

Seminare

Führung kompakt	22.09.
Vertragsrecht für Nichtjuristen	16. + 17.10.
Führung kompakt	03.11.
Projektmanagement für Junior Executives	23. + 24.11.

Ansprechpartner: Frau Sandra Röder, Frau Marianne Koch
Tel.: 0661 90272-327, E-Mail: ewb@bu-jordan.de

www.bu-jordan.de

Zehn Auszubildende starteten bei der TECHNOLIT® GmbH

Die TECHNOLIT GmbH begrüßt zum Ausbildungsstart 2017 zehn Auszubildende und zwei Jahrespraktikanten/innen.

Die TECHNOLIT® GmbH, ein Unternehmen der 1.700 Mitarbeiter/innen starken LANGGROUP®, bildet junge Nachwuchskräfte in ihren ersten „Hauptrollen“ in den Ausbildungsberufen zum Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Büromanagement, Dialogmarketing sowie Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung aus. Eine Jahrespraktikantin und ein Jahrespraktikant der Fachoberschule runden das junge, zukunftsorientierte Azubi-Team ab.

Besonders wichtig ist dem Unternehmen die Einführungsphase: „Bei uns wird niemand ins kalte Wasser geworfen“. Unter diesem Motto organisierte Ausbildungsleiter Julian Schmitt die erste Einführungswoche. Die Neulinge lernten gemeinsam mit ihren Ausbildungskollegen aus den höheren Jahrgängen die Unternehmensgruppe sowie ihre Ansprechpartner in den Abteilungen kennen und stärkten den Team-Zusammenhalt beim gemeinsamen Floßbau am Guckaisee.

Für den Ausbildungsstart im August 2018 läuft die Bewerbungsphase bereits: Die TECHNOLIT® GmbH sucht neben den genannten Berufen auch zwei BA-Studenten/innen sowie einen Betriebselektroniker/in.



Ausbildung
DIE HAUPTROLLE
FÜR DEINEN KARRIERESTART

AZUBI 2018

JETZT GLEICH BEWERBEN!

TECHNOLIT® GmbH
Industriestr. 8
36137 Großenlüder
Tel. 066 48 / 69-664
www.technolit.de



Jetzt auch in Fulda ...



ulmer.consulting
Trainings.Seminare.Coaching

**Für Führungskräfte und solche, die es werden wollen:
„Führungskraft oder Führungsmacht?“**

- wie Sie Ihre Führung positiv „erlebbar“ machen
- situationsgerechte Führung
- Führung und Kommunikation
- Motivation für Mitarbeiter
- Feedback als Führungsinstrument
- damit Kontrolle und Kritik motivierend wirkt
- Umgang mit Konflikten und schwierigen Mitarbeitern

Dienstag, den 03. Oktober 2017, von 9.00 – 17.00 Uhr

Office Factory, Am Rosengarten 20, 36037 Fulda
Teilnahmegebühr 175,00 € p. P. incl. Catering
Anmeldung per Mail an h.ulmer@ulmer-consulting.de



2 x 2 + 1 = 3 x Erfolg

Landeskonzferenz in Limburg: Preisregen für WJ Fulda

Ein abwechslungsreiches Programm, viele Workshops und Vorträge, eine tolle Gruppendynamik und drei Landesauszeichnungen – das ist das Resultat der Fuldaer Wirtschaftsjunioren, die mit 18 Mitgliedern die dreitägige Landeskonzferenz in Limburg besuchten.

In diesem Jahr richtete der WJ-Kreis Limburg-Weilburg-Diez die jährliche Landeskonzferenz (Lako) der Wirtschaftsjunioren Hessen aus. Am Welcome-Abend übergab der Hessische Landesvorstand die Preise 2017 im stilvollen Ambiente. Insgesamt wurden 16 Projekte aus 9 verschiedenen Kreisen eingereicht.



Der strahlende WJ-Vorstand bei der Preisverleihung in Limburg (v. li.): Christoph Jahn, Olga Krieger, Sabine Rsth, Heike Stamm (Preisträgerin des „Junior of the year“) und Pascal WeB

Neumitglieder und Therapiepferd

Prämiiert wurden jeweils die drei besten Konzepte in den Kategorien „Bestes Kreisprojekt“, „Mitglieder aktivieren und gewinnen“ sowie „Bestes Projekt im Rahmen der strategischen Erfolgspositionen“.

In der Kategorie „Mitglieder aktivieren und gewinnen“ haben die Wirtschaftsjunioren Fulda ihr selbst gestecktes Jahresziel für 2017 – zehn Prozent Neumitglieder zu gewinnen – schon im April erreicht. Auf ihren Veranstaltungen im ersten Quartal 2017 hießen sie bereits 19 neue Mitglieder willkommen. Die Jury prämierte diesen Erfolg mit einem zweiten Platz.

Auch in der Kategorie „Bestes Projekt“ konnten die Fuldaer überzeugen und erzielten ebenfalls den zweiten Platz für ihre Sponsoring-Aktion „Therapiepferd Pestalozzi-Förderschule“. Die Begründung der Jury: Die Wirtschaftsjunioren haben Spendengelder bei WJ-Veranstaltungen gesammelt, um ein Therapiepferd für die körperlich und geistig be-

nachteiligten Kinder der Förderschule anzuschaffen. Damit haben sie gesellschaftliche Verantwortung übernommen.

Joy – Junior of the year

Engagierte Mitglieder zu fördern und zu motivieren gehört zu den anspruchsvollsten Vorstandsaufgaben der Wirtschaftsjunioren. Deshalb wird auch in dieser Kategorie jährlich eine Auszeichnung auf der Landeskonzferenz

Engagierte Mitglieder zu fördern und zu motivieren gehört zu den anspruchsvollsten Vorstandsaufgaben.

verliehen. Neumitglieder, die sich besonders einbringen, erhalten den „Joy – Junior of the year“. Über diesen Preis freute sich Heike Stamm aus Fulda. Die Unternehmerin wurde bereits nach wenigen Monaten als Mitglied bei den Wirtschaftsjunioren Fulda in den Vorstand gewählt. Hier brachte sich die Geschäftsführerin von HS-Objektmanagement aktiv ein, um weitere Unternehmer und Führungskräfte für die Wirtschaftsjunioren Fulda zu begeistern.

WRF

WJ-Terminkalender

22.09.2017

WJ fährt...

Jahresfahrt nach Bamberg

30.09.2017

Netzwerken³

Goldisthal im Landkreis Sonneberg

Alle Infos unter www.wj-fulda.de

TECHNOLIT
DER WERKSTATTEXPERTE

Reinigungschemie | Sprays und Pasten | Klebtechnik
Fahrzeug-Chemie | Schweißzusatzwerkstoffe
Schweißanlagen | Schleif- und Trenntechnik
Werkzeuge und Maschinen
Werkstattbedarf für
Handwerk und Kfz
Arbeitsschutz

TECHNOLIT® GmbH
Industriestraße 8 · 36137 Großenlüder · www.technolit.de

Bildungsunternehmen
Dr. Jordan

**Weiterbilden –
weiterkommen!**

Mit uns zum Erfolg
Unsere Bildungsangebote öffnen neue Wege:

- ... Berufliches Gymnasium
- ... Fachschule für Betriebswirtschaft
- ... Zweijährige Berufsfachschule
- ... BA – Duales Studium
- ... Höhere Berufsfachschule
- ... Berufliche Weiterbildung
- ... Fachoberschule

**Übrigens: Wir freuen uns über weitere
Partnerunternehmen für unsere Berufsakademie.**

Beratung unter: Tel. 0661 902720 www.bu-jordan.de

Fuldaer Wirtschaftstag

Warnung: Nicht in Aktionismus verfallen!

Professor Dr. Klemens Skibicki über den digitalen Strukturwandel, Netzwerkökonomie und die richtigen Strategien

Digitalisierung ist der Trend des Jahres 2017. Die IHK Fulda greift das brandaktuelle Thema auf dem 24. Fuldaer Wirtschaftstag auf. Am 8. September beleuchten namhafte Referenten im Hotel Maritim ganz unterschiedliche Facetten der Thematik. In WRF stellen wir Ihnen die Referenten vor – heute Professor Klemens Skibicki, Experte für digitale Transformation.



**Herr Professor Skibicki,
„Jetzt auf den digitalen Zug
aufspringen: Wie sich der
Mittelstand aufstellen muss“**

**lautet Ihr Thema auf dem Fuldaer
Wirtschaftstag. Worum geht es?**

Der digitale Strukturwandel hat alle Branchen und Unternehmen erfasst. Allerdings ist diese Botschaft in vielen Firmen noch nicht richtig angekommen. Die einen machen gar nichts, andere machen irgendet-

was, aber nicht unbedingt das Richtige. Bevor ein Unternehmen loslegt, muss es erst einmal die wichtigsten Treiber des digital vernetzten Zeitalters verstanden haben. Dafür möchte ich sensibilisieren.

**Welchen Nutzen können die Teilnehmer
aus Ihrem Vortrag ziehen?**

Ich möchte vermitteln, worum es beim digitalen Strukturwandel im Kern eigentlich geht. Denn das ist das Fundament jeder Strategie.

Professor Dr. Klemens Skibicki

Klemens Skibicki, Jahrgang 1972, ist Professor für Economics, Marketing und Marktforschung an der Cologne Business School in Köln. Neben der wissenschaftlichen Forschung zum Online-Marketing war er 2006 Mitgründer der Internet Beratungsagentur Brain Injection in Köln. Der „Business Angel“ investiert in digitale Start-ups und engagiert sich als ihr Berater. Mit seinem eigenen Unternehmen, der Profski GmbH, begleitet Skibicki Firmen - vom Mittelständler bis zum DAX-Konzern - auf dem Weg der digitalen Transformation.

Der Experte veröffentlichte sechs Bücher zu diesem Thema. 2013 wurde er Mitglied im Beirat „junge digitale Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Seit 2014 ist er wirtschaftspolitischer Berater im „Digitalbotschafter-Kreis“ des Wirtschaftsministeriums Nordrhein-Westfalen.

www.profski.com

Firmen brauchen ein
einheitliches Konzept
für das digital vernetzte
Zeitalter.

In Ihren Vorträgen sprechen Sie davon, dass sich unsere Wirtschaft zu einer „Netzwerk-ökonomie“ entwickelt. Was bedeutet das?

Netzwerkökonomie bedeutet, dass sich viele Prozesse des Industriezeitalters massiv ändern können beziehungsweise müssen – also Wertschöpfungsketten, Top-Down-Prozesse oder einseitige Massenkommunikation. Gleichzeitig entwickelt sich ein neues Rollenverständnis, Hierarchien lösen sich auf.

Neben Social Media ist das mobile Internet für Sie ein Schlüsselfaktor der Digitalisierung. Welche Rückschlüsse können Unternehmen daraus für Ihre Geschäftsprozesse und -modelle ziehen?

Durch das mobile Internet werden die Grenzen zwischen online und offline aufgehoben. Netzwerkprozesse können überall ablaufen. In den Köpfen vieler Unternehmer sind online und offline allerdings noch getrennt. Das muss sich ändern. Firmen brauchen ein einheitliches Konzept für das digital vernetzte Zeitalter. Auf dem Fuldaer Wirtschaftstag liefere ich Beispiele, was das praktisch bedeutet.

Wenn ein Unternehmen den Sprung noch nicht gemacht hat? Was sind die ersten Schritte?

Das Wichtigste ist, nicht in Aktionismus zu verfallen, sondern innerhalb der Führungsmannschaft zunächst ein

einheitliches Verständnis zu entwickeln, was Digitalisierung bedeutet. Erst dann können die Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert, Strategien entwickelt und mit voller Kraft umgesetzt werden.

Häufig sind die Mitarbeiter begeisterter als der Chef. Was dann?

Dann muss er begeistert oder ausgetauscht werden. Ohne die Führung geht es nicht!

Lesen Sie weiter auf Seite 36.



Foto: privat

Unterstützbarer
Teil der Region

Die Zeitung für Entscheider

- Reichweitenstärkstes Medium der Region
- Klares Bekenntnis zum Unternehmertum
- Das Wirtschaftsleben auch aus regionaler Perspektive
- Vertiefter Blick auf ost-hessische Firmen im Samstagsjournal „Wirtschaft & Karriere“

Sprechen Sie mit uns über **passgenaue Kommunikationspakete** für Ihr Unternehmen.

Kontakt: Ingo Wassenhoven,
Tel. (0661)280-201

Fuldaer Zeitung Hünfelder Zeitung Kitzigtal Nachrichten Schützer Bote

★★★★★
FÖRSTINA GASTRO-LINE

Natürlich rein aus den Tiefen des vulkanischen Urgesteins der Rhön

Förstina
SPRUDEL
CLASSIC
MIT EINEM NATÜRLICHEM CALCIUM

Fuldaer Wirtschaftstag

Oder anders herum? Wie nehme ich meine Mitarbeiter mit?

Ich muss die Dramatik und Unausweichlichkeit des Wandels verdeutlichen, Kompetenz aufbauen und zeigen, dass wir wissen, was zu tun ist. Wichtig ist es, den Mitarbeitern die Angst zu nehmen, nicht mitzukommen.

Die Digitalisierung bietet nicht nur viele Chancen, sondern auch Gefahren. Hat die Offline-Welt nicht doch Vorteile?

Klar hat die Offline-Welt Vorteile, aber sie werden zu wenig genutzt. Ein persönliches Gespräch mit allen Sinneseindrücken zu führen oder die Möglichkeit, ein Produkt anfassen zu können, sind viel wert. Allerdings ist es einfacher und günstiger digital in Kontakt zu bleiben als offline. Hier wird noch viel Potenzial verschenkt.

Was verbinden Sie mit Fulda?

Ich war schon zweimal hier, aber leider immer viel zu kurz, um die schöne Stadt zu sehen.



IHK Industrie- und Handelskammer Fulda

**Sein oder Nichtsein:
Den digitalen Wandel gestalten**

24. FULDAER WIRTSCHAFTSTAG
FREITAG 8/9/2017 MARITIM FULDA

Digitale Transformation:

Chancen und Herausforderungen für die deutsche Industrie

Prof. Dr. Michael Hüther

Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln

Wie das Netz die Gesellschaft verändert:

Zukunft und Trends der digitalen Welt

Sascha Lobo

Blogger, Buchautor, Journalist und Werbetexter, Berlin

Vom Handy versklavt, von E-Mails getrieben?

Die besten Tipps für mehr Arbeitspaß und Lebenszeit

Anitra Egger

Journalistin, Autorin, Internet-Veteranin, Wien

Digital Natives:

Wer wir sind und was wir wollen

Philipp Riederle

Digital Experte, Autor, Berater, Burgau

Jetzt auf den digitalen Zug aufspringen:

Wie sich der Mittelstand aufstellen muss

Prof. Dr. Klemens Skibicki

Cologne Business School, Köln

Änderungen im Programm vorbehalten.

Forschung & Transfer

**beraten
kooperieren
vernetzen**

Angebote für Unternehmen und Institutionen

Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele
in Forschung & Entwicklung und
im Einsatz für qualifizierten Nachwuchs.



Hochschule Fulda
Abt. Forschung & Transfer
Leipziger Straße 123
36037 Fulda
E-Mail:
transfer@verw.hs-fulda.de


Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

www.hs-fulda.de/transfer

**Gewerbebau mit
System: wirtschaftlich,
schnell und nachhaltig**

konzipieren bauen betreuen. www.goldbeck.de

GOLDBECK




**WIR VERBINDEN
MÜLLER MIT MILLER!**

**SCHLÜSSELFERTIGE STANDORT-
VERNETZUNG VON NETHINKS.**

Eine wichtige Grundlage für Effizienz und
Produktivität – Sie sparen Zeit, Geld und Nerven!

Jetzt Angebot anfordern: nethinks.com/netz
T +49 661 25000-110

NETHINKS
Intelligente Netzwerklösungen

Die App zum IHK-Magazin

Die OBCC GmbH, eine hundertprozentige Tochter des Verlags Parzeller, bringt die Magazinwelt in die digitale Zeit. Seit September 2015 wird dieser Service auch als App für das IHK-Magazin „Wirtschaft Region Fulda“ angeboten.

Möglichkeiten der digitalen Welt

Lesen Sie die digitale Ausgabe des IHK-Magazins Fulda. Egal wann, egal wo: Mit dieser App haben Sie Ihr IHK-Magazin immer in der Tasche. Selbst bei schlechtem Netz können Sie jeden Artikel in Ruhe lesen. Der Offline-View macht es möglich. „Videos, Fotostrecken, Homepage-Links, zusätzlicher Content oder praktische Formulare bereichern nicht nur die redaktionellen Inhalte an, sondern bieten unseren Anzeigenkunden einen echten Mehrwert“, stellt Rainer Klitsch fest. „Für die Image- und Produktwerbung bedeutet die App einen Quantensprung“, ist der Leiter des Buchverlages, der auch das IHK-Magazin produziert, überzeugt.

Aus dem Lesen ein Erlebnis machen

Berichte und Anzeigen können mit den richtigen Ansprechpartnern verlinkt und Seiten nachträglich aktualisiert werden. Der Nutzer wird über jede Änderung informiert. „Wir wollen die Zukunft gestalten und in der digitalen Welt aktiv mitspielen. Auf diesem Weg möchten wir unsere Kunden mitnehmen“, so Klitsch.

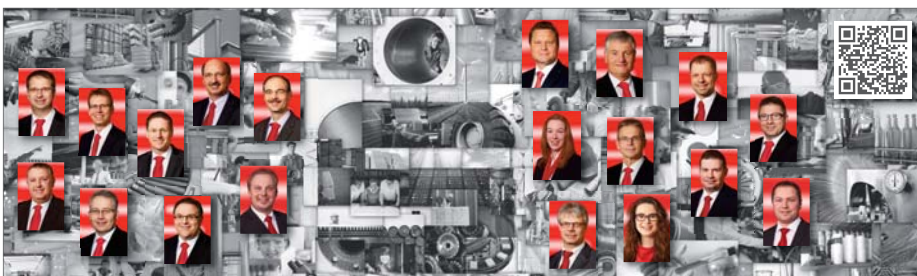
Für iOS-basierte Endgeräte ist die App im App Store erhältlich, für Android-basierte Endgeräte im Google Play Store. Stichwort: „IHK-Magazin in Fulda“.



Jetzt downloaden! Die kostenlose App zum IHK-Magazin

Zusätzliche Funktionen und Services im E-Paper:

- Fotoserien
- Videos und Podcasts
- Langversionen von Artikeln
- Vom Inhaltsverzeichnis direkt zum Text
- Aktualisierungen zur Printversion
- Wertvolle Links zu weiteren Informationen
- Mit einem Klick von der Anzeige zur Website



sparkasse-fulda.de

Wir finanzieren den Mittelstand.

Was den Mittelstand in der Region Fulda stark macht, gilt auch für die Sparkasse: kurze Wege, persönliche Kontakte, gute Lösungen, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Freuen Sie sich auf Beratung aus einer Hand: von Investitionskredit über Risikomanagement und Leasing bis hin zur Nachfolgeregelung.

Weitere Infos hierzu bei Ihrem Sparkassenberater oder unter www.sparkasse-fulda.de.



Qualifizierungsberatung

Mit uns schaffen Sie den Sprung in die Welt 4.0!

Gut qualifizierte Fachkräfte sind im Zeitalter der Digitalisierung wichtiger denn je. Wir unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen bei der Planung und Organisation einer systematischen und nachhaltigen Personalentwicklungsstrategie durch:

- Demografieanalyse
- Personalstruktur- und Bildungsbedarfsanalyse
- Bildungsbedarfsplanung
- Bildungscontrolling

Bei Fragen rund um Personalakquise und -entwicklung kontaktieren Sie den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 20



 Bundesagentur für Arbeit



Klinikum Fulda

Kompetenz. Verantwortung. Geborgenheit.

Das Klinikum Fulda ist das moderne und leistungsstarke Krankenhaus der Maximalversorgung in Ostthessen. Als Campus Fulda der Universitätsmedizin Marburg ist es in die neuesten Entwicklungen der medizinischen Forschung und die Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin eingebunden und stellt die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für mehr als 500.000 Bürgerinnen und Bürger der Region sicher.

Das Klinikum Fulda bietet individuell und flexibel abgestimmte Behandlungskonzepte, die die Bedürfnisse und Wünsche der Patientinnen und Patienten berücksichtigen: exzellente Medizin verbunden mit professioneller Pflege, Respekt und menschlicher Anteilnahme.

Klinikum Fulda gAG
Pacelliallee 4 | 36043 Fulda
Tel.: (0661) 84-0 Fax: (0661) 84-5013
info@klinikum-fulda.de
www.klinikum-fulda.de

Von den Besten lernen

Die richtige Strategie, die richtigen Werte, die richtige Positionierung



Foto: Walter M. Rammler

Eine Studie der Hochschule Fulda in Kooperation mit der IHK Fulda und der IHK Lahn-Dill hat die Gründe des Erfolgs mittelständischer Unternehmen in Mittel- und Ostthessen untersucht. Die Ergebnisse zeigen die Besonderheiten exzellenter Unternehmen auf.

Der Mittelstand in der Region ist gesund. Wirtschaftlicher Erfolg der Unternehmen führt zu sicheren Arbeitsplätzen und regelmäßigen Einkommen für die Unternehmer und deren Mitarbeiter.

Im vergangenen Jahr hat die Autorin der Studie, Claudia Kreipl, Professorin für Unternehmensführung im Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Fulda, die Besucher des Fuldaer Wirtschaftes über das Thema „Wie der Mittelstand funktioniert?“ befragt

Viele Mittelständler verfügen über jahrelange Routine, wenn nicht gar Erfahrung über Generationen hinweg. Sie kennen ihr Geschäft. Gefragt, was das Geheimnis ihres Erfolges ausmacht, sind die Reaktionen zunächst häufig zögerlich. „Wir haben gute Leute“, heißt es dann. Oder auch: „Die Kunden sind uns wichtig!“ Ziel der Studie war es, die Ursachen des Erfolges systematisch zu beleuchten. Hier die drei wichtigsten Ergebnisse:

Eine klare Strategie garantiert die richtige Marschrichtung

Die exzellenten Unternehmen zeichnen sich durch einen kombinierten Weg aus. Abgesicherte, etablierte Produkte und Märkte werden um eine systematische Entwicklung neuer Produkte und Märkte ergänzt. Hochwertige und innovative Produkte mit einem ausgezeichnetem Service haben eine stärkere Erfolgswirkung als nur ein günstiger Preis. Innovationsstrategien machen den Unterschied.

Die richtigen Werte formen eine spezielle Kultur des Unternehmens

Mittelständische Unternehmen zeichnen sich häufig durch eine familiäre Atmosphäre und starke Loyalität aus. Hier liegt die Stärke des

K+S KALI GmbH
Werk Neuhoef-Ellers
Partner der Region

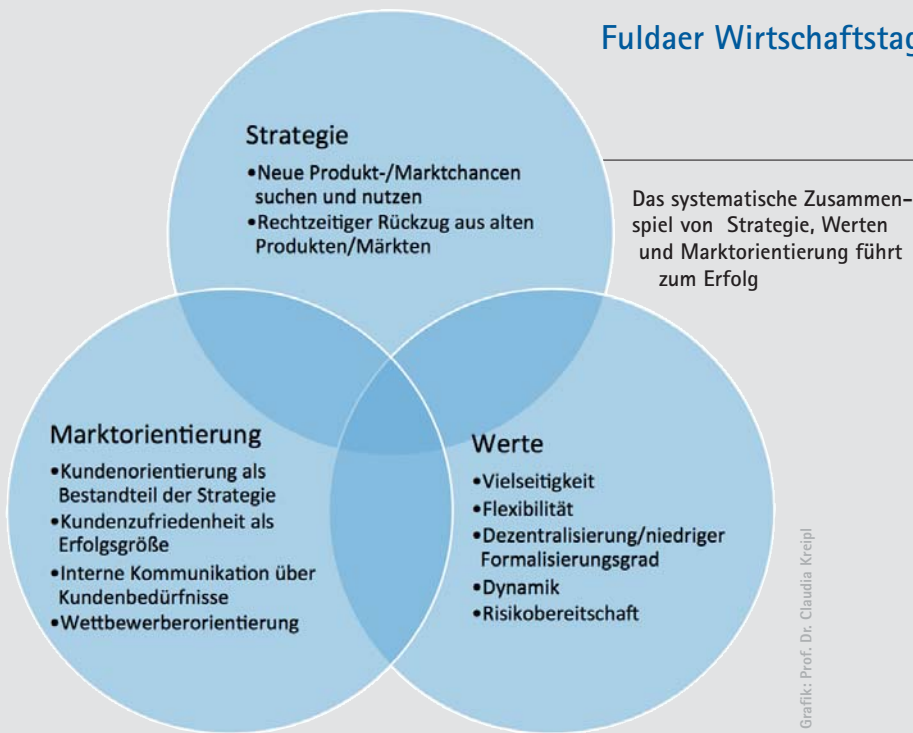
JUMO
More than sensors + automation
Sensor- und Automatisierungslösungen aus Fulda
JUMO GmbH & Co. KG
Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda
www.jumo.net

Partner des Mittelstandes – seit 1923

RICHARD KELLER

Allfinanz

info@richard-keller-kg.de | richard-keller-kg.de



Mittelstandes als attraktiver Arbeitgeber. Exzellente Unternehmen ergänzen diese Eigenschaften um weitere Werte. Ein gemeinsames Bekenntnis von Chef und Mitarbeitern zu Innovation, Dynamik und Weiterentwicklung ebnet den Weg zum Erfolg.

Marktorientierung als richtige Positionierung im Spannungsfeld zwischen Kunden und Wettbewerb

Kundenorientierung wird großgeschrieben und hat eine höhere Bedeutung als die Orientierung am Wettbewerb. Kundenbedürfnisse aufzudecken und die effektive Verwertung dieses Wissens ist ein weiterer Erfolgsfaktor. Die Fähigkeit, Marktinformationen intern zu nutzen, ist bei den erfolgreichen mittelständischen Unternehmen stärker ausgeprägt. Aus

der Kenntnis um Kundenbedürfnisse lassen sich Ansatzpunkte für Innovationen ableiten.

Das Zusammenspiel von Strategie, Werten und Marktorientierung unterstreicht die Bedeutung von Innovationen für den Mittelstand. Eine systematische Verankerung in der Strategie, den gelebten Werten sowie eine Umsetzung in die marktbezogenen Aktivitäten aller Mitarbeiter im Alltag kristallisieren sich als erfolgsträchtig heraus. Wichtig ist es, regelmäßig zu beobachten, ob dieser Weg konsequent beibehalten wird. Denn dann kann der Erfolg von heute zur Exzellenz von morgen führen.

Prof. Dr. Claudia Kreipl, www.hs-fulda.de



Freude an Bildung

Das **BBZ MITTE**

bietet Ihnen zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Technik, Wirtschaft, IT, Sprachen, Projekt- und Qualitätsmanagement, Gesundheit und Pflege.

Zu unseren Kunden zählen seit über 40 Jahren, sowohl regionale als auch internationale Firmen sowie Privatpersonen.

Zur Gestaltung Ihrer Zukunft, sowohl persönlich als auch beruflich beraten wir Sie gerne.



info@bbz-mitte.de
0661 6208 0

STROM ERDGAS TRINKWASSER WÄRME

UNSERE ENERGIE FÜR SIE



Mein Versorger. www.re-fd.de



seit 1858

LABRENZ
DER BÜROPROFI

Wir bringen Ordnung in Ihr Büro!

Christian - Wirth - Straße 6, 36043 Fulda, Parkplätze direkt vorm Haus
Telefon 0661 94550, Telefax 0661 9455 99, Internet www.labrenz.com

METALLVERARBEITUNG | KUNSTSTOFFTECHNIK

WERKZEUG- UND FORMENBAU

DER SPEZIALIST FÜR KOMPLIZIERTE FORMTEILE

IN DER AUTOMOBIL-INDUSTRIE,
DEM MASCHINENBAU,
DER MESS- UND REGEL- SOWIE
DER LÜFTUNGSTECHNIK

WERNER SCHMID GMBH

WVS

Wechselstraße 21
36043 Fulda
Tel.: 06 61/94 63-0
Fax: 06 61/94 63-99
www.werner-schmid.de

ZUFALL
logistics group

Mit Leistung verwöhnen.

Verkaufsoffene Sonntage

IHK-Gutachten zeigt Spielräume auf

Um die verkaufsoffenen Sonntage hat es in den vergangenen Monaten in vielen hessischen Städten und Gemeinden kontroverse Diskussionen gegeben. In zahlreichen Fällen wurden geplante Termine gerichtlich untersagt und geplante verkaufsoffene Sonntage kurzfristig abgesagt.

„Für den Einzelhandel, der ohnehin vor vielen Herausforderungen steht, bedeutet dies ein zusätzliches Hemmnis“, sagte Eberhard Flammer, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern (ARGE). Der Kammerverein hat deshalb gemeinsam mit sieben weiteren IHK-Landesverbänden ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, das von dem Düsseldorfer Staatsrechtler Prof. Dr. Johannes Dietlein erstellt wurde. „Ziel ist es, dass künftig wieder vier verkaufsoffene Sonntage als erfolgreiches Stadtmarketinginstrument in Hessen möglich sind“, sagte der ARGE-Vorsitzende Flammer bei der Vorstellung des Rechtsgutachtens.

Professor Johannes Dietlein, der an der Heinrich-Heine-Universität den Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre innehat, kommt in seinem Gutachten zu dem Ergebnis, dass die gesetzgeberischen Gestaltungsmöglichkeiten mit der derzeitigen engen Regulierung keineswegs ausgeschöpft werden: „Eine wesentliche Folgerung des Gutachtens ist, dass der gegenwärtige geforderte Anlassbezug keine zwingende Vorgabe für eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen darstellt“, erklärte der ARGE-Vorsitzende Eberhard Flammer. Die Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen ist durch das Grundgesetz als „Regelfall“ geschützt, sodass auch der Handel normalerweise nicht öffnen darf. Vier Mal im Jahr kann davon eine Ausnahme gemacht werden; dies aber nur dann, wenn ein entsprechender Anlass vorliegt. So sieht es die aktuelle Gesetzeslage in Hessen vor.

„Allerdings stellen die Gerichte zunehmend höhere Anforderungen an den Anlassbezug“, erläutert der ARGE-Vorsitzende Eberhard Flammer. Vielfach seien daher Initiativen für Ladenöffnungen an Sonntagen in der jüngeren Vergangenheit gescheitert. Vor diesem Hintergrund sei es Ziel der Studie, die grundgesetzlichen Anforderungen an die Rechtfertigung von Ladenöffnungen, insbesondere auch mit Blick auf künftige Neuregelungen der Ladenöffnungsgesetze, näher zu beleuchten. Die Studie legt dar, dass der derzeit geforderte Anlassbezug in Form eines Festes oder Marktes nur eine Möglichkeit der Gemeinwohrechtfertigung von Ladenöffnungen darstellt und die Berücksichtigung weiterer Gemeinwohlbelange keinesfalls ausschließt. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass alternative gesetzliche Regelungen zum Anlassbezug verfassungskonform möglich sind. Als geeignete Sachgründe für die Gestattung von verkaufsoffenen Sonntagen werden in dem Gutachten beispielhaft städtebauliche Ziele der Sicherung oder Wiederherstellung attraktiver Wohn- und Lebensverhältnisse in den Innenstädten genannt.

Insbesondere zur Vermeidung von Leerständen oder die Wahrung funktionsfähiger zentraler Versorgungsbereiche, die Steigerung der überörtlichen Sichtbarkeit sowie die Eigenpräsentation der Kommunen als attraktiver und lebenswerter Standort. „Aber auch beschäftigungspolitische Ziele bei der Erhaltung wettbewerbsfähiger stationärer Verkaufsstellen sind nach dem Gutachten ein geeigneter verfassungskonformer Sachgrund für eine Sonntagsöffnung“, so Dr. Alexander Theiss, ARGE-Federführer für den Bereich Handel. Dies seien nur erste Anhaltspunkte, wie Neuregelungen aussehen könnten. „Wichtig ist die Feststellung von Professor Dietlein, dass der Gesetzgeber einen weiten politischen Ermessensspielraum hat, Sachgründe zu definieren, die geeignet sind, verfassungskonform den Sonn- und Feiertagsschutz per Gesetz zu begrenzen, so wie es der Gesetzgeber in Berlin, durch das Bundesverfassungsgericht abgesegnet, getan hat“, verdeutlicht Theiss weiter. Die ARGE ruft daher erneut den Landtag auf, sich der Änderung des Ladenöffnungsgesetzes anzunehmen, so wie es in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen bereits der Fall ist.

Das vollständige Gutachten steht hier zum Download bereit: www.frankfurt-main.ihk.de/vos

Azubis lesen

Aktion geht in die

Mitmachen und profitieren:
Die Gemeinschaftsaktion „Azubi 2017 – Fit für eine komplexe Welt“ geht in die nächste Runde. Zahlreiche Unternehmen aus der Region beteiligen sich bereits zum wiederholten Mal.



Foto: Archiv Parzelliers Buchverlag



Tageszeitung

nächste Runde

Der Wettbewerb wird gemeinsam von der Fuldaer Zeitung, der Kreishandwerkerschaft und der IHK Fulda ausgeschrieben. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Gesucht werden wieder die belesensten Azubis. Insgesamt winken Preisgelder im Wert von 3700 Euro. Die Auszubildenden müssen dafür nur einen Monat lang regelmäßig Fuldaer Zeitung lesen und jeden Tag eine an sie gerichtete Frage auf der Titelseite schriftlich beantworten.

Es ist sehr wichtig, dass sich die jungen Leute über die Geschehnisse in der Welt und der Region informieren – nicht nur in elektronischen Medien, sondern auch in der Zeitung

IHK-Präsident Bernhard Juchheim steht voll und ganz hinter dem Projekt. „Es ist sehr wichtig, dass sich die jungen Leute über die Geschehnisse in der Welt und der Region informieren – nicht nur in elektronischen Medien, sondern auch in der Zeitung. Aus diesem Grunde empfehlen wir jedem Unternehmen, sich zu beteiligen.“

Die Fuldaer Zeitung bietet allen Betrieben ein zeitlich befristetes Abo nur für den November an. Anmeldeschluss ist der 7. Oktober. Die Idee hinter der Aktion: Durch Lesen sollen die Azubis ihre Allgemeinbildung verbessern. Davon profitieren auch die Unternehmen.

WRF

Initiative Personal und Zukunft (IPZ) lädt ein

Drittes Treffen am 21. September 2017 in der FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG

Zum dritten Arbeitskreistreffen lädt die „Initiative Personal und Zukunft“ (IPZ) am Donnerstag, 21. September, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr alle Unternehmer und Führungskräfte mit Personalverantwortung herzlich ein. Veranstaltungsort ist die FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG, Schleyerstraße 1, 36041 Fulda.

Gemeinsam mit der Hochschule Fulda und dem BBZ Mitte haben die Kreishandwerkerschaft und die IHK Fulda die „Initiative Personal und Zukunft“ (IPZ) gestartet. Ziel ist es, vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei ihrer Personalentwicklung (PE) zu unterstützen.

Die Welt vertraut Namen. Welchen Namen haben Sie und Ihr Unternehmen sich als Arbeitgeber gemacht? Wie attraktiv sind Sie für neue Talente, Mitgestalter und für diejenigen, die Ihr Unternehmen bereits nach innen und außen vertreten?

Im Mittelpunkt des dritten Treffens steht neben dem fachlichen Input auch der Erfahrungsaustausch mit entsprechenden Best-Practice-Beispielen. Denn Talente und Wunschfachkräfte suchen sich heute genau aus, in welche Unternehmen sie ihre berufliche Zeit investieren möchten.

Anmeldung unter www.ihk-fulda.de, Dokumentnummer: 128101304, Anmeldeschluss ist der 15. September 2017.



Firmen-Chroniken



Feiert Ihr Unternehmen bald ein Jubiläum?

Wir sind Ihr Partner für die Erstellung einer repräsentativen Firmen-Chronik, vom Manuskript bis zum fertigen Buch:

Parzellers Buchverlag

- Vermittlung von Redaktionsdienstleistungen
- Layout und Gestaltung, passend zu Ihrem Unternehmen
- Hochwertige Ausstattung, Korrekturlesen, Druckbetreuung

parzellers
BUCHVERLAG

Kontakt:
(0661) 280-361

Pfiffige Azubi-Projekte für den Klimaschutz

Drei Siegerteams aus Fulda in Berlin ausgezeichnet

Junge Auszubildende, die in ihren Unternehmen herausragende Projekte für mehr Energie- und Ressourceneffizienz realisiert haben, wurden Ende Juni in Berlin für ihren Einsatz und ihre Ideen ausgezeichnet. Mit dabei: drei Teams aus der Region – die Firmen Franz Carl Nüdling, Friedrich Zufall und Technolit.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), überreichten den prämierten Energie-Scouts der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz im Haus der Deutschen Wirtschaft ihre Preise.

Azubis übernehmen Verantwortung

Energie-Scouts sind speziell geschulte Auszubildende, die ihre Unternehmen im klugen Umgang mit Energie unterstützen. Bei den Industrie- und Handelskammern erwerben sie das erforderliche Energieeffizienz-Know-how. Anschließend übernehmen sie in ihren Ausbildungsbetrieben dann die Verantwortung für eigene Projekte.



Die drei Siegerteams von FCN, Technolit und der Zufall Logistics Group (v. li.) vorm DIHK in Berlin

Insgesamt haben sich seit Anfang 2014 deutschlandweit rund 4000 Auszubildende aus weit über 1000 Unternehmen zu Energie-Scouts qualifiziert. Bereits zum dritten Mal wurden in diesem Jahr die überzeugendsten Projekte ausgezeichnet.

Eine Million Euro eingespart

Zur Jury gehörten Vertreter des Bundesumweltministeriums, des Bundeswirtschaftsministeriums, des Zentralverbands des Deut-

schen Handwerks, des DIHK und der „ebm-Papst“ Mulfingen GmbH & Co. KG. Sie haben das Konzept der Energie-Scouts im Jahr 2010 erfunden und mit Hilfe ihrer Auszubildenden seitdem mehr als eine Million Euro an Energiekosten eingespart.

Mehr Informationen zu den Auszeichnungen und zur Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz gibt es unter der Adresse www.mittelstand-energiewende.de.

Energie-Scouts FD – Einführungsworkshop

Im Projekt lernen Auszubildende, Energieeinsparpotenziale in ihren Ausbildungsbetrieben zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Die Qualifizierung umfasst neben dem zweitägigen Einführungsworkshop eine Projektphase im Unternehmen und eine Abschlussveranstaltung. Für die zweitägigen Einführungsworkshops stehen folgende Termine zur Auswahl: 13. September und 14. September 2017 oder 18. und 19. September 2017 jeweils von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der RhönEnergie Fulda, Frankfurter Straße 6, 36043 Fulda. Anmeldung unter www.ihk-fulda.de, Dokumentnummer: 12895059.

Energie-Scouts sind speziell geschulte Auszubildende, die ihre Unternehmen im klugen Umgang mit Energie unterstützen.

Neues aus Berlin und Brüssel

Innenstädte nachhaltig erfolgreich machen



„Aberdeen Inspired“ ist einer der Gewinner des BID-Awards 2017

Geschäfte, Gastronomie und kulturelle Angebote: Pulsierende Innenstädte ziehen Menschen an und bringen so die Wirtschaft in Schwung. Um die Zentren attraktiv zu gestalten, lassen sich Stadtentwickler viel einfallen. Die IHK-Organisation setzt sich schon seit vielen Jahren im Rahmen des Business Improvement District (BID)-Kongresses für attraktive Innenstädte ein und unterstützt motivierte Unternehmen. Besonders erfolgreiche europäische Projekte zeichnet der DIHK jährlich mit dem BID-Award aus.

Die Preise 2017: Im schottischen Aberdeen griffen junge Künstler zum Pinsel und verpassten vernachlässigten Stadtvierteln einen neuen Anstrich. Die Street-Art Kunstwerke entwickelten sich zu einer Attraktion für Touristen und Einwohner. Auch die BID-Jury des DIHK zeigte sich beeindruckt: Das Projekt „Aberdeen Inspired“ machte den ersten Platz. Das BID „Elmshorn“ ließ die Innenstadt in neuem Licht erstrahlen und kam mit seiner Weihnachtsbeleuchtung auf den zweiten Platz, das Hamburger Projekt BID „Neuer Wall“ den dritten.

Investoren aus Drittstaaten: BMWi kann häufiger prüfen

Offene Märkte, Schutz des Eigentums und Kapitalverkehrsfreiheit sind für die deutsche Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Darauf wies der DIHK das Bundeswirtschaftsministerium (BmWi) ausdrücklich hin und regte eine breite Diskussion zum Thema Investitionsprüfungen an.

Das Kabinett hat am 12. Juli eine Neugestaltung der Außenwirtschaftsverordnung beschlossen. Danach kann das BmWi in Zukunft häufiger prüfen, ob ein Unternehmenserwerb durch Investoren aus Drittstaaten zulässig ist. Vor allem ausländische Investitionen in „Kritische Infrastrukturen“ müssen künftig gemeldet werden. Sicherheitsrelevante Schlüsseltechnologie wird dadurch zwar besser geschützt, aber die Änderungen tangieren auch die Kernelemente der Wirtschaftsordnung.

Lieferantenerklärungen: Unternehmen werden entlastet

Auf Drängen des DIHK hat die EU-Kommission eine nachteilige Regelung im Unionszollkodex zurückgenommen. Seit Mai 2016 mussten die Unternehmen jährlich zwei – vorher nur eine – Langzeit-Lieferantenerklärungen gegenüber dem Kunden abgeben. Eine zur Abdeckung zurücklie-

gender und eine zur Abdeckung künftiger Lieferungen. Nach der Neuregelung gilt wieder die ursprüngliche Bestimmung: eine Erklärung reicht. Mit ihr können sowohl zurückliegende als auch künftige Lieferungen abgedeckt werden. Die Unternehmen werden so deutlich entlastet, denn viele Betriebe stellen jährlich mehr als 100 Lieferantenerklärungen aus.

DIHK-Forderung aufgegriffen: Lkw-Maut an CO₂-Ausstoß koppeln

Die EU-Kommission kommt einer wichtigen DIHK-Forderung nach: Künftig will sie die Lkw-Maut direkt an den CO₂-Ausstoß der Lastkraftwagen koppeln und nicht mehr an die Euro-Klasse. Damit setzt sie einen Anreiz für den Einsatz effizienterer Lkws. Besonders deutsche Unternehmen mit ihrer modernen LKW-Flotte könnten profitieren. Lkw-Mautsätze könnten je nach CO₂-Ausstoß um bis zu 75 Prozent sinken.

In ihrem Reformpaket zur Straßengüterverkehrsordnung führt die EU-Kommission zudem erstmals die Idee ein, Mautmittel an Investitionen in die Straßeninfrastruktur zu binden. Dies ist seit vielen Jahren eine zentrale Forderung des DIHK zur nachhaltigen Finanzierungsgestaltung der Straßeninfrastruktur. Außerdem schlägt die EU-Kommission auf Anraten des DIHK vor, die Rahmenbedingungen zu verbessern, um ein ein-

heitliches digitales Mautsystem für ganz Europa einzuführen. Damit könnten Unternehmer deutlich entlastet werden – sowohl bei den Kosten für Anschaffung und Betrieb digitaler Mautgeräte als auch beim bürokratischen Aufwand.

EU-Konsultationen: deutsche Wirtschaft besser einbinden

Um die Interessen der deutschen Unternehmen auf europäischer Ebene effektiv vertreten zu können, ist es wichtig, die deutsche Wirtschaft in EU-Konsultationen einzubinden. Bislang gab es viele Kritikpunkte an den Konsultationen. Häufig waren selbst größere Unternehmen nicht in der Lage, ihre Expertise einzubringen. Der DIHK hat diese Mängel aufgezeigt und Ideen zu deren Beseitigung entwickelt.

Die EU-Expertengruppe „Regulatory Fitness and Performance Programme (REFIT)-Plattform“ hat diese Vorschläge angenommen. Sie unterstützt nun viele Forderungen. Eine von ihnen ist das Anliegen, dass repräsentative Interessenvertretungen wie der DIHK ein angemessenes Gewicht und ausreichende Reaktionsfristen erhalten müssten. Die positive Bewertung ist ein wichtiger Schritt hin zu besseren Konsultationen. Frans Timmermans, Vizepräsident der EU-Kommission, hat zugesagt, die Anregungen in neue Leitlinien für Konsultationen der EU-Kommission aufzunehmen.

IHK-Veranstaltungskalender 15. September bis 15. Oktober 2017

DATUM/ZEIT/ORT/PREIS	VERANSTALTUNG	i	KONTAKT/ANMELDUNG
18.+19.09. 2017 08:30 - 16:00 Uhr RhönEnergie Fulda Frankfurter Straße 6 36043 Fulda 195,00 Euro inklusive Mittagessen und Seminarunterlagen	Energie-Scouts FD – Teil I: Einführungsworkshop Modul 10 der IHK-Seminarreihe für Auszubildende Im Projekt lernen Auszubildende, Energieeinsparpotenziale in ihren Ausbildungsbetrieben zu erkennen, zu dokumentieren und Verbesserungen anzuregen. Die Qualifizierung umfasst neben dem zweitägigen Einführungsworkshop eine Projektphase im Unternehmen und eine Abschlussveranstaltung. <i>Referent: Frank Fleck, RhönEnergie, Fulda</i>	Zielgruppe: Auszubildende Teilnehmer: 15	Lisa Hornung ☎ 0661 284-31 E-Mail: hornung@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 05.09.2017
19.09.2017 16:00 - 19:00 Uhr IHK Fulda 30,00 Euro	Hacker und Erpressungstrojaner – So schützen Sie Ihr Unternehmen! Geschäftsmodell Cyberkriminalität? Spezialisierte Einzeltäter und kriminelle Banden greifen unermüdlich die IT-Schwachstellen von Unternehmen an. Mit verheerenden Folgen für die Wirtschaft: Datenklau, Erpressung und Imageschäden in Millionenhöhe. Sicherheitsexperten informieren darüber, wie Unternehmen sich schützen können, stehen Rede und Antwort für individuelle Fragen und klären unter anderem Fragen, wie: Wer wird wann, wo und wie angegriffen? Wie sehen effektive Schutzstrategien aus?	Zielgruppe: Alle, die für IT-Sicherheit verantwortlich sind Teilnehmer: 40	BIEG Hessen Efi Stopler ☎ 069 2197-1380 E-Mail: e.stopler@bieg-hessen.de Anmeldeschluss: 12.09.2017
20.09.2017 09:00 - 13:00 Uhr IHK Fulda kostenfrei	Sprechtage StarterCenter In Einzelgesprächen werden Existenzgründer beraten. Neben Fachleuten der IHK stehen ein Steuerberater, ein Rechtsanwalt und ein Vertreter der RKW Hessen GmbH Rede und Antwort. Pro Berater sind 30 Minuten (maximal 1,5 Stunden) vorgesehen.	Zielgruppe: Existenzgründer Teilnehmer: 12	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 18.09.2017
21.09.2017 18:00 - 20:00 Uhr FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG Schleyerstraße 1 36041 Fulda kostenfrei	Drittes Arbeitstreffen der Initiative „Personal und Zukunft“ (IPZ) Die Welt vertraut Namen. Welchen Namen hat sich ein Unternehmen als Arbeitgeber gemacht? Wie attraktiv ist es für neue Talente, Mitgestalter und für diejenigen, die es bereits nach innen und außen vertreten? Talente und Wunschfachkräfte suchen sich heute genau aus, in welchen Unternehmen sie in ihre berufliche Zeit investieren möchten. Es ist daher wichtig, einen realistischen Blick auf die Ist-Situation des Unternehmens zu werfen. Im dritten Arbeitskreistreffen steht neben dem fachlichen Input auch der Erfahrungsaustausch mit entsprechenden Best-Practice-Beispielen.	Zielgruppe: Unternehmer und Führungskräfte mit Personalverantwortung Teilnehmer: 40	Melanie Schäfer ☎ 0661 284-27 E-Mail: schaefer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 15.09.2017
21.09.2017 18:00 Uhr IHK Fulda kostenfrei	Systematisch innovativ: Wie Sie Ihre Produkte und Prozesse digitalisieren In ihrem Privatleben sind viele Menschen schon weitreichend digitalisiert unterwegs. Doch wie verhält es sich in Unternehmen? Welche Formen der Digitalisierung sind dort denkbar? Wie können Firmen einen sinnvollen Einstieg finden? In welcher Dosierung können sie vorgehen, um die Komplexität der Veränderung überschaubar zu gestalten? Der Vortrag zeigt einen systematischen, kreativen und methodengestützten Weg auf, mit dem Unternehmer das Potenzial des digitalen Wandels erschließen können. <i>Referent: Horst Th. Nähler, Ingenieurbüro Center für Product-Innovation, Hünfeld</i>	Zielgruppe: Interessierte Teilnehmer: 20	Christian Vey Region Fulda GmbH ☎ 0661 284-36, -73 E-Mail: info@region-fulda.de www.region-fulda.de Anmeldeschluss: 15.09.2017 Anmeldung: www.eh-cluster.de
26.09.2017 09:30 - 16:00 Uhr IHK Fulda 160,00 Euro inklusive Mittagessen und Seminarunterlagen	Entscheidend ist der Kopf! Mit Strategien von Spitzensportlern zu mehr Gelassenheit und Erfolg Während Spitzensportler große Herausforderungen mit einem Plan, einem Ziel und einer positiven inneren Einstellung bewältigen, leiden viele Berufstätige unter einer scheinbar unüberschaubaren Menge an Aufgaben. Im Seminar lernen die Teilnehmer, ihren beruflichen Erfolg voller Power, gleichzeitig aber gelassen und entspannt anzugehen – eben wie ein Spitzensportler. <i>Referent: Dr. Gaby Mortan, Mortan Training & Coaching, Hohenahr</i>	Zielgruppe: Mitarbeiter aller Branchen Teilnehmer: 12	Lisa Hornung ☎ 0661 284-31 E-Mail: hornung@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 12.09.2017
28.09.2017 09:00 - 13:00 Uhr IHK Fulda 60,00 Euro	Das Internet vergisst nichts! Modul 3 der IHK-Seminarreihe für Auszubildende Die Nutzung sozialer Medien ist zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Facebook, Instagram und Co. sind für viele Menschen aus dem privaten Alltag nicht mehr wegzudenken und werden mittlerweile sogar im Beruf benötigt. Im Seminar stellt ein Social Media-Experte die wichtigsten sozialen Netzwerke vor und erläutert den Umgang mit den vielfältigen Angeboten im Internet. Denn der gedankenlose Umgang mit sozialen Medien kann fatale Folgen haben. <i>Referent: Florian Dietz, Pressebüro Dietz, Fulda</i>	Zielgruppe: Auszubildende Teilnehmer: 15	Lisa Hornung ☎ 0661 284-31 E-Mail: hornung@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 14.09.2017

IHK-Veranstaltungskalender 15. September bis 15. Oktober 2017

DATUM/ZEIT/ORT/PREIS	VERANSTALTUNG		KONTAKT/ANMELDUNG
29.09.2017 08:30 – 14:00 Uhr IHK Fulda kostenfrei	Regionaler Unternehmersprechtag In individuellen Gesprächen beraten Vertreter der IHK, der RKW Hessen GmbH und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen Unternehmer zu allen Fragen rund um den betrieblichen Alltag. Mögliche Themen sind Finanzierungsfragen, Fördermittel oder betriebliche Abläufe. Pro Unternehmer ist eine Stunde eingeplant.	Zielgruppe: Unternehmer aller Branchen Teilnehmer: 6	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 26.09.2017
05.10.2017 13:30 – 16:30 Uhr IHK Fulda kostenfrei	Informationsveranstaltung für Existenzgründer In dieser Veranstaltung werden alle grundlegenden Inhalte für den Schritt in die Selbstständigkeit vorgestellt. Themen sind persönliche Voraussetzungen, Rechtsformen, Geschäftsplan, Finanzierung und Absicherung. Branchenspezifische Einzelfragen können nur ansatzweise geklärt werden. <i>Referent: Martin Räth, IHK Fulda</i>	Zielgruppe: Existenzgründer Teilnehmer: 15	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 02.10.2017
06.10.2017 10:00 – 12:30 Uhr IHK Fulda kostenfrei	Akquise – auf zu neuen Kunden Workshop aus der Reihe „Dranbleiben und absichern“ Akquise ist das effektivste Tool, um Kunden zu gewinnen. In dem Kurs werden die Schritte der strategischen Vorgehensweise erläutert sowie Impulse und Ansätze für die persönliche Akquise gegeben. Weitere Themen sind: Was sind qualitative Adressen? Was macht ein erfolgreiches Gespräch aus? Heißt Akquise wirklich nur zu telefonieren? <i>Referentin: Gesa Gröning, Medien für Sie, Düsseldorf</i>	Zielgruppe: Jungunternehmer Teilnehmer: 30	Sabrina Kümmel-Naderer ☎ 0661 284-15 E-Mail: kuemmel-naderer@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 02.10.2017
12.10.2017 16:00 Uhr ITZ Fulda kostenfrei inklusive Imbiss	Themenabend „IT-Sicherheit im Mittelstand“ Die Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft schreitet unaufhaltsam voran. Für Unternehmen bedeutet diese Entwicklung zugleich Chance und Herausforderung. Der Anspruch, das stetige Wachstum von Daten sinnvoll einzusetzen und gleichzeitig die Sicherheit und den Schutz dieser Informationen zu gewährleisten, ist die zentrale Aufgabe für Unternehmen aller Branchen. Vier Experten zeigen in praxisnahen Vorträgen auf, welche Gefahren die Sicherheit der Unternehmensdaten bedrohen und mit welchen Maßnahmen digitale Risiken minimiert werden. Anschließend besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.	Zielgruppe: Geschäftsführer, IT-Leiter, Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte von Unternehmen und Institutionen aller Branchen und Größen Teilnehmer: 50	Christian Vey Region Fulda GmbH ☎ 0661 284-36, -73 E-Mail: info@region-fulda.de www.region-fulda.de Anmeldeschluss: 06.10.2017 Anmeldung: www.eh-cluster.de oder www.zeitsprung.org
12.10.2017 09:00 – 16:00 Uhr IHK Fulda 165,00 Euro inklusive Mittagessen und Seminarunterlagen	Generationen-Management: Unternehmen führen heißt, Generationen managen Jung und Alt unterscheiden sich nicht nur in den Lebensphasen, sondern auch in ihrer Generationszugehörigkeit. Es ist also bedeutsam, ob jemand beispielsweise 1970 oder 1980 geboren wurde. Theoretisch weiß das jeder. Doch wie sollten Unternehmen damit in der Praxis umgehen? Wesentliche Erkenntnisse bietet die neue Kairologie. In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer, worauf sie in diesem Sinne bei Einstellung, Entwicklung und Führungsverantwortung achten sollten. <i>Referentin: Ortrud Tornow, Tornow Business Personalij, Fulda</i>	Zielgruppe: Unternehmer, Unternehmensleiter, Führungs- und Fachkräfte Teilnehmer: 12	Lisa Hornung ☎ 0661 284-31 E-Mail: hornung@fulda.ihk.de Anmeldeschluss: 28.09.2017
13.10.2017 08:30 Uhr ITZ Fulda kostenfrei	Gründerfrühstück Gründer, Jungunternehmer und Berater treffen sich regelmäßig beim Gründerfrühstück zum zwanglosen Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Das Treffen startet mit einem Impulsvortrag und endet je nach Diskussionsdauer nach rund eineinhalb bis zwei Stunden.	Zielgruppe: (Jung-)Unternehmer, Berater, Interessierte Teilnehmer: 50	Christoph Burkard Region Fulda GmbH ☎ 0661 284-36, -73 E-Mail: info@region-fulda.de www.region-fulda.de Anmeldeschluss: 09.10.2017

Ausführliche Seminarbeschreibungen und Änderungen, die zum Redaktionsschluss nicht bekannt waren, finden Sie unter www.ihk-fulda.de in der Rubrik „Termine und Seminare“. Hier können Sie sich auch anmelden. Bitte beachten Sie: Für einige Seminare ist eine Mindestzahl von Teilnehmern Voraussetzung. Sie haben keinen Internetanschluss? Rufen Sie uns einfach an. Wir senden Ihnen die Unterlagen zu. Gerne nehmen wir Sie auch in den Verteiler für unseren Newsletter „Veranstaltungen“ auf. Anmeldung unter www.ihk-fulda.de, Rubrik: Newsletter. Kein Seminar für Sie dabei? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen. Ihre Ansprechpartnerin ist Lisa Hornung, Telefon: 0661 284-31, E-Mail: hornung@fulda.ihk.de.

Wettbewerbe

Deutsch-Französischer
Wirtschaftspreis
www.ahkfrancoallemand.com
Einsendeschluss:
21. September 2017

Deutschlands beste Arbeitgeber
www.greatplacetowork.de
Einsendeschluss: 15. Oktober 2017

Mobil gewinnt
www.mobil-gewinnt.de
Einsendeschluss: 15. Oktober 2017

Cebit Innovation Award
www.cebitaward.de
Einsendeschluss: 1. November 2017

Auf IT gebaut – Bauberufe mit
Zukunft
www.aufitgebaut.de
Einsendeschluss:
19. November 2017

Innovationspreis Gefahrgut
www.gefahrgut-online.de
Einsendeschluss:
30. November 2017

Jugend forscht
www.jugend-forscht.de
Einsendeschluss:
31. Dezember 2017

Weitere Infos unter: www.ihk-fulda.de,
Dokumentennummer 4240

Ihre Anzeige in der Wirtschaft Region Fulda



Ich berate Sie gerne!

Jürgen Fröhlich

Freie Handelsvertretung
Telefon: 06656 503777 oder 0172 9546856
E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Kurznachrichten

Aus- und Weiterbildung

Eigene Mitarbeiter zu Fachkräften nachqualifizieren

In vielen hessischen Unternehmen wird aktuell mehr fachqualifiziertes Personal gesucht als zur Verfügung steht. Die Initiative ProAbschluss des Landes Hessen unterstützt alle Betriebe, die Mitarbeiter ohne Berufsabschluss zu Fachkräften nachqualifizieren wollen. Die Beratung ist kostenfrei. Bis zu 50 Prozent der Weiterbildungskosten können übernommen werden.

Foto: Kontrast Fotodesign



Beratung vor Ort im ProAbschluss-
Infomobil

Das Infomobil kommt auf Wunsch direkt ins Unternehmen und kann für Messen oder Fachtage rund um das Thema Nachqualifizierung gebucht werden. Das Mobil ist eine unabhängige Informations- und Beratungsstelle und benötigt lediglich einen Stellplatz.

www.proabschluss.de

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Fachkräfte werben: Fünf Jahre „Make it in Germany“

Um internationale Fachkräfte für Deutschland zu begeistern, hat das Bundeswirtschaftsministerium „Make it in Germany“ ins Leben geru-

fen. Seit Juni 2012 haben bereits mehr als zwölf Millionen Nutzer aus über 200 Ländern das zentrale Informationsportal besucht. Mit rund 200 inländischen und 140 ausländischen Institutionen verlinkt, ist „Make it in Germany“ mittlerweile der zentrale Zugangsweg nach Deutschland. Die Besucher können unter den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch wählen. Übrigens, knapp 90 Prozent aller Klicks stammen aus dem Ausland – überwiegend aus Indien, den USA, Vietnam, Russland, Mexiko und Großbritannien.

Das Portal bietet zum Beispiel Informationen zu Visumsfragen, Stellenangeboten oder zur deutschen Wirtschaftsstruktur. Eine App und Twiternachrichten runden das Angebot ab.
www.make-it-in-germany.com

Innovation und Umwelt

„Innovationsmanager (IHK)“ Zertifikatslehrgang in Frankfurt

Wie werden Innovationen systematisch geplant und umgesetzt? Antworten auf diese Frage erhalten die Absolventen des Zertifikatslehrgangs „Innovationsmanager (IHK)“, der am 11. November 2011 bereits zum zehnten Mal startet – in diesem Jahr mit einem neuen Konzept. Zielgruppe sind Fach- und Führungskräfte mit unternehmerischer und projektbezogener Verantwortung.

Nachdem die Teilnehmer insgesamt acht Module absolviert und zusätzlich ein Innovationsprojekt eingereicht haben, erhalten sie das Zertifikat Innovationsmanager (IHK).

www.ihk-hessen-innovativ.de

Energiespeicher: Faktenpapier aktualisiert

Gemeinsam mit dem Bundesverband Energiespeicher (BVES) hat der DIHK das Faktenpapier „Energiespeicher“ aktualisiert, vor allem die neuen Rahmenbedingungen des EEG 2017. Vor dem Hintergrund der Energiewende gewinnt das Thema Speichertechnologien auch für Unternehmer eine immer größere Bedeutung, um Lastspitzen zu glätten oder Eigenerzeugungsquoten zu erhöhen. Welche Speichertechnolo-

gien gibt es? Sind sie für meinen Betrieb geeignet? Wo können Speicher sinnvoll eingesetzt werden? Gibt es rechtliche Stolperfallen? Das Faktenpapier gibt Antworten auf diese und weitere Fragen.

www.ihk-fulda.de

Dokumentnummer 3408806

Umweltrecht: Endspurt bei der Umweltgesetzgebung

Seit dem 1. Juni sind die novellierte Abfallbeauftragten- und die neue Entsorgungsfachbetriebsverordnung in Kraft. Abfallerzeuger müssen mit mehr Darlegungs- und Begründungsaufwand gegenüber Behörden rechnen. Nach der neuen Abfallbeauftragtenverordnung müssen mehr Unternehmen einen Beauftragten bestellen. Davon betroffen sind Firmen aus dem Bereich Elektrogeräte und Verpackung.

Bei der neuen Entsorgungsfachbetriebsverordnung wird die Heizwertklausel im Kreislaufwirtschaftsgesetz gestrichen. Statt der bisher möglichen Gleichstellung von stofflicher und energetischer

Verwertung müssen Unternehmen nachweisen, dass die stoffliche gegenüber der energetischen Verwertung Vorrang hat.

Lesen Sie mehr in unserer App.

Stufenweise Anpassung Einheitliche Übertragungsnetzentgelte

Das Netzmodernisierungsgesetz (NeMoG) ist am 22. Juli in Kraft getreten und beinhaltet zwei wichtige Punkte: die schrittweise Vereinheitlichung der Übertragungsnetzentgelte sowie die Abschmelzung des Privilegs vermiedener Netzentgelte. Die Übertragungsnetzentgelte sollen bundesweit stufenweise angeglichen werden.

Zur Umsetzung enthält das Gesetz eine Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung durch die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates. Sie soll in fünf Stufen erfolgen, beginnend am 1. Januar 2019. Ab 1. Januar 2023 sind die Entgelte für die Übertragungsnetze überall in Deutschland gleich hoch. Derzeit machen die Übertragungsnetz-kosten etwa 25 Prozent der Gesamtkosten der Stromnetze aus.

www.bmwi.de



Kombinierter Waren- und Bildungsexport

Wer innovative Technologien im Ausland verkaufen will, sollte auch Personalqualifizierungen anbieten können.

Immer mehr internationale Ausschreibungen und Projekte fordern vom Auftragnehmer eine Kombination aus Waren- und Bildungsexport. Gerade mittelständische Industrieunternehmen sind gut beraten, sich dazu mit Aus- und Weiterbildungsanbietern zusammenzutun.

iMove, die Bildungsexport-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), ist darauf spezialisiert, für die deutsche exportierende Industrie, aber auch direkt für internationale Interessenten deutsche Bildungspartner passgenau zu identifizieren. Dafür stehen verschiedene Services zur Verfügung.

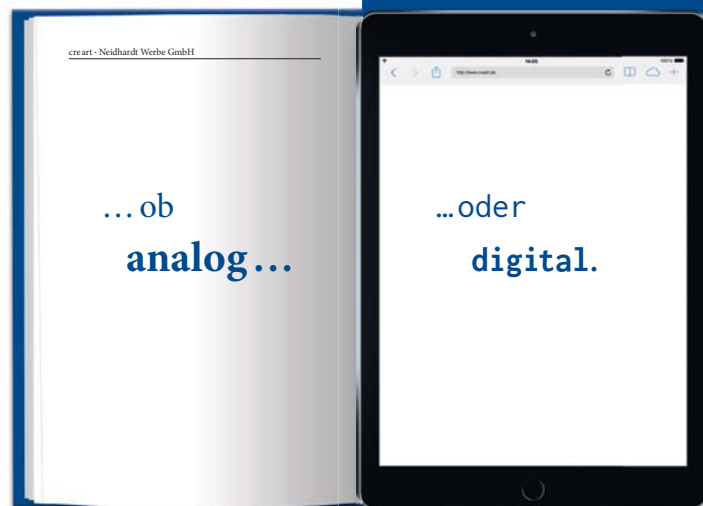
In der Anbieter-Datenbank von iMove haben über 200 deutsche Aus- und Weiterbildungsunternehmen ihre detaillierten internationalen Leistungsprofile hinterlegt. Alle eingetragenen Anbieter erfüllen die iMove-Qualitätskriterien und dürfen das iMove-Gütezeichen führen. Ihre Angebote lassen sich nach Branche und Zielmarkt selektieren und bieten die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme.

Zusätzlich unterstützt iMove Interessenten bei der Suche nach Geschäftskontakten und Partnern mit einer Kooperationsbörse. In ihr können sich Unternehmen mit ihren Kooperationsbedarfen direkt an Bildungsexporteurern richten. Diese und viele weitere Services von der Initiative sind für die Unternehmen kostenlos.

www.imove-germany.de *Lesen Sie mehr in unserer App.*



WIR. beraten · konzipieren · realisieren



www.creat.de
www.compositum.de



Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen

Insgesamt 41 Asylbewerberinnen und Asylbewerber wurden in den vergangenen sechs Monaten im Rahmen des Fuldaer Pilotprojektes „Wohnen – Lernen – Arbeiten“ begleitet. Finanziert wurde es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds vom Land Hessen und vom Landkreis Fulda sowie der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld – Fulda. In einer Feierstunde überreichte Ulrich Nesemann vom Kommunalen Kreisjobcenter kürzlich allen Teilnehmern ihre Zertifikate.

„Wir sind sehr stolz, den erfolgreichen Abschluss der ersten Runde zu feiern. Insgesamt wurden bereits 13 Teilnehmer direkt in ein Arbeitsverhältnis bei Fuldaer Unternehmen vermittelt“, freute sich Nesemann und Horst Kramer, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld – Fulda, ergänzte: „Das macht deutlich, dass dieses Konzept ankommt und den Asylbewerberinnen und Asylbewerbern hilft, sich für das Leben und Arbeiten in Deutschland optimal vorzubereiten.“ Genau das stellt auch den Grundgedanken des Verbundprojekts dar, das von antonius – Netzwerk Mensch, der gemeinnützigen Perspektiva GmbH und des Rübsam Weiterbildungszentrums (WBZ) entwickelt und realisiert wurde.

Ziel des Projektes ist es, Asylbewerbern zu helfen, sich auf das Leben und Arbeiten in Deutschland optimal vorzubereiten. Fünf Frauen und 36 Männer haben in den vergangenen Wochen und Monaten an Sprachkursen, Weiterbildungen und vielfältigen Freizeitangeboten teilgenommen. Bei diesem nachhaltig angelegten Integrationsprozess spielt natürlich auch das Leben abseits von Sprachkursen und Qualifikationen eine Rolle: Lebensqualität, Zugehörigkeit, ein gutes soziales Umfeld und damit verbunden die Möglichkeit, eine Beschäftigung zu finden, um sich selbst finanzieren zu können, sind die Ziele des Projektes.

„Die Wege waren kurz und die Betreuer für uns immer direkt erreichbar. Wir konnten uns darauf konzentrieren, die Sprache zu lernen und uns in die neue Kultur einleben“, beschreibt Teilnehmer Ali Sifati die Vorteile. Insgesamt ist vorgesehen, 240 Asylbewerberinnen und Asylbewerber in vier Gruppenphasen zu begleiten. „Gleichwohl steht diese Maßnahme auch allen anderen benachteiligten Menschen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit zur Verfügung“, unterstreicht Susanne Hartmann, Leiterin des Rübsam WBZ in Petersberg, in dem die sprachliche und fachliche Qualifizierung der Teilnehmer durchgeführt wurde.
www.ruebsam-wbz.de

Foto: Rübsam WBZ



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts „Wohnen – Lernen – Arbeiten“ gemeinsam mit den Verantwortlichen der Verbundpartner.

International

Mehrwertsteuerpflicht: Änderungen in der Schweiz



Zum 1. Januar 2018 wird die Umsatzgrenze für die Steuerbefreiung in der Schweiz neu definiert. Unternehmen werden dort steuerpflichtig, wenn ihr jährlicher Umsatz 100.000 Schweizer Franken überschreitet, und zwar weltweit und nicht wie bislang nur in der Schweiz.

Lesen Sie mehr in unserer App.

Aktualisierte Vordrucke für Lieferantenerklärung

Seit dem 14. Juni 2017 entfällt die Pflicht zur Ausstellung von zwei Langzeit-Lieferantenerklärungen (LLE) im laufenden Jahr. Künftig genügt wieder eine einzige LLE wie vor dem Inkrafttreten des Unionszollkodexes (UZK). Dementsprechend wurden die Vordrucke zu den Lieferantenerklärungen samt Fußnoten zum Ausfüllen angepasst. Die Erklärung kann sowohl als Einzel- als auch als Langzeiterklärung durch den Lieferanten abgegeben werden. Mit der Verordnung EU Nr. 2017/989 wurde Artikel 62 UZK-IA angepasst. Beide Neufassungen mit Stand Juli 2017 finden Sie unter www.ihk-fulda.de, Dokumentnummer 3760838

Bundesverwaltungsamt: Verzögerung bei Endbeglaubigungen

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) informiert, dass es aufgrund akuter Personalengpässe zu stark erhöhten Bearbeitungszeiten für die Endbeglaubigung von Urkunden zur Legalisation und Vorlage im Ausland kommt. Derzeit beträgt die Bearbeitungszeit teilweise bis zu fünf Wochen.

Das BVA hat als Ad-hoc-Maßnahme bereits zusätzliche Mitarbeiter abgestellt. Dennoch ist nach BVA-Aussage in den nächsten Wochen nicht mit einer vollständigen Entspannung der Lage zu rechnen. Für dringende Angelegenheiten bietet das BVA eine Direktabfertigung an. Unternehmen können zu beglaubigen

gende Unterlagen persönlich oder per Kurierdienst im BVA in Köln vorbeibringen und nach direkter Bearbeitung wieder mitnehmen. Mit einer Wartezeit von eineinhalb bis zwei Stunden ist zu rechnen. Unternehmen wird empfohlen, die gegenwärtige Bearbeitungszeit von bis zu fünf Wochen bereits bei Vereinbarung und Abwicklung von Liefergeschäften zu berücksichtigen.

Eine Verschiffung der Ware sollte möglichst erst nach erfolgter Endbeglaubigung durch das BVA erfolgen, um zusätzliche Kosten (Vertragsstrafen, Standgebühren und Ähnliches) zu vermeiden.

www.ihk-fulda.de, Dokumentnummer 3806366

dienstleistungen kann dank der Fördermittel umgesetzt werden“, erläutert Landrat Bernd Woide. „Lebensqualität, Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unserer Region werden entscheidend gestärkt.“

Der Ausbau zielt insbesondere auf die Lücken im derzeitigen Netz. Zahlreiche Haushalte werden künftig das Internet mit Geschwindigkeiten von mehr als 50 Megabits pro Sekunde nutzen

können. Eine Mindestgeschwindigkeit von 30 Megabits pro Sekunde ist flächendeckend gewährleistet. Gewerbebetriebe können Bandbreiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde erhalten. Dafür werden bis Ende kommenden Jahres 572 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Der Bund, das Land Hessen und der Landkreis Fulda investieren gemeinsam knapp 17 Millionen Euro.

www.breitband-in-hessen.de

Recht & Steuern

Neues Geldwäschegesetz seit Juni in Kraft



Am 27. Juni 2017 ist das neue Geldwäschegesetz (GwG) in Kraft getreten. Damit wurde die vierte EU-Geldwäscherichtlinie in Deutschland in nationales

Recht umgesetzt. Das Gesetz bringt umfassende Änderungen mit sich. Nach Einschätzung des Regierungspräsidiums Kassel sind einige der wichtigsten Änderungen allerdings nicht abschließend.

Lesen Sie mehr in unserer App.

Standortpolitik

Zwei Millionen Euro für schnelles Internet in Fulda

Das Land Hessen unterstützt den Breitbandausbau im Landkreis Fulda mit zwei Millionen Euro. Den entsprechenden Förderbescheid übergab Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir kürzlich in Hosenfeld an Landrat Bernd Woide. Die Landesregierung stockt damit Fördermittel des Bundes auf. „Die notwendige flächendeckende Versorgung im ländlichen Raum mit Breitband-

DEIN IMAGE MUSS PASSEN!
WIR HELFEN DIR BEI:



PRINT



DIGITAL



MARKETING



SERVICE

...DAMIT DU DICH ALS UNTERNEHMER AUF
DEIN BUSINESS KONZENTRIEREN KANNST.

WIR FEIERN 10 JAHRE SIXEYESMEDIA GMBH

Feier mit uns und profitiere!
Das bedeutet: 10 Jahre Erfahrung für Dich und Dein Unternehmen.
Vereinbare jetzt einen kostenlosen Beratungstermin!

sixeyesmedia gmbh
DIE WERBEAGENTUR

Gartenstraße 37
36381 Schlüchtern

Telefon +49 (66 61) 6 09 86-11
Telefax +49 (66 61) 6 09 86-20

hallo@sixeyesmedia.de
www.sixeyesmedia.de







Arbeitsjubiläen

Die Industrie- und Handelskammer Fulda gratuliert folgenden Arbeitsjubilaren:

50 Jahre

Peter Schmidt
Wemag GmbH & Co. KG, Fulda

40 Jahre

Manfred Busch
Peter Giebel
Bernhard Hahn
Norbert Schäfer
Ebner GmbH & Co. Anlagen und Apparate, Eiterfeld

Hans-Jürgen Müller
Elektro-Fachmarkt Müller KG, Fulda

Bernd Orth
FFT Produktionssysteme GmbH & Co. KG, Fulda

Hubert Kreiß
Reinhold Schmitt
Förstina-Sprudel Mineral- und Heilquelle Ehrhardt & Sohn GmbH & Co., Eichenzell

Günther Ochs
Joachim Vollmer
Jumo GmbH & Co. KG, Fulda

Wolfgang Bohl
K+S Kali GmbH, Neuhof

Michael Mihm
Heidi Schmitt
Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Rainer Bickert
Egon Jäckel
Peter Schmitt
Raiffeisenbank eG Großenlüder, Großenlüder

Regina Kessler-Brähler
Textimex Bodenbeläge GmbH & Co. KG, Fulda

Stefan Birkenbach
Wolfgang Möller
VR Genossenschaftsbank Fulda eG
Volksbank Raiffeisenbank seit 1862, Fulda

Valentin Furgoll
Weisensee Wärmepressteile GmbH, Eichenzell

Carola Brehler
Irmgard v. Mallinckrodt
Wirth Systems GmbH, Fulda

35 Jahre

Rainer Günzel
Auto H. Ruppert GmbH, Petersberg

Maik Horstmann
CSS AG, Künzell

Lothar Günther
Johann Ulrich GmbH & Co. KG
Metallbe- und -verarbeitung, Tann

Andrea Bolender
Thomas Sauer
Holger Simrock
Wemag GmbH & Co. KG, Fulda

Stephan Erb
Christoph Göbel
Bernd Weber
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

30 Jahre

Martin Bachmaier
Thomas Kraus
Horst Perbandt
Edag Engineering GmbH

Frank Clar
Edag PS GmbH & Co. KG

Claus Trapp
eska Schneider Lagersysteme GmbH, Eichenzell

Wolfgang Hain
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Peter Jordan
Parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

Jürgen Leitschuh
Raiffeisenbank eG Flieden, Flieden

Stefan Blam
Wemag GmbH & Co. KG, Fulda

Udo Büttner
Jens Lingnau
Michael Preissler
Markus Reuss
Matthias Schnarr
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

25 Jahre

Maria Bosold-Wünsche
Gerhard Fischer
Borce Grozdanov
Marita Hartung
Josef Kalb
Thomas Kühnthau
Sonja Müller
Sabine Röhm
Stefan Schöppner
Michael Tauchel
Manuela Weber
DS Smith Packaging Deutschland
Stiftung & Co. KG, Fulda

Michael Beckerath
Swen Hagenmüller
Matthias Koch
Jens Otterbein
Andreas Rosner
Andreas Schad
Gerd Schmitt
Edag Engineering GmbH

Christian Balzer
Joachim Bock
Matthias Michel
Udo Spiegel
Rainer Wittich
Edag PS GmbH & Co. KG

Andreas Baumann
Bettina Dietze
Ira Mewes
Dirk Plate
Klaus Wodstrschil
FFT Produktionssysteme
GmbH & Co. KG, Fulda

Emma Hartmann
Matthias Kreß
Simone Zink
Filzfabrik Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Michael Heller
Förstina-Sprudel Mineral- und Heilquelle Ehrhardt & Sohn GmbH & Co., Eichenzell

Holger Jung
Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG, Fulda

Johann Karsten
Intigena Produktion GmbH & Co. KG, Eichenzell

Torsten Kircher
John Spedition GmbH, Eichenzell

Thomas Herget
Horst Schmitt
Ralf Schwarz
Jumo GmbH & Co. KG, Fulda

Manfred Koch
KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG, Fulda

Manfred Hahn
Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda

Markus Kött
Leubecher Energieservice GmbH & Co. KG, Tann

Helmut Kraus
Milupa GmbH, Fulda

Magdalena Genssler
Adolf Moosmüller Nachf. Schmuckkerzen und feine Wachswaren GmbH & Co. KG, Fulda

Anja Bartosik
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Matthias Gerhardt
OsthessenNetz GmbH, Fulda

Axel Malcharek
Olaf Speicher
Wladimir Warkentin
Christoph Zurada
Papierfabrik Adolf Jass GmbH & Co. KG, Fulda

Stefan Reith
Raiffeisenbank Bieberggrund-Petersberg eG, Petersberg

Ralph Auth
Richter + Frenzel Fulda GmbH,
Petersberg

Willi Fladung
RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda

Carmen Schmitt
Sparkasse Fulda, Fulda

Antje Kutzer
Petra Sauer
Technolit GmbH, Großenlöder

Ralf Oehlhorn
Josef Trabert KG
Elektro Großhandlung, Fulda

Stefan Gerhart
Andreas Jörges
Holger Kremer
Tatjana Schoech
Stefan Weber
VR Genossenschaftsbank Fulda eG
Volksbank Raiffeisenbank seit 1862,
Fulda

Werner Sallmann
Wagner GmbH & Co.
Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

Bianca Schwab
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

20 Jahre

Jochen Marschall
Brötje Handel Hessen KG, Fulda

Markus Eischeid
Computer-L.A.N. GmbH, Fulda

Stefan Alde
Rüdiger Baldes
Nikolai Bott
Ralf Dierolf
Anne Göb
Franco Grassellino
Stefan Hofner
Ramona Hüther
Wolfgang Kellerer
Marco Kemmerzell
Jutta Knapp-Breunig
Andreas Petermann
Beate Walter
Steffen Zentgraf
Edag Engineering GmbH

Karina Schäfer
Michael Wiegand
Edag PS GmbH & Co. KG

Michael Niessler
Edag Werkzeug + Karosserie GmbH

Mechthild Klitsch
Georg Rosin
Sigmar Zeißler
Iwetec GmbH Industrie- und
Werkstattbedarf-Fabrikation-
Vertrieb-Service, Fulda

Bianca Hosenfeld
Neuland GmbH & Co. KG, Eichenzell

Janine Burek
Parzeller print & media
GmbH & Co. KG, Fulda

Stephan Heller
Raiffeisenbank Biebergrund-
Petersberg eG, Petersberg

Nadine Eckert
Raiffeisenbank eG Flieden,
Flieden

Viktor Abt
Suez Mitte GmbH & Co. KG, Fulda

Andrej Bangert
Technolit GmbH, Großenlöder

Klaus Diegelmann
Werner Projektentwicklung GmbH,
Kalbach

Markus Fehler
Dieter Ihnenfeld
Timo Schrimpf
Heike Schüler-Niwek
Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
Internationale Spedition, Fulda

– Anzeige –

DIE RICHTIGE UNTERNEHMENS-DARSTELLUNG

Die Außendarstellung des Unternehmens spielt eine wichtige Rolle für die Entscheidungsfindung möglicher Kunden und Interessenten. Maßgebend ist, welche Medien genutzt werden, um das Unternehmen nach außen hin darzustellen. Es ergibt sich eine Unterteilung in Digital und Print.

Zum Bereich Digital gehören alle Medien, die auf der Technik der Verarbeitung digitaler Signale beruhen. Auf Deutsch: Webseiten, Fotografie, Film, Soziale Medien und Suchmaschinenoptimierung. Große Unternehmen haben dafür oft eigene Abteilungen, um in der digitalen Welt präsent zu sein. Für Einzelunternehmer ist es häufig schwerer in der digitalen Welt Fuß zu fassen, da schlichtweg die Zeit oder das Wissen fehlt. Egal, welche Größe Dein Unternehmen hat, der Digitalisierung ist nicht zu entkommen. Und genau an dieser Stelle kommen wir als externer Dienstleister ins Spiel. sixeyesmedia gmbh ist in Schlüchtern ansässig und Partner von vielen regionalen Unternehmen. Wir bieten Dir das Komplettpaket an, angefangen mit der Bedarfsanalyse Deines Unternehmens. Danach erstellen wir Dir ein Konzept wie Du den Bedarf decken kannst und welche Maßnahmen dafür eingesetzt werden müssen.

Maßnahmen können einmal Erstellung einer Webseite sein, professionell aufgenommene Bilder, Imagefilme oder Vermarktung auf sozialen Plattformen. Des Weiteren bieten wir auch Suchmaschinenop-

timierung an, damit Deine Firma auch im world wide web gefunden wird.

Neben dem digitalen Bereich darf natürlich auch der Printbereich nicht in Vergessenheit geraten. Individuell gestaltete Visitenkarten mit ausgefallenem Papier oder einer Prägung, Geschäftspapiere, Flyer, Plakate, Anzeigen oder sogar Magazine werden von uns auf das CI Deines Unternehmens abgestimmt, sodass der größtmögliche Wiedererkennungswert gegeben ist.

Nachdem all diese Punkte abgehakt sind, steht Deiner optimalen Außendarstellung nichts mehr im Weg.

Ihr Matthias Köhler



www.sixeyesmedia.de

15 Jahre

Ronald Kauß

BNG Befestigung-Normteile-Geräte
Chemisch-Technische Produkte Herstellung und Vertrieb, Großenlüder

Stephan Abe

Büchel GmbH & Co.
Fahrzeugteilefabrik KG, Fulda

Johannes Greif

Thorsten Keller
Computer-L.A.N. GmbH, Fulda

Karsten Fey

Element Six GmbH, Burghaun

Helmut Holtkamp

Nadja Jökel
Jürgen Richter
Iwotec GmbH Industrie- und
Werkstattbedarf-Fabrikation-
Vertrieb-Service, Fulda

Volker Drechsler

Oliver Troßbach
John Spedition GmbH, Eichenzell

Claudia Gillis

Neuland GmbH & Co. KG,
Eichenzell

Manfred Eilers

Technolit GmbH, Großenlüder

Heidrun Horn

ThyssenKrupp System
Engineering GmbH, Burghaun

Marco Trier

Uth GmbH, Fulda

Marco Müller

Damian Werner GmbH,
Kalbach

10 Jahre

Anna-Lena Baus

Timo Wassermann
Brötje Handel Hessen KG, Fulda

Stephan Andert

Computer-L.A.N. GmbH, Fulda

Nicole Brust

Michael Fitz

Stefan Jahn

Steffen Streck
DS Smith Packaging Deutschland
Stiftung & Co. KG, Fulda

Carina Auth

Johannes Blind
Dominik Bott
Benedikt Bug
Mandy Burkardt
Christoph Dehn
Dimitri Gerlach
Michael Greif
Jens Grohmann
Johannes Huber
Martin Jatzek
Matthias Kempster
Andre Kolbus
Thomas Krenzer
Melanie Lauth
Marcus Lehn
Marco Leinhas
Philipp Lischnewski
Timo Peikert

Jeremie Pointier

Johannes Metz
Ivan Santi Morelli
Jasmin Philipp
Kay Rastede
Holger Rohde
Ralf Schnurrbusch
Philipp Schulz
Matthias Schulze
David Schuster
Pascal Seeger
Timo Simon
Tim Sobiech
Tina Spantig
Philipp Vuk Triantafillou-Ivic
Marius Uth
Marco Weigert
Christian-Michael Werner
Markus Wiegand
Cornelia Winterling
Alexander Wolf
Edag Engineering GmbH

Jonas Conrad

Alexander Hess
Benedikt Hohlbein
Michael Illik
Jonas Köhler
Kathrin Krieg
Swetlana Los
Torben Möller
Sarah Morshäuser
Romina Müller
Ingo Munkel
Christian Neidhart

Alexander Rauner

Frank Schleicher
Sandra Schleicher
Manuel Schweiger
Dirk Steuckart
Johannes Viefers
Edag PS GmbH & Co. KG

Daniel Fiekers

Torsten Fischer
Marcel Hoppe
Ronald Kellner
Patrick Kühn
Edag Werkzeug + Karosserie GmbH

Bernt Claußnitzer

Alexey Frolov
Michael Jakob
Norbert Klärig
Marcel Krick
Sabine Obenhack
Daniel Pohl
Florian Schauerte
Ricardo Thiem
Albert Zizer
FFT Produktionssysteme
GmbH & Co. KG, Fulda

Siegfried Hildmann

Dominik Steinacker
Herzau + Dipl.-Ing. K. Schmitt GmbH,
Fulda

Marco Wittmann

HFC Prestige Manufacturing
Germany GmbH, Hünfeld

Carsten Schreiner

Hubtex Maschinenbau
GmbH & Co. KG, Fulda

Jasmin Eifert

Magdalena Eurich
Wolfgang Girolla
Christian Hengl
Christopher Lau
Wolfgang Nachtigall
Ralf Sandmann

Iwotec GmbH Industrie- und
Werkstattbedarf-Fabrikation-
Vertrieb-Service, Fulda

Diana Gilles

Tanja Herrmann
Job AG Industrial Service GmbH

Bettina Lindner

Kati Löffert
Job AG Personaldienstleistungen AG,
Fulda

Elisabeth Demarczyk

Jobs4Fashion GmbH

Manfred Dänner

Hans Kaiser GmbH & Co. KG, Tann

Daniel Arnold

Sascha Neisner
Marco Trott
Maschinenbau Karl Ley
GmbH & Co. KG, Eiterfeld

Tatjana Möller

Stefan Möller Tati's Nagelstudio,
Eichenzell

Florian Kaufmann

Nethinks GmbH, Fulda

Oliver Bunzenthal

Raiffeisenbank Bieberggrund-
Petersberg eG, Petersberg

Stefanie Hack

Raiffeisenbank eG Flieden, Flieden

Roy Dolmans

Johannes Schwarzwinger
Technolit GmbH, Großenlüder

Marcel Kirchner

Johann Ulrich GmbH & Co. KG
Metallbe- und -verarbeitung, Tann

Fabian Kirsch

Uth GmbH, Fulda

Benjamin Maul

Julian Stumpf
Wassermann Technologie GmbH,
Eichenzell

Patrick Fleischmann

Matthias Oestreich
Petra Schleicher
Wemag GmbH & Co. KG, Fulda

Matthias Böhm

Markus Gärtner
Damian Werner GmbH, Kalbach

Maximilian Beck

Manuel Blank
Rebecca Braun
Katharina Büttner
Thorsten Dehler
Christina Fölsing
Anica Hohmann
Stefanie Isler

Kerstin Jost
Gaby Leinweber
Kevin Steudter
 Friedrich Zufall GmbH & Co. KG
 Internationale Spedition, Fulda

Michaela Uffelmann
 Werner Holding GmbH, Kalbach

5 Jahre

Julius George
Manuel Habicht
 A & S-Engineering GmbH, Fulda

Julius Jestädt
Vanessa Krause
 G.T.H. Türen Handels- und
 Vertriebs-GmbH, Fulda

Semir Softic
 Papierfabrik Adolf Jass
 GmbH & Co. KG, Fulda



Sophia Sachs
 Raiffeisenbank Bieberggrund-
 Petersberg eG, Petersberg

Simon Balzter
Julian Roschinsky
Maik Scherdin
Max Walter
 Uth GmbH, Fulda

Stefan Abele
Markus Beck
Alexander Dalmer
 Markus Wese, Großenlüder

Amtliche Bekanntmachung

Amtliches Verzeichnis für öffentliche Aufträge

Zum 1. August 2017 können sich Unternehmen, die sich um öffentliche Aufträge bewerben, in ein amtliches Verzeichnis eintragen lassen. Der Eintrag bewirkt eine Eignungsvermutung, indem der Auftraggeber die im amtlichen Verzeichnis hinterlegten Eignungsnachweise akzeptiert. Er kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen von dort eingetragenen Unternehmen zusätzliche Nachweise verlangen.

Das amtliche Verzeichnis wird als hoheitliche Aufgabe von den IHKS geführt. Um diese Aufgabe effizient zu erledigen, hat die Vollversammlung der IHK Fulda am 13. Dezember 2016 beschlossen, diese Aufgabe zentral auf die IHK Wiesbaden zu übertragen (§ 10 Abs. 1 IHKG). Die IHK Wiesbaden wird in Kooperation mit der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V. das amtliche Verzeichnis für alle hessischen und rheinland-pfälzischen IHKS sowie die IHK Saarland einrichten und führen. Die Aufgabenübertragung hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung mit Bescheid vom 16. Mai 2017 genehmigt (§ 11 Abs. 2 IHKG), der vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda am 22. Mai 2017 ausgefertigt wurde.



**Hundertpro weiterkommen.
 Mit ProAbschluss.**

Machen Sie aus Ihren Beschäftigten jetzt Fachkräfte!

Mit ProAbschluss fördert das Land Hessen gezielt Beschäftigte, die den Berufsabschluss im jetzigen Beruf nachholen wollen - und das für alle anerkannten Ausbildungsberufe. Speziell geschulte ProAbschluss-Bildungscoaches planen mit Ihnen und Ihren Beschäftigten vor Ort kostenlos die optimalen Maßnahmen für den Weg zur Fachkraft.

Sprechen Sie noch heute mit Ihrem ProAbschluss-Bildungscoach.
 Kontakt in Ihrer Region: www.proabschluss.de/bildungscoaches



Ihre Vorteile als Unternehmen:

- Nachqualifizierung Ihrer Beschäftigten durch Berufsabschluss - gefördert mit öffentlichen Mitteln
- Mehr Mitarbeiterbindung
- Mehr Innovationskraft
- Mehr Wettbewerbsvorteile
- Kostenlose Beratung und Betreuung durch ProAbschluss-Bildungscoach

„Eine Nachqualifizierung ist für Ihr Unternehmen eine naheliegende Möglichkeit, den eigenen Fachkräftebedarf zu decken und damit Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.“ Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Eine Initiative des Landes Hessen



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds

DIHK- Publikationen

IHK-Karte
DIN A4, gefaltet, 5,00 Euro

Das Erbschaft- und
Schenkungssteuerrecht bei
Unternehmensübertragungen
DIN A5, 18,50 Euro

Weiter mit Bildung
Flyer, 30,00 Euro
für 100 Exemplare

Chance nutzen!
Mit Teilzeitqualifikationen
Richtung Beruf
Flyer, 30,00 Euro
für 100 Exemplare

Ist schlichten besser
als richten?
DIN A5, 40 Seiten, 7,90 Euro

Soziale Absicherung 2017
DIN A5, 60 Seiten, 6,20 Euro

Leitfaden Abgrenzung
DIN A4, 40 Seiten, 3,80 Euro

Was der Gastwirt
wissen muss
DIN A4, 272 Seiten,
14,00 Euro

For Business. A Global
Local Presence.
DIN A5, 14 Seiten, englische
Sprache, 3,80 Euro

Deutsche Außenhandels-
kammern - Ihre Partner
in der Region (Broschüre:
1. Afrika, Naher und Mitt-
lerer Osten, 2. Asien, Pazifik,
3. Amerika, 4. Europa)
DIN lang, 16 Seiten, 6,00 Euro
für zehn Exemplare je Region

Industrie 4.0 - aber sicher!
DIN A5, Broschüre, 3,20 Euro

IT Dienstleistungen -
aber sicher!
Imageformat, 12 Seiten,
1,10 Euro

Ihre Ansprechpartnerin ist
Katrin Grohl,
Telefon: 0661 284-23,
E-Mail: grohl@fulda.ihk.de



Ganz okay ist klinisch tot: Eine neue Kultur entwickeln

Zündstoff für Andersdenker.
Anja Förster und Peter Kreuz,
Murmans Publishers GmbH,
Hamburg, 2017, 172 Seiten,
24,90 Euro.
ISBN 978-3-86774-576-5

Anja Förster und Peter Kreuz ermutigen ihre Leser, sich mit Neugierde, Experimentierfreude und Tatendrang auf den Weg zu machen und sich einzumischen. Jedes Kapitel ist ein Zündholz, das am Status quo reibt und zum Funken wird, der ein neues Denken entfacht.

„Treten Sie Yin und Yang in den Hintern. Denn Reibung ist pure Energie“, empfehlen die Autoren. Andersdenker streben nach Variation, Vielfalt und Andersartigkeit. Sie empfangen Menschen mit offenen Armen, die bereit sind, den Status quo in Frage zu stellen und mit tradierten Glaubenssätzen zu brechen.

Andersdenken ist dabei kein einmaliges Projekt. Es gibt keinen Anfang und kein Ende. „Es ist eine Kultur, eine Haltung, ein grundlegender und allumfassender Wunsch, die Art zu verbessern, wie wir unsere Produkte, unser Geschäft und uns selbst weiterentwickeln. Diese Grundeinstellung muss als Primat über allen Handlungen liegen. Denn nur, was sich entwickelt und verändert, ist lebendig. Was sich nicht verändert, ist vielleicht ganz okay. Aber: Ganz okay ist klinisch tot“, sind Förster und Kreuz überzeugt.



Die wichtigsten Regeln auf einen Blick

Lenk- und Ruhezeiten in der
Praxis. Thomas Fritz, Verlag
Heinrich Vogel, München,
5. Auflage 2016, Softcover,
160 Seiten, 23,43 Euro.
ISBN 978-3-574-60046-3

Das Buch informiert Fahrer über die wichtigsten Regelungen rund um die Themen Lenk- und Ruhezeiten. Die Bestimmungen werden anhand zahlreicher Fotos und Grafiken erläutert. Eine übersichtliche Struktur und der leicht verständliche Aufbau erleichtern den Einstieg in das komplexe Thema.

Neben den Neuerungen der digitalen Kontrolltechnik - allen voran der EU-Verordnung Nummer 165/2014 - stehen die Lenk- und Ruhezeitbestimmungen im Mittelpunkt dieses Praxisbuches.



Auslandsgeschäfte erfolgreich abwickeln

66 Checklisten für den Export.
Hatto Brenner, Burkhard Fuchs,
Stefanie Gailler, Matthias Sefrin,
Bundesanzeiger Verlag GmbH,
Köln, 2. vollständig überarbeitete
Auflage 2017, 234 Seiten,
16,5 x 24,4 cm, Softcover,
44,00 Euro.
ISBN 978-3-8462-0751-2 2

Der Aufbau tragfähiger Exportgeschäfte spielt für kleine und mittlere Unternehmen in Zeiten der Globalisierung eine wichtige Rolle. Oft fehlt es an Erfahrungen und geeignetem Personal, um die Exportgeschäfte konsequent und erfolgreich abzuwickeln. An diesem Punkt setzt das Werk an.

Anhand konkreter Beispiele erfahren die Leser, wie sie Auslandsgeschäfte Punkt für Punkt vorbereiten und durchführen. Praxis- und problemorientierte Export-Checklisten nach dem Muster „Definition - Problemstellung - Beispiel - Checkliste - andere Lösungsmöglichkeiten und Hilfen“ bieten dabei einen roten Faden, eine wichtige Hilfestellungen für den Schritt in neue Märkte.



Handelsregister

Amtsgericht Fulda

NEUEINTRAGUNGEN:

■ **HOWA Gastronomie Guckaisee GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand ist der Betrieb eines Hotel- und Gastronomiebetriebes, Cateringservice sowie alle Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich insbesondere an anderen Unternehmen, auch wenn sie einen anderen Unternehmensgegenstand haben, beteiligen, sie erwerben, die Geschäftsführung für solche Unternehmen übernehmen sowie Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Karlstr. 30, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: HOWA Management GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7094), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6018 19.06.2017

■ **HOWA Gastronomie in der Bayerischen Spielbank Bad Kissingen GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand ist der Betrieb eines Hotel- und Gastronomiebetriebes, Cateringservice sowie alle Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich insbesondere an anderen Unternehmen, auch wenn sie einen anderen Unternehmensgegenstand haben, beteiligen, sie erwerben, die Geschäftsführung für solche Unternehmen übernehmen sowie Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Karlstr. 30, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: HOWA Management GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7094), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6019 19.06.2017

■ **HOWA Gastronomie Ziegelhof GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand ist der Betrieb eines Hotel- und Gastronomiebetriebes, Cateringservice sowie alle Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich insbesondere an anderen Unternehmen, auch wenn sie einen anderen Unternehmensgegenstand haben, beteiligen, sie erwerben, die Geschäftsführung für solche Unternehmen übernehmen sowie Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Karlstr. 30, 36037 Fulda. Allgemeine

Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: HOWA Management GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7094), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6020 19.06.2017

■ **TerraNova GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand sind der An- und Verkauf von Immobilien, die Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien und alle mit den vorgenannten Gegenständen artverwandten Geschäfte. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Hinterburg 10a, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Buchonia Immobilien GmbH, 36037 Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7008), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6017 19.06.2017

■ **WH Projektgesellschaft Fulda I GmbH & Co. KG, Kalbach.** Gegenstand ist der Erwerb eines Grundstücks in Fulda und die Bebauung mit einer Gewerbeimmobilie und die Vermietung und Verpachtung derselben. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: In der Hofwiese 10+12, 36148 Kalbach. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: WH Immobilien Projekt Fulda I GmbH, Kalbach (Amtsgericht Fulda HRB 7103).
HRA 6023 20.06.2017

■ **Schneider Besitzverwaltung und Entwicklungs GmbH & Co. KG, Eichenzell.** Gegenstand ist die Verwaltung und Vermietung von Grundbesitz sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, darüber hinaus die Entwicklung von lagertechnischen Einrichtungen für industrielle und gastronomische Anwendungen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bürgermeister-Ebert-Straße 13, 36124 Eichenzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter und dessen vertretungsbefugten Organe sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: JS Verwaltungen GmbH, Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRB 7100), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6021 20.06.2017


■ **Büchel Vermögensverwaltung KG, Fulda.** Gegenstand ist der Erwerb, die Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller

Art im In- und Ausland sowie von sonstigem Vermögen (Wertpapiere usw.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Friedensstraße 12, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Büchel, Erhard, Fulda, geb. 17.02.1953, gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6022 20.06.2017

■ **Geschwister Becker Handels- und Vermietungsgesellschaft OHG, Ebersburg, Raiffeisenstraße 7, 36157 Ebersburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit KFZ-Teilen und Schmierstoffen. Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsanschrift: Raiffeisenstraße 7, 36157 Ebersburg. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Becker, Sebastian, Eichenzell, geb. 08.06.1980; Becker, Johannes, Ebersburg, geb. 04.05.1983, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende Gesellschafterin: Bös, Verena, Ebersburg, geb. 30.07.1987, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6024 30.06.2017

■ **Kossatz Besitzverwaltung GmbH & Co. KG, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 13 a, 36124 Eichenzell.** Gegenstand ist die Anschaffung und Erhaltung, sowie die gewerbliche Vermietung und Verpachtung von Gewerbegebäuden und Grundstücken, technischen Anlagen und maschinellen Einrichtungen für Produktions- und Gewerbebetriebe, insbesondere an die eska Kossatz Maschinenbau GmbH sowie auch der Abschluss von Miet-, Pacht- und Lizenzverträgen über die Anlagegüter der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann auch alle anderen Geschäfte betreiben, die dem Zweck der Gesellschaft förderlich sind, insbesondere gleiche oder ähnliche Unternehmen erwerben, für diese haften oder sich an solchen beteiligen. Sie kann auch weitere Betriebsstätten und Zweigniederlassungen errichten. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bürgermeister-Ebert-Straße 13 a, 36124 Eichenzell. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter Kossatz Beratungs- und Beteiligungs GmbH, Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRB 6643).
HRA 6025 30.06.2017

■ **Wert Immo Fulda I GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand ist der Erwerb, die Entwicklung, Erschließung, Bebauung, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung, Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien, Infrastruktur und der Immobilienwirtschaft. Kommanditge-




EDV-Schulungen
Dipl.-Ing. Volker Heil

Michael-Henkel-Str. 4-6
36043 Fulda
Tel. 0661 / 9 33 90-30
Fax 0661 / 9 33 90-31
info@edv-schule.net
www.edv-schule.net

UNSER ANGEBOT

- MS Office 2003 – 2016 / Backoffice
- Webdesign & Desktop Publishing
- Programmierung mit C# & VB.NET
- VBA Macprogrammierung
- Netzwerkseminare
- Zertifizierung zum MCSA / MCSE / MCSO
- Pearson VUE Authorized Testing Center

Alle Seminare in Vollzeit, berufsbegleitend und mit individuellen Themen möglich.



KREISSL MORBACH PARTNER

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Stress am Bau?

Extrem teuer, sehr langwierig und maximal belastend für alle Beteiligten sind Streitigkeiten in Bausachen. Dabei sind Streitpunkte oft schnell benannt. Durch gezielte Kontaktaufnahme mit dem Streitkontrahenten, dem oft geeignete Alternativen für eine weitere Zusammenarbeit aufgezeigt werden können, gelingt es uns, gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden.

So kann das Bauwerk rasch vorangetrieben werden und die Energie, die für einen Rechtsstreit aufgewandt werden müsste, sinnvoll eingesetzt werden. Erfahren Sie unser Leistungsspektrum - auch zu Streitalternativen! „Prozesse vermeiden“ - darauf kommt es an!

Daniela Morbach
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

Bad Hersfeld Tel. 06621/797980
Fulda Tel. 0661/2504430
Heringen Tel. 06624/5436712
Kassel Tel. 0561/9414570

sellschaft. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 1, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Wert Immo Fulda GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7111), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRA 6026 03.07.2017**

■ **WP Hofbieber GmbH & Co. KG, Hofbieber.** Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie Eichenzell eG, Rödergrund 22, 36145 Hofbieber. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: FWR Energie Eichenzell GmbH, Eichenzell (Amtsgericht Fulda HRB 6908), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschlossen als Persönlich haftender Gesellschafter: B & F Windpark GmbH, Heidesheim (Amtsgericht Mainz HRB 43624). Der Sitz ist von Heidesheim (bisher Amtsgericht Mainz HRA 41587) nach Hofbieber verlegt. **HRA 6027 04.07.2017**

■ **Newflex GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 02.06.2017. Geschäftsanschrift: Tegeler Straße 19, 36341 Lauterbach. Gegenstand ist - der Export von Waren aller Art, vorwiegend nach Asien; - der Import von Waren aller Art, vorwiegend aus Asien in den Schengen-Raum; - die Beratung und Unterstützung von Herstellern und Handelsunternehmen beim Import von Waren sowie bei der Gründung von Unternehmen im Schengen-Raum; - die Verkaufsüberwachung im Online-Handel; - die Vermietung von Kraftfahrzeugen und Fahrzeugzubehör sowie - die Vermietung von Grundstücken. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Krämer, Lars, Lauterbach, geb. 06.05.1972, gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7102 19.06.2017**

■ **Riedl Bauunternehmen GmbH, Kalbach.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2017. Geschäftsanschrift: Am Gründchen 30, 36148 Kalbach. Gegenstand ist die Ausführung von sämtlichen Arbeiten im Bereich Hoch- und Tiefbau, sowie die Erstellung schlüsselfertiger Wohn- und Geschäftsbauten und die Durchführung von Umbauten und Altbauanierungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam

mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Riedl, Steffen, Kalbach, geb. 14.10.1985, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7101 19.06.2017**

■ **WH Immobilien Projekt Fulda I GmbH, Kalbach.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18.05.2017 mit Änderung vom 14.06.2017. Geschäftsanschrift: In der Hofwiese 10+12, 36148 Kalbach. Gegenstand ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der WH Projektgesellschaft Fulda I GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Nüchter, Richard, Großelnüder, geb. 02.03.1956, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7103 20.06.2017**

■ **W-E-G Verwaltungs GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.03.1984, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 24.05.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 (Firma, bisher projecta Immobilien- und Wirtschaftsberatungs GmbH), § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Erfurt (bisher Amtsgericht Jena HRB 108494) nach Fulda, § 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 3.532,06 Euro beschlossen. Geschäftsanschrift: Gerloser Weg 70, 36039 Fulda. Gegenstand ist die Führung der W-E-G GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin und die Verwaltung von Vermögensgegenständen, insbesondere Gesellschafterbeteiligungen. Stammkapital: 70.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Gutberlet, Wolfgang, Dipperz, geb. 11.08.1944, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7104 22.06.2017**

■ **AMADEUS Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.07.1993 mehrfach, zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.06.2017 geändert. Der Sitz wurde von Limburg a.d. Lahn (bisher Amtsgericht Limburg a.d. Lahn HRB 1739) nach Fulda verlegt und § 1 (Sitz) entsprechend geändert. Geschäftsanschrift: Er-

furter Straße 13, 36039 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Grundstücken und Immobilien, die Errichtung von schlüsselfertigen Wohnbauten mittels Bauträgertätigkeit sowie die Vermittlung von Immobilien und die Hausverwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz und Hausverwaltungen aller Art. Stammkapital: 90.000 DEM. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Deifel, Volker, Diez, geb. 12.04.1967; Parhofer, Dirg, Runkel, geb. 01.07.1965, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Firma wurde von Amts wegen berichtigt, da sie ursprünglich falsch eingetragen wurde. **HRB 7105 23.06.2017**

■ **M&N-Unternehmensberatung UG (haftungsbeschränkt), Petersberg.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 20.06.2017. Geschäftsanschrift: Bertholdstraße 9, 36100 Petersberg. Gegenstand ist die Wirtschafts- und Unternehmensberatung von Firmen und Privatpersonen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen oder sich an diesen beteiligen sowie Zweigniederlassungen errichten. Stammkapital: 3.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Ostgen, Nicole, Petersberg, geb. 22.09.1965, gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7107 26.06.2017**

■ **HOPE UG (haftungsbeschränkt), Großelnüder.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag gemäß Musterprotokoll vom 13.06.2017. Geschäftsanschrift: St Valentinusstraße 20, 36137 Großelnüder. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser alleine. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten diese gemeinschaftlich. Bestellt als Geschäftsführer: Peli, Martin, Großelnüder, geb. 24.12.1977, gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7106 26.06.2017**

■ **Pandriks GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.09.2014 mit Änderung vom 19.10.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 12.04.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Osnabrück (bisher Amtsgericht Osnabrück HRB 208744) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift: Daimler-Benz-Straße 32, 36039 Fulda. Gegenstand des

Unternehmens ist die Beteiligung der Gesellschaft an Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere, aber nicht ausschließlich an der GGG Unternehmensführung GmbH & Co. KG, sowie die Führung von deren Geschäften als persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hendriks, Albert, AB Mepel / Niederlande, geb. 22.06.1950; Swoboda, Andreas, Großelnüder, geb. 16.02.1969; van den Berg, Peter, BW Lelystad / Niederlande, geb. 14.09.1968, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Westerholt, Katrin, Drensteinfurt-Rinkerode, geb. 27.03.1971. **HRB 7108 27.06.2017**

■ **PRI-MA UG (haftungsbeschränkt), Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.05.2017. Geschäftsanschrift: Elisabeth-Selbert-Straße 2, 36041 Fulda. Gegenstand ist die Ausführung von Bauarbeiten aller Art. Stammkapital: 500 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Prihodko, Igor, Fulda, geb. 27.01.1964, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7110 28.06.2017**

■ **AS Sportpferde GmbH, Eiterfeld.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03.11.2006, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 29.03.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Friedewald (bisher Amtsgericht Bad Hersfeld HRB 2709) nach Eiterfeld beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Fuchsgarten 1, 36132 Eiterfeld. Gegenstand: Handel mit Pferden. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Bestellt als Geschäftsführer: Stroman, Amke, Eiterfeld, geb. 29.10.1983, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. **HRB 7109 28.06.2017**

■ **Wert Immo Fulda GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 30.06.2017. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 1, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Wert Immo Fulda I GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft

durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hopf, Torsten, Fulda, geb. 22.08.1971; Mans, Michael, Dipperz, geb. 09.05.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt.
HRB 7111 03.07.2017

SynComNetwork GmbH, Großenlöder. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2003, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 23.05.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 2 (Sitz) und § 3 (Gesellschaftszweck) und mit ihr die Sitzverlegung von Dreieich (bisher Amtsgericht Offenbach HRB 42643) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift: St.-Georg-Strasse 21, 36137 Großenlöder. Gegenstand: Der primäre Zweck der SynComNetwork ist es, den mittelständischen Unternehmen eine personelle, wirtschaftliche und technische Infrastruktur für die Organisation, Kommunikation und für das Netzwerken zur Verfügung zu stellen. Die SynComNetwork koordiniert und vermittelt bedarfsorientierte Expertenleistungen, allgemeine betriebswirtschaftliche Beratung, Optimierung innerbetrieblicher Abläufe, Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen, Haftungsbegrenzung und -minimierung von Beratungsleistungen sowie Unterstützung bei Aktionsplanung und vertrieblichen Vorhaben. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Barz, Markus, Großenlöder, geb. 21.11.1963; Meder, Carsten, Dreieich, geb. 24.07.1949, jeweils einzelvertretungsberechtigt.
HRB 7112 03.07.2017

Agroservice Rhön ASR GmbH, Neuhof. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2017. Geschäftsanschrift: Tilsitterstraße 3a, 36119 Neuhof. Gegenstand sind landtechnische Dienstleistungen sowie Lohnunternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Feick, Mario, Schlitz, geb. 24.03.1988, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7113 04.07.2017

birdmedia e.K., Fulda. Gegenstand ist die Erbringung von Leistungen im Bereich von Internet-Marketing, Webdesign und Webentwicklung. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Am Alten Schlachthof 4, 36037 Fulda. Der Inhaber handelt allein. Eingetretene als Inhaber: Vogel, Bernhard, Fulda, geb. 05.11.1982.
HRA 6028 06.07.2017

lignum management GmbH & Co. KG, Fulda. Erwerb und das Halten von Beteiligungen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Lindenstraße 6, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: RetisCon Verwaltungs GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 5940), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6031 10.07.2017

HOWA Gastronomie Schloss Gersfeld GmbH & Co. KG, Fulda. Der Betrieb eines Hotel- und Gastronomiebetriebes, Catering-service sowie alle Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Karlstr. 30, 36037 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: HOWA Management GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7094), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6029 10.07.2017

Karl-Michael Kress e.K. Brennstoffe-Baustoffe-Transporte, Neuhof. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Marktstraße 9, 36119 Neuhof. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Kress, Karl-Michael, Neuhof, geb. 30.07.1967.
HRA 6030 10.07.2017

Käsmann KG, Eiterfeld. Gegenstand ist die gemeinsame Bewirtschaftung der bisher einzeln geführten landwirtschaftlichen Betriebe mit dem Ziel, durch rationellen und kostengünstigen Einsatz von Produktionsmitteln nachhaltig die Ertragskraft der Betriebe zu verbessern und deren Existenzfähigkeit zu erhalten. Die Gesellschaft kann Einzelflächen oder ganze Betriebe hinzupachten und hierauf Bodenbewirtschaftung allein oder Bodenbewirtschaftung in Verbindung mit Tierhaltung auf überwiegend eigener Flächengrundlage betreiben. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Sandbergstraße 2, 36132 Eiterfeld. Allgemeine Vertretungsregelung: Die persönlich haftenden Gesellschafter vertreten gemeinsam. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Käsmann, Michael, Eiterfeld, geb. 03.06.1965; Käsmann, David, Eiterfeld, geb. 02.03.1993.
HRA 6033 14.07.2017

larrystruckshop e. K., Poppenhausen. Import von und der Handel mit Kraftfahrzeugen, Fahrzeugteilen und Zubehör sowie der Betrieb einer Kfz-Werkstatt. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Am Forsthaus 9, 36163 Poppenhausen. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Clayton, Larry, Poppenhausen, geb. 16.02.1970.
HRA 6032 14.07.2017

WH Projektgesellschaft Münden GmbH & Co. KG, Kalbach. Gegenstand ist der Erwerb von Grundstücken in Münden und deren Bebauung mit einem Fachmarktzentrum und die Vermietung und Verpachtung desselben. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesell-



JETZT BESTELLBAR

DER NEUE INSIGNIA. ZEIT FÜR EIN STATEMENT.

Abb. zeigt Sonderausstattungen

Mit Innovationen der Luxusklasse setzt der neue Insignia neue Maßstäbe in seiner Klasse. Und dank hochmoderner Technologien bietet er Ihnen alles, was Sie von einem perfekten Assistenten erwarten:

- Klassenbestes IntelliLux LED® Matrix Licht¹
- erstklassige Qualität und Verarbeitung
- innovative Assistenzsysteme
- Adaptiven 4x4 Allradantrieb¹ mit FlexRide Fahrwerk¹
- intelligente Heckklappe beim Sports Tourer

INKLUSIVE TECHNIK SERVICE²

UNSER LEASINGANGEBOT FÜR GEWERBEKUNDEN

für den Opel Insignia Grand Sport Innovation, 2.0 Diesel, 125 kW (170 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate (exkl. MwSt.) 265,- €
(inkl. MwSt. 315,35 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 20.000 km/jahr. Angebot zzgl. 714,- € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für die Wolfgang Fahr GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot freibleibend und nur gültig bei Vertragsabschluss beim Leasinggeber bis 31.10.2017. Das Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,2; CO₂-Emission, kombiniert: 136 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

¹ Optional: Gift bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 20.000 km p. a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölen, Beseitigung verschleißbedingter Schäden inkl. Lohn und benötigten Materials. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrags für ein Neufahrzeug beim Opel Firmenkunden Leasing.

opel-fahr
Wolfgang Fahr GmbH & Co. KG

Fulda 06 61/8 30 30 Petersberg 06 61/9 66 60 Hünfeld 06 66 52/97 30
Hofbieber 06 66 57/80 11 Tann 06 66 82/9 60 60 Bad Salzungen 03 36 95/6 95 90
www.fahr.de info@fahr.de www.facebook.de/opelfahr

parzellers
WERBEMITTEL
www.parzellers-werbemittel.de

Werbung zum Anfassen...



schaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: In der Hofwiese 10+12, 36148 Kalbach. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: WH Immobilien Projekt GmbH, Kalbach (Amtsgericht Fulda HRB 7116).
HRA 6034 19.07.2017

■ **Franz Laibach e.K., Nüsttal.** Gegenstand ist der Handel und die Vermietung von gebrauchten und fabrikneuen Einrichtungsgegenständen und Immobilien. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Hilderser Straße 2, 36167 Nüsttal. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Laibach, Franz, Nüsttal, geb. 26.06.1963.
HRA 6035 19.07.2017

■ **LaNaL GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.06.2017. Geschäftsanschrift: Michael-Henkel-Straße 16, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Import und Export von Agrarerzeugnissen, Land-, Bau- und Industriemaschinen sowie die Verarbeitung, Produktion von und der Handel mit Agrarerzeugnissen; weiterhin die Produktion, der Handel und der Verkauf von Lebensmitteln sowie der Import und Export von Lebensmitteln. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Voskoboynik, Alexandr Ilic, Fulda, geb. 21.09.1949, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7114 12.07.2017

■ **Taxenbetrieb Andreas Müller GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2017. Geschäftsanschrift: Amand-Ney-Straße 17, 36037 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Gelegenheitsverkehrs mit Taxen. Zur Erreichung ihres Unternehmenszweckes ist die Gesellschaft befugt, sämtliche im Geschäftsgebiet des Unternehmens übliche und ihnen verwandte Tätigkeiten auszuüben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten, sich an solchen Unternehmen in jeder geeigneten Form, auch unter Übernahme der persönlichen Haftung, zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Die Gesellschaft übt keine handwerkliche Tätigkeit aus. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Andreas, Neuohf, geb. 18.09.1963, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7115 13.07.2017

Ihre IT muss laufen, dafür stehen wir.

Software für Seminarveranstalter und Bildungsträger

„Der SeminarManager“

Live-Präsentation am 8.–9. Nov. 2017

Stand 4A-203



Einzigartig vielfältig.
Fachmesse und Kongress
des Sozialmarktes · Nürnberg

Königstraße 42
36037 Fulda
Tel. 0661 97390
info@computer-lan.de

www.computer-lan.de



■ **WH Immobilien Projekt GmbH, Kalbach.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13.07.2017. Geschäftsanschrift: In der Hofwiese 10+12, 36148 Kalbach. Gegenstand ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Diegelmann, Klaus Peter, Eichenzell, geb. 28.03.1972; Nüchter, Richard, Großelüder, geb. 02.03.1956, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7116 18.07.2017

■ **Eberhard Eismann e. K., Eichenzell.** Materialprüfung und artverwandte Geschäfte. Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Bürgermeister-Ebert-Straße 15, 36124 Eichenzell. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Eismann, Eberhard, Eichenzell, geb. 06.07.1949.
HRA 6036 27.07.2017

■ **Metzgerei Wiegand GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Metzgerei, der Handel mit Fleisch- und Wurstwaren sowie der Betrieb eines Imbiss und Partyservices. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bronnzeller Straße 37, 36043 Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin: Metzgerei Wiegand Verwaltungs GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7121), gemäß allgemeiner Vertretungsregelung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6037 28.07.2017

■ **Reith Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Fulda.** Gegenstand ist die Verwaltung eigenen Vermögens im In- und Ausland, insbesondere von Grundvermögen. Genehmigungspflichtige Geschäfte im Sinne des § 34c GewO werden nicht ausgeübt. Die Gesellschaft kann sich auch auf verwandten Gebieten betätigen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Einsteinstraße 12, 36039

Fulda. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretene als Persönlich haftender Gesellschafter: Reith Verwaltungs GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7120), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 6038 31.07.2017

■ **Schlachthof Fulda Betriebs GmbH, Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2017. Geschäftsanschrift: Kruppstraße 6, 36041 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Schlachthofes. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte vornehmen, die mit dem vorstehenden Zweck im weitesten Sinne zusammenhängen oder diesem zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Hoenig, Thomas, Hünfeld, geb. 25.07.1980, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7117 25.07.2017

■ **Brennholz-Rützel UG (haftungsbeschränkt), Hosenfeld.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2017. Geschäftsanschrift: Vogelsbergstraße 21, 36154 Hosenfeld. Gegenstand: Brennholzverkauf, Sägespalt- und Baumfällarbeiten. Stammkapital: 1.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Rützel, Timo, Hosenfeld, geb. 14.03.1991, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7118 26.07.2017

■ **clarado Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Fulda.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17.07.2017. Geschäftsanschrift: Buseckstr. 16, 36043 Fulda. Gegenstand ist der Import und Vertrieb von Bekleidung, Accessoires und anderen Waren, insbesondere für den Outdoor-, Sport- und Freizeitbereich und die erlaubnisfreie Beratung von Unternehmen. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, mittelbar oder unmittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und andere branchenleiche oder branchenähnliche Unternehmen erwerben, pachten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Stammkapital: 3.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Pflug, Stefan, Fulda, geb. 14.11.1970, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7119 27.07.2017

Döring Verwaltungs-GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2017. Geschäftsanschrift: Bellingerstraße 22, 36043 Fulda. Gegenstand ist die Beteiligung sowie die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie der persönlichen Haftung bei der Johann Döring Rohprodukten-Großhandlung GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Döring, Michaela, Hostenfeld, geb. 25.11.1984, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7122 28.07.2017

Reith Verwaltungs GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2017. Geschäftsanschrift: Einsteinstreße 12, 36039 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung anderer Unternehmen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem vorstehenden Zweck zu dienen geeignet sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Reith, Peter, Fulda, geb. 08.09.1952, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7120 28.07.2017

Metzgerei Wiegand Verwaltungs GmbH, Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07.07.2017 mit Änderung vom 25.07.2017. Geschäftsanschrift: Bronnzeller Straße 37, 36043 Fulda. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma Metzgerei Wiegand GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Wiegand, Hubertus, Fulda, geb. 10.08.1955, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführerin: Henning, Bettina, Fulda, geb. 09.05.1984, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7121 28.07.2017

AYANO UG (haftungsbeschränkt), Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.07.2017. Geschäftsanschrift: Akazienweg 20, 36037 Fulda. Gegenstand: Aufbau der Herstellung, Handel sowie Vertrieb von kosmetischen Artikeln, Klebefolien, Zubehör von elektronischen Artikeln, Kunstblumen und Schmuck aller Art über das Internet und stationäre Kanäle. Stammkapital: 6.900 Euro. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsführer: Lippert, Benjamin, Esslingen, geb. 23.09.1992, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 7123 31.07.2017

Kaufhaus Kaufbeuren GmbH, Fulda, Marktstraße 28-30, 36037 Fulda. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.07.1998, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (2) (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Bad Kissingen (bisher Amtsgericht Schweinfurt HRB 4267) nach Fulda beschlossen. Geschäftsanschrift Marktstraße 28-30, 36037 Fulda. Gegenstand Handelsgeschäfte aller Art, die mit dem Betrieb von Warenhäusern und sonstigen Einzelhandelsunternehmen zusammenhängen. Stammkapital 48.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein und ist stets befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Geschäftsführer Mützel, Rolf, Euerdorf, geb. 03.10.1958, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführerin Mach, Miroslava, Bad Homburg v. d. H., geb. 23.04.1961, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Kaufhaus Dillingen GmbH mit dem Sitz in Dillingen (Amtsgericht Dillingen HRB 17572) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 15.02.2011 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen.
HRB 7124 02.08.2017

Rosen-Apotheke Anke Lorberg e.K., Fulda, Frankfurter Straße 59 a, 36043 Fulda. Der Betrieb einer Apotheke. Offene Handelsgesellschaft. Firma geändert, nun: Rosen-Apotheke Wetterich OHG. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: Wetterich, Christian, Künzell, geb. 06.07.1988; Wetterich, Andreas, Künzell, geb. 06.07.1988. Ausgeschieden als Inhaberin: Lorberg, Anke, Freiensteinau, geb. 25.09.1963. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betriebe des Geschäfts des Vorinhabers entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf die Gesellschafter Wetterich, Christian, 06.07.1988, Künzell und Wetterich, Andreas, 06.07.1988, Künzell ist ausgeschlossen.
HRA 801 19.06.2017

VERÄNDERUNGEN:

Gensler & Reinhardt KG, Poppenhausen-Steinwand, Grasberg 9, 36163 Poppenhausen-Steinwand. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Remmerzhof 1, 36163 Poppenhausen-Steinwand.
HRA 5043 21.06.2017

Oliver Fritz GmbH & Co. KG, Großnlüder, Am Kirchborn 17, 36137 Großnlüder. Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Industriestraße 5, 36137 Großnlüder.
HRA 1436 21.06.2017

W-E-G Stiftung & Co.KG, Fulda, Gerloser Weg 70, 36039 Fulda. Firma geändert, nun: Neue Firma: W-E-G GmbH & Co.KG.
HRA 326 27.06.2017

W-E-G Stiftung & Co.KG, Fulda, Gerloser Weg 70, 36039 Fulda. Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: W-E-G Verwaltungs GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 7104). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: W-E-G Stiftung, Fulda.
HRA 326 27.06.2017

CLAIM GmbH & Co. KG, Fulda, Adalbertstraße 39, 36039 Fulda. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin und Liquidatorin: CLAIM Beteiligungs GmbH, Fulda (Amtsgericht Fulda 55 HRB 1841), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRA 1437 28.06.2017

Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Goldbach, Christian, Kalbach, geb. 10.03.1983.
HRA 1026 03.07.2017

OB//CC Online Business und Community Communication GmbH & Co. KG, Fulda, Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda. Prokura erloschen: Lorz, Walter, Herzogenaurach, geb. 13.04.1964.
HRA 5233 03.07.2017

ASCM GmbH & Co. KG, Flieden, Im Alten Feld 1, 36103 Flieden. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Petersberg. Geschäftsanschrift: Neißer Straße 11, 36100 Petersberg. Der Sitz ist nach

Der ISUZU D-MAX. Ein Pick-Up. Viele Möglichkeiten z. B. das Modell Kipper



- Bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast
- Vielfältige Laderaumabdeckungen, wie z. B. Hardtops
- Laderaumwanne, Laderaumbeschichtung mit rutschfester Oberfläche
- Verschiedene Einbau- und Befestigungselemente
- Zuschaltbarer Allradantrieb
- Als Dreiseitenkipper erhältlich
- Großzügige Platzverhältnisse in Fahrerkabine und im Laderaum
- Ausziehbarer Ladeboden
- Maßgeschneiderte Ausstattung für jede Branche
- u. v. m.

Ihr ISUZU Partner:

NOLL
Nutzfahrzeug-
Spezialbetrieb

Edelzeller Weg 45
36093 KünzellTelefon: 0661 93 43 00
info@noll-nutzfahrzeuge.de
www.noll-nutzfahrzeuge.de

ISUZU
BEWEGT

Ihre Anzeige in der
Wirtschaft Region Fulda

Ich berate Sie gerne!

Jürgen Fröhlich

Freie Handelsvertretung

Telefon: 06656 503777 oder 0172 9546856

E-Mail: juergen.froehlich@gmx.net

Petersberg verlegt.
HRA 5588 03.07.2017

■ **Modehaus Erna Schneider GmbH & Co. KG, Fulda, Universitätsplatz 3, 36037 Fulda.** Firma geändert, nun: neue Firma: Schneider-Ahrens Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG.
HRA 190 04.07.2017

■ **MGV Mediengestaltungs- und Vermarktungs GmbH & Co. KG, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.** Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Goldbach, Christian, Kalbach, geb. 10.03.1983.
HRA 5231 05.07.2017

■ **B. Pappert GmbH, Poppenhausen, Am Forsthaus 21, 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe).** Die Gesellschafterversammlung vom 06.06.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Neuer Gegenstand: die Beteiligung an Kommanditgesellschaften und Übernahme der persönlichen Haftung in Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter der papperts GmbH & Co. KG (Amtsgericht Fulda HRA 5364). Daneben ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Bäckerei sowie gastronomischer Einrichtungen und eines Catering-Unternehmens. Der Unternehmensgegenstand umfasst insoweit folgende Bereiche: Die Herstellung sowie der Vertrieb von Backwaren und Bäckereierzeugnissen aller Art, die Errichtung und der Betrieb von Restaurants und Cafés, der Betrieb eines Gastgewerbes in welcher Form auch immer, der Betrieb von Pflegeeinrichtungen, die Verabreichung von Speisen jeder Art, der Verkauf von warmen und angerichteten kalten Speisen, der Ausschank von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken und der Verkauf dieser Getränke in verschlossenen und unverschlossenen Gefäßen; das Catering, insbesondere die Erzeugung, Verarbeitung und Zubereitung von Lebensmitteln zur Herstellung von Speisen, die Durchführung des Caterings für Unternehmen und Kunden jedweder Art; Party-Service, insbesondere die Erzeugung und Verarbeitung von allen Artikeln der Nah-

gangs- und Genussmittelbranche; der Veranstaltungsservice, insbesondere die Planung, die Organisation und die Durchführung von Veranstaltungen aller Art; die Betriebsberatung, insbesondere die betriebswirtschaftliche und kaufmännische Beratung und Betreuung von Catering-Unternehmen und selbstständigen Filialpartnerbetrieben.
HRB 5654 19.06.2017

■ **AR Business Service GmbH, Neuhof, Am Stück 12, 36119 Neuhof.** Einzelprokura: Röhrig, Arnold, Neuhof, geb. 09.04.1955.
HRB 5562 20.06.2017

■ **FIEGE Parzeller Logistik GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.** Bestell als Geschäftsführer: Höllein, Jochen, Fulda, geb. 26.07.1970.
HRB 6841 20.06.2017

■ **Steinacker GmbH, Hünfeld, Wellastraße 10, 36088 Hünfeld.** Einzelprokura: Steinacker, Annette, Hünfeld, geb. 01.11.1965.
HRB 3211 22.06.2017

■ **Gastro-Liefer GmbH, Fulda, Haimbacher Straße 49 a, 36041 Fulda.** Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Can, Toykan, Fulda, geb. 28.05.1996.
HRB 6533 23.06.2017

■ **DRK-Fahrdienst Rhön-Vogelsberg GmbH, Hünfeld, Mackenzeller Straße 19, 36088 Hünfeld.** Die Gesellschafterversammlung vom 02.06.2017 hat die Neufassung der Satzung, insbesondere § 1 (Firma), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 419,14 Euro und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) beschlossen. Neue Firma: DRK Notarzt- und Sozialdienst Hünfeld GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung der Gesteuerung von Notärzten als Leistungserbringer des Landkreises Fulda aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages. Dies umfasst nur die notärztliche Versorgung von Notfallpatienten durch entsprechend qualifiziertes ärztlichen Fachpersonal und deren präklinische Versor-

gung und dem notwendigen Transport mit gesondert dafür ausgestatteten Rettungsmitteln. Die Gesellschaft kann unter Beachtung der in § 3 genannten Regeln und Prinzipien alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen mit gleichem oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen wie z. B. den Betrieb eines Fahrdienstes oder anderer sozialer Dienstleistungen. Neues Stammkapital: 72.000 Euro.
HRB 3374 23.06.2017

■ **Teknos Deutschland GmbH, Fulda, Edlezzeller Straße 62, 36043 Fulda.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.03.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 06.06.2017 mit der Teknos Feidal GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Brüggeln (Amtsgericht Krefeld HRA 697) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 1682 27.06.2017

■ **MLH Medien Logistik Hessen Verwaltungen-GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: Lechner, Rudolf, Feldkirchen / Österreich, geb. 18.03.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Höllein, Jochen, Fulda, geb. 26.07.1970.
HRB 5410 28.06.2017

■ **Schäfer Schlachtdienstleistungen GmbH, Petersberg, Steinrückstraße 9, 36100 Petersberg.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator

gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Liquidator: Schäfer, Winfried, Petersberg-Stein, geb. 01.02.1952, einzelvertretungsberechtigt.
HRB 5747 28.06.2017

■ **Hartmann & Sohn GmbH, Künzell, Philipp-Reis-Str. 7, 36093 Künzell.** Die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2017 hat die Umstellung des Stammkapitals auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des Stammkapitals um 870,81 Euro und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 3 (Stammkapital) und § 4 (Stammeinlage) beschlossen. Neues Stammkapital: 52.000 Euro.
HRB 1799 28.06.2017

■ **AMADEUS Gesellschaft für Wohnungsbau mbH, Fulda, Erfurter Straße 13, 36039 Fulda.** Die Gesellschafterversammlung vom 08.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. Firma geändert, nun: Neue Firma: Wohnbau Projekt 21 GmbH. Nicht mehr Geschäftsführer: Deifel, Volker, Diez, geb. 12.04.1967; Parhofer, Ding, Runkel, geb. 01.07.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Bohle, Wolfgang, Dausenau, geb. 20.05.1954, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Deifel, Volker, Diez, geb. 12.04.1967.
HRB 7105 29.06.2017

■ **Erk Vermögensverwaltungs GmbH, Eichenzell, Fasaneriestraße 46, 36124 Eichenzell.** Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Sachsenhausen 6a, 36124 Eichenzell.
HRB 5526 30.06.2017

■ **Lehmer-Beteiligungs-GmbH, Hünfeld, In der Dall 3, 36088 Hünfeld.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Bestellt als Liquidator: Lehmer, Marianne, Hünfeld, geb. 30.03.1937. Nicht mehr Geschäftsführer: Lehmer, Erich, Kaufmann, Hünfeld. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 3329 03.07.2017

■ **P & B Holding GmbH, Flieden, Im Alten Feld 1, 36103 Flieden.** Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Petersberg beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Petersberg. Geschäftsanschrift: Neißer Straße 11, 36100 Petersberg.
HRB 6886 03.07.2017

■ **OB//CC Online Business und Community Communication Verwaltungen-GmbH, Fulda.** Geschäftsanschrift: Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda. Bestellt als Geschäftsführer: Lorz, Walter, Herzogenaurach, geb. 13.04.1964.
HRB 5413 03.07.2017

■ **RS Fachgroßhandel Baubeschläge GmbH, Flieden, Im Alten Feld 1, 36103 Flieden.** Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Petersberg beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Petersberg. Geschäftsanschrift: Neißer

Straße 11, 36100 Petersberg.
HRB 6940 04.07.2017

■ **eska Schneider Lagersysteme GmbH, Eichenzell, Bürgermeister-Ebert-Straße 13, 36124 Eichenzell.** Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Jürgen, Eichenzell, geb. 13.08.1951.
HRB 5524 04.07.2017

■ **ASCM Verwaltungsgesellschaft mbH, Flieden, Im Alten Feld 1, 36103 Flieden.** Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung nach Petersberg beschlossen. Sitz verlegt, nun: Neuer Sitz: Petersberg. Geschäftsanschrift: Weißer Straße 11, 36100 Petersberg.
HRB 6110 04.07.2017

■ **Parker Technik GmbH, Eichenzell, Fuldaer Straße 3a, 36124 Eichenzell.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Verma, Naresh Kumar, Delhi / Indien, geb. 19.10.1958. Geändert, nun: Liquidator: Ziebarth, Hubert, Eichenzell, geb. 08.04.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 6166 05.07.2017

■ **Burg-Apotheke Christian Vasters e.K., Fulda, Leipziger Straße 181, 36039 Fulda.** Firma geändert, nun: Neue Firma: Burg Apotheke Christian Vasters e.K. Zweigniederlassung unter Firma Rathaus Apotheke, Filiale der Burg Apotheke Christian Vasters e.K., 36381 Schlüchtern, Geschäftsanschrift: Obertorstraße 10, 36381 Schlüchtern; Schloss Apotheke Christian Vasters e.K., 36124 Eichenzell, Geschäftsanschrift: Im Streich 6, 36124 Eichenzell. Inhaber: Vasters, Christian, Apotheker, Künzell, geb. 06.10.1972.
HRA 725 06.07.2017

■ **AR-Immo GmbH & Co. KG, Fulda, Haimbacher Str. 65, 36041 Fulda.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Einzelprokura: Röhner, Susanne, Fulda, geb. 11.11.1963.
HRA 5565 06.07.2017

■ **Röhner Real Estate GmbH & Co. KG, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Einzelprokura: Röhner, Susanne, Fulda, geb. 11.11.1963.
HRA 5286 06.07.2017

■ **TimeProfessionals GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen, Fulda, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda.** Prokura erloschen: Müller,

Sebastian, Großengottern, geb. 13.06.1975; Sand, Ralf Arthur, Fulda, geb. 29.08.1964.
HRA 1648 07.07.2017

■ **Neuenberg-Terrassen GmbH & Co KG, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Einzelprokura: Röhner, Susanne, Fulda, geb. 11.11.1963.
HRA 5527 07.07.2017

■ **Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda, Flemingstraße 20-22, 36041 Fulda.** Bestellt als Geschäftsführer: Schestak, Jörg, Berg, geb. 10.08.1969, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr Geschäftsführer: Heck, Matthias, Waldeck, geb. 22.12.1969. Prokura erloschen: Schestak, Jörg, Berg, geb. 10.08.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Heck, Matthias, Waldeck, geb. 22.12.1969; Ludwig, Stephan, Wittlich, geb. 22.06.1962.
HRB 6329 06.07.2017

■ **SSW Schmack Spezialwerkzeuge GmbH, Fulda, Karrystraße 1, 36041 Fulda.** Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kruppstraße 1, 36041 Fulda.
HRB 1083 06.07.2017

■ **Jumax Capital GmbH, Hofbieber, Eibenweg 26, 36145 Hofbieber.** Nicht mehr Geschäftsführer: Freifrau von und zu Gilsa, Nathalie Anna Marie. Bestellt als Geschäftsführer: Knapp, Alexander Rudolf, Fulda, geb. 02.06.1978, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 6634 06.07.2017

■ **John Crane GmbH, Fulda, Werner-von-Siemens-Straße 6, 36041 Fulda.** Prokura erloschen: Schlag, Rudolf, Bad Salzschlirf, geb. 22.01.1954.
HRB 575 06.07.2017

■ **KCL GmbH, Eichenzell, Am Kreuzacker 9, 36124 Eichenzell.** Prokura erloschen: Körner, Wolfgang, Neuberg, geb. 02.08.1967.
HRB 420 06.07.2017

■ **Spherotech GmbH, Fulda, Dieselstraße 11, 36041 Fulda.** Prokura erloschen: Schieder, René, Künzell, geb. 03.06.1971.
HRB 515 06.07.2017

■ **VIVASPHERA GmbH, Fulda, Brembach 2, 36129 Gersfeld (Rhön).** Die Gesellschafter-

versammlung vom 08.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Petersberg beschlossen. Neuer Sitz: Petersberg. Geschäftsanschrift: Landwehr 21, 36100 Petersberg.
HRB 6901 06.07.2017

■ **KS-Packmittel UG (haftungsbeschränkt), Hünfeld, Wellastraße 12, 36088 Hünfeld.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Steinacker, Frank, Hünfeld, geb. 20.09.1963, einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr Geschäftsführerin: Kemmler, Ilka, Hünfeld, geb. 17.04.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 6049 06.07.2017

■ **K-ZWO GmbH, Fulda, Karrystraße 17, 36041 Fulda.** Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Sladek, Carmen, Steinau an der Straße, geb. 10.02.1968.
HRB 6598 10.07.2017

■ **G + M BELEGDEPOT Steuerberatungsgesellschaft mbH, Fulda, Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda.** Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda.
HRB 5380 10.07.2017

■ **DIMOS Maschinenbau GmbH, Petersberg, Billärer Straße 1, 36100 Petersberg.** Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Bohl, Michelle, Fulda, geb. 30.05.1986; Novak, Peter, Hofbieber, geb. 30.03.1970; Schütz, Pascal, Fulda, geb. 31.10.1988.
HRB 1422 10.07.2017

■ **TimeProfessionals GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda.** Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Sebastian, Großengottern, geb. 13.06.1975; Sand, Ralf Arthur, Fulda, geb. 29.08.1964. Prokura erloschen: Müller, Sebastian, Großengottern, geb. 13.06.1975; Sand, Ralf Arthur, Fulda, geb. 29.08.1964.
HRB 5920 10.07.2017

■ **Autohaus M. Gleich GmbH, Hünfeld, Wellastraße 8, 36088 Hünfeld.** Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Gleich, Anette, Hünfeld, geb. 28.06.1963. Einzelprokura: Gleich, Julia, Mainaschaff, geb.

22.09.1992; Schubert, Petra, Hünfeld, geb. 22.08.1965. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Gleich, Christina, Hünfeld, geb. 29.12.1994.
HRB 3471 10.07.2017

■ **fritschundfreunde UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Christian-Wirth-Straße 7, 36043 Fulda.** Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2017 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 24.000 Euro aus Gesellschaftsmitteln und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 3 beschlossen. Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2017 hat außerdem eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma) beschlossen. Neue Firma: fritschundfreunde GmbH. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.
HRB 6494 11.07.2017

■ **Alfred Thomsen GmbH, Eichenzell, Am Kreuzacker 1, 36124 Eichenzell.** Nicht mehr Geschäftsführer: Borsting, Torben, Vejen / Dänemark, geb. 19.01.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Petersen, Torben Udo, Odde / Dänemark, geb. 18.10.1963, einzelvertretungsberechtigt.
HRB 723 12.07.2017

■ **RhönEnergie Effizienz + Service GmbH, Fulda, Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda.** Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 30.01.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens der SynEnergie GmbH mit Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 1798) -Teilbetrieb „Contracting, Wärme, Licht und Dienstleistungen“- als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 1484 12.07.2017

■ **SynEnergie GmbH, Fulda, Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda.** Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | KLIMA

www.trapp-hls.de

WIR GESTALTEN KLIMA!

Kompetenz mit Tradition.

TRAPP
Heizung Lüftung Sanitär

Gerhard Trapp GmbH & Co. KG | Bahnhofstr. 21 | 36115 Hilders | Tel. (0 66 81) 96 20 - 0 | www.wir-gestalten-klima.de

30.01.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag einen Teil ihres Vermögens - Teilbetrieb „Contracting, Wärme, Licht und Dienstleistungen“ - als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Abspaltung auf die RhönEnergie Effizienz + Service GmbH mit Sitz in Fulda (Amtsgericht Fulda HRB 1484) übertragen. Als nicht eingetragen wird bekanntgemacht: Den Gläubigern der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Abspaltung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach §§ 125, 19 Absatz 3 UmwG bekannt gemacht worden ist, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Abspaltung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.
HRB 1798 12.07.2017

■ **TimeProfessionals Verwaltung GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 23, 36043 Fulda.** Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Sebastian, Großgottorn, geb. 13.06.1975; Sand, Ralf Arthur, Fulda, geb. 29.08.1964.
HRB 2319 12.07.2017

■ **Flexsoft GmbH, Fulda, Böcklerstraße 21, 36041 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: Keßler, Gerhard, Großlüder, geb. 28.08.1969.
HRB 6754 17.07.2017

■ **DRK Fulda Fahrdienste GmbH, Fulda, St. Laurentius-Straße 4, 36041 Fulda.** Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Nawracay, Beate, Flieden, geb. 23.06.1961.
HRB 6934 18.07.2017

■ **Klinikum Fulda Seniorenzentren GmbH, Fulda, St.-Laurentius-Straße 4, 36041 Fulda.** Die Gesellschafterversammlung vom 11.07.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (2) (Firma) beschlossen. Neue Firma: DRK Seniorenzentren Fulda gemeinnützige GmbH. Prokura erloschen: Dr. Schulten, Sebastian, Göttingen, geb. 08.09.1980. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Otto, Markus, Eichenzell, geb. 16.12.1965.
HRB 5004 18.07.2017

■ **DRK-Fulda gGmbH, Fulda, Sankt-Laurentius-Straße 4, 36041 Fulda.** Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Nawracay, Beate, Flieden, geb. 23.06.1961; Otto, Markus, Eichenzell, geb. 16.12.1965.
HRB 5171 18.07.2017

■ **Michaelshof GmbH, Fulda, St. Laurentius-Straße 4, 36039 Fulda.** Geändert, nun: Geschäftsanschrift: St.-Laurentius-Straße 4, 36041 Fulda. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Nawracay, Beate, Flieden, geb. 23.06.1961.
HRB 6579 18.07.2017

■ **KUPONA GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.** Die Gesellschafter-

versammlung vom 03.07.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) sowie 7 Abs. 1 (Gesellschafterbeschlüsse), 10 (Wettbewerbs- und Nebentätigkeitsverbot) ersatzlos aufgehoben, 15 Abs. 4 (Einziehung von Geschäftsanteilen) und 18 Abs. 1 (Auflösung) beschlossen. Neuer Gegenstand ist der Betrieb einer Agentur für Online-Marketing mit den Leistungsarten Display Performance Advertising, Programmatic Advertising/Media Buying, Online Media-Planung, Suchmaschinenmarketing, Social Media Advertising/-Kommunikation, Preissuchmaschinenmarketing, affiliate marketing/management, Retargeting, email Marketing sowie die Realisation, Kreation und Produktion von Webprojekten, Websites, Online Werbeformaten, landingpages etc. Zudem jegliche Formen der Beratung/Unternehmensberatung im Zusammenhang mit Online Marketing. Geändert, nun: Geschäftsführer: Feucht, Patrick, Petersberg, geb. 31.10.1969; Seifert, Hendrik, Flieden, geb. 05.11.1976, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 2336 18.07.2017

■ **Aloysius Krenzer KG, Poppenhausen (Wasserkuppe), Wasserkuppenstraße 1, 36163 Poppenhausen.** Firma geändert, nun: Neue Firma: Aloysius Krenzer GmbH & Co. KG. Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: Aloysius Krenzer Verwaltung GmbH, Poppenhausen (Amtsgericht Fulda HRB 6986), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRA 2526 24.07.2017

■ **Filzfabrik Fulda GmbH & Co. KG, Fulda, Frankfurter Straße 62, 36043 Fulda.** Prokura erloschen: Rosenlöcher, Dirk, Hosenfeld, geb. 21.05.1974.
HRA 81 27.07.2017

■ **SSW Schmack Spezialwerkzeuge GmbH & Co. Entwicklungs KG, Fulda, Karrystraße 1, 36041 Fulda.** Geändert, nun: Geschäftsanschrift: Kruppstraße 1, 36041 Fulda.
HRA 1172 27.07.2017

■ **W-E-G GmbH & Co.KG, Fulda, Gerloser Weg 70, 36039 Fulda.** Eingetretten als Persönlich haftender Gesellschafter: Gutberlet, Wolfgang, Dipperz, geb. 11.08.1944.
HRA 326 01.08.2017

■ **Öko-Consult Glock AG, Burghaun, Zum Hechelberg 6, 36151 Burghaun.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 91 IN 37/13) vom 28.06.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
HRB 3345 20.07.2017

■ **KAP-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Fulda, Edeltzeller Straße 44, 36043 Fulda.** Die Hauptversammlung vom 07.07.2017 hat die Änderung der Satzung in den §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand des Unternehmens) sowie 4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals), 5 (Zusammensetzung und Geschäftsordnung), 7 (Zusammensetzung, Amtsdauer und Amtsniederlegung), 10 (Beschlussfassungen) und 16 (Vorsitz in der Hauptversammlung) beschlossen. Neue Firma: KAP Beteiligungs-AG. Neuer Gegenstand: (1) Gegenstand des Unter-

nehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art im In- und Ausland, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken sowie die Erbringung von Dienstleistungen für verbundene Unternehmen. Die Gesellschaft erbringt auch Finanzdienstleistungen an verbundene Unternehmen, soweit deren Erbringung einer Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz nicht bedarf. (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auch selbst operativ tätig werden. (3) Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen. (4) Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Betriebsstätten im In- und Ausland errichten sowie die persönliche Haftung in und die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen. (5) Die Gesellschaft kann Organ oder Organträger eines steuerlichen Organschaftsverhältnisses sein. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 07.07.2022 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 3.444.711,92 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).
HRB 5859 21.07.2017

■ **Oskar Auth GmbH, Fulda, Innstraße 10, 36043 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: Auth, Oskar, Schlossermeister, Fulda, geb. 18.05.1939.
HRB 406 24.07.2017

■ **TERRA THERM Erdwärme GmbH, Fulda, Heinrichstraße 17/19, 36037 Fulda.** Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Liquidator: Stöppler, Ralf-Stefan, Eichenzell, geb. 04.11.1965. Bestellt als Geschäftsführer: Müller, Martin, Schlüchtern, geb. 15.04.1976. Die Gesellschafterversammlung vom 30.06.2017 hat die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen.
HRB 1920 25.07.2017

■ **JOBAG Personaldienstleistungen AG, Fulda, Rangstraße 9, 36037 Fulda.** Nicht mehr Vorstand: Polak-Elezaj, Stefan, Fulda, geb. 30.04.1964.
HRB 2099 25.07.2017

■ **Wingenfeld Energie GmbH, Hünfeld, Zum Wolfsgraben 1, 36088 Hünfeld.** Nicht mehr Geschäftsführer: Pfannes, Josef, Iphofen, geb. 09.09.1957. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Mohrenweiser, Klaus, München, geb. 11.04.1977.
HRB 5905 25.07.2017

■ **Grundstücksgesellschaft Kassel-Heerstraße UG (haftungsbeschränkt), Künzell, Forststr. 24, 36093 Künzell.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so

wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Hohmann, Jochen, Künzell, geb. 12.05.1961, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 6168 26.07.2017

■ **Wirth Fulda GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 62, 36043 Fulda.** Prokura erloschen: Rosenlöcher, Dirk, Hosenfeld, geb. 21.05.1974.
HRB 3 27.07.2017

■ **JOBAG Medicare Service GmbH, Fulda, Rangstraße 9, 36037 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: Polak-Elezaj, Stefan, Fulda, geb. 30.04.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Biedenbach, Wigbert, Hünfeld, geb. 25.01.1956; Dr. von Bismarck, Wolf-Bertram, Fulda, geb. 03.06.1966, jeweils einzelvertretungsberechtigt.
HRB 6584 27.07.2017

■ **OLBO Industrietextilien GmbH, Fulda, Edeltzeller Straße 44, 36043 Fulda.** Die Gesellschafterversammlung vom 07.07.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Vertretung) beschlossen. Geändert, nun: Geschäftsführer: Czempisz, Joerg, Kempen, geb. 17.01.1965, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
HRB 5014 27.07.2017

■ **A & S - Engineering GmbH, Fulda, Christian-Wirth-Straße 1, 36043 Fulda.** Einzelprokura: Radtke, Torben, Schlüchtern, geb. 03.08.1979.
HRB 5828 28.07.2017

■ **Perspektiva gGmbH Fördergemeinschaft Theresienhof für Arbeit und Leben, Fulda, Maberzeller Straße 75, 36041 Fulda.** Die Gesellschafterversammlung vom 30.06.2017 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 15.000 Euro und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Neues Stammkapital: 235.000 Euro.
HRB 1814 28.07.2017

■ **J. H. Netzmontagen GmbH, Künzell, Haunestraße 1, 36093 Künzell.** Einzelprokura: Vey, Michael, Ehrenberg (Rhön), Wüstensachsen, geb. 29.10.1985.
HRB 1702 31.07.2017

■ **Alfred Kiesel GmbH, Kalbach, Oberzeller Straße 20, 36148 Kalbach-Heubach.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Kiesel, Alfred, Fliesenlegermeister, Kalbach-Heubach, geb. 02.11.1949, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Kiesel, Gerlinde, Kalbach-Heubach, geb. 05.01.1954. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
HRB 2923 01.08.2017



■ **W-E-G Verwaltungs GmbH, Fulda, Gerloser Weg 70, 36039 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: Guterlet, Wolfgang, Dipperz, geb. 11.08.1944. Bestellt als Geschäftsführer: Lindner, Anja, Dipperz, geb. 27.05.1975. HRB 7104 02.08.2017

■ **Autohaus Scheich-Scheuer GmbH, Flieden, Königreichallee 3a, 36103 Flieden.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az. 91 IN 27/10) vom 10.07.2017 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben. HRB 2991 02.08.2017

■ **Parzeller GmbH, Fulda, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda.** Nicht mehr Geschäftsführer: John, Michael, Mühlthal, geb. 08.09.1968. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Dömer, Michael, Güster, geb. 19.07.1952. HRB 572 02.08.2017

■ **Siebhäus GmbH, Fulda, Agnes-Huenninger-Straße 2, 36041 Fulda.** Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert, nun: Liquidator: Grinin, Vladimir, Fulda, geb. 04.05.1961, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. HRB 5402 02.08.2017

■ **ECOPLAN GmbH, Künzell, Justus-Liebig-Str. 6, 36093 Künzell.** Prokura erloschen: Keller, Christof, Wartenberg, geb. 16.01.1969. HRB 6001 03.08.2017

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN:

■ **Miosga Verwaltungsgesellschaft mbH, Steinbach, Eiterfelder Straße 13, 36151 Burghaun-Steinbach.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 6148 19.06.2017

■ **AET Auth Energie-Technologie GmbH, Künzell, Edelzeller Straße 6a, 36093 Künzell.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 5439 21.06.2017

■ **PARS Quality GmbH, Großenlöder, Marienstraße 13, 36137 Großenlöder.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 6138 22.06.2017

■ **Autohaus Helwig GmbH, Fulda, Habelbergstraße 5, 36043 Fulda.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 149 27.06.2017

Christoph Schäfer
Steuerberater
Steuererklärungen · Buchhaltungen · Jahresabschlüsse
Langebrückenstraße 1, 36037 Fulda
Telefon 0661 90197499
www.stb-schaefer-fulda.de

■ **Eurolytik GmbH, Hilders, Erlenweg 6a, 36115 Hilders.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 6105 03.07.2017

■ **Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gersfeld gemeinnützige GmbH, Tann (Rhön), Am Wiesenberg 1, 36142 Tann.** Das Registergericht beabsichtigt die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft von Amts wegen nach § 394 FamFG zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung wird auf 3 Monate festgesetzt. HRB 5767 07.07.2017

LÖSCHUNG VON AMTS WEGEN:

■ **SXXL GmbH, Neuhoof, Büchenberger Str. 18, 36119 Neuhoof.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. HRB 6051 05.07.2017

■ **Transmatic International GmbH, Hünfeld, Mittelstraße 2, 36088 Hünfeld.** Die

Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3439 10.07.2017

LÖSCHUNGEN:

■ **Richard Werner GmbH & Co. KG Hoch, Tief- und Straßenbau, Eiterfeld, Am Rainbaum 19, 36132 Eiterfeld.** Die Firma ist erloschen. HRA 3266 27.06.2017

■ **Schloß-Apotheke Dagmar Firmenich, Eichenzell, Im Streich 6, 36124 Eichenzell.** Die Firma ist erloschen. HRA 1124 04.07.2017

■ **Apotheke Goldener Storch, Inhaber Christian Vasters e. K., Fulda, Mittelstr. 44, 36037 Fulda.** Die Firma ist erloschen. HRA 965 05.07.2017

■ **Dr. Schmelz GmbH, Fulda, Leipziger Straße 110, 36037 Fulda.** Neuer Sitz: Malsfeld. Geschäftsanschrift: Buchenweg 20, 34323 Malsfeld. Der Sitz ist nach Malsfeld (jetzt Amtsgericht Fritzlara HRB 12299) verlegt. HRB 6961 20.06.2017

■ **Ernst Engel Holding and Consulting GmbH, Fulda, Sonnenstraße 4, 36041 Fulda.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. HRB 5333 20.06.2017

■ **Richard Werner Verwaltungs GmbH, Eiterfeld.** Geschäftsanschrift: Am Rainbaum 19, 36132 Eiterfeld. Die Firma ist erloschen. HRB 3537 27.06.2017

■ **ERBACH Verwaltungs GmbH, Petersberg, Heinrich-von-Bibra-Platz 1c, 36037 Fulda.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. HRB 6548 28.06.2017

■ **Vierheilig & Partner Bauträgergesellschaft mbH, Künzell, Liedeweg 5, 36093 Künzell.** Geschäftsanschrift: Pestalozzistraße 1, 07551 Gera. Der Sitz ist nach Gera (jetzt Amtsgericht Jena HRB 513549) verlegt. HRB 1238 30.06.2017

■ **Knorr + Herzog GmbH + Co. KG, Fulda, Künzeller Straße 51, 36043 Fulda.** Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Helmut Roth GmbH, Fulda (Amtsgericht Kalda HRB 892). Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Helmut Roth GmbH & Co. KG, Alsfeld (Amtsgericht Gießen HRA 3050). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. HRB 715 07.07.2017

■ **Karl Kress e.K., Neuhoof, Marktstraße 9, 36119 Neuhoof.** Prokura erloschen: Kress, Karin, Neuhoof, geb. 25.04.1948; Kress, Karl-Michael, Neuhoof, geb. 30.07.1967. Die Firma ist erloschen. HRB 2914 10.07.2017

■ **FIROTECH UG (haftungsbeschränkt), Burghaun, Brunnenstraße 18, 36151 Burghaun.** Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. HRB 6372 10.07.2017

■ **CBI Verwaltungs-GmbH, Fulda, Meistergasse 2a, 36037 Fulda.** Nicht mehr Liquidatorin: Ebert, Ingeborg, Fulda, geb. 15.06.1954. Die Liquidation ist beendet, die Firma ist erloschen. HRB 828 10.07.2017

■ **lichtlicht GmbH, Künzell, Bergstraße 10, 36093 Künzell.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. HRB 2114 10.07.2017

■ **Ronny Lamely - Heizung & Sanitär UG (haftungsbeschränkt), Fulda, Amand-Ney-Straße 10, 36037 Fulda.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. HRB 5661 17.07.2017

■ **Betonwaren Sauer GmbH, Burghaun, Oberste Straße 43, 36151 Burghaun.** Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. HRB 3280 17.07.2017

■ **SunTherm e.K., Poppenhausen (Wasserkuppe), Rother Weg 29, 36163 Poppenhausen.** Die Firma ist erloschen. HRA 2570 31.07.2017

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda
Heinrichstraße 8
Postfach 1652, 36006 Fulda
Telefon 0661 284-0, Telefax 0661 284-44
E-Mail: birkemeyer@fulda.ihk.de
Internet: www.ihk-fulda.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Schunck

Redaktion:

Roswitha Birkemeyer

Layout und Umbruch:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda
Peter Link

Druck und Verarbeitung:

Rindt Druck, Fulda

Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 8
Postfach 1454, 36004 Fulda
Telefon 0661 280-361
Rainer Klitsch
E-Mail: verlag@parzeller.de

Erscheinungsweise: monatlich



Anzeigenschluss:

jeweils 15. des Vormonats;
es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 48.
Die Zeitschrift „Wirtschaft Region Fulda“
ist das offizielle Organ der Industrie- und
Handelskammer Fulda und wird IHK-
Zugehörigen im Rahmen ihrer Mitglied-
schaft ohne Erhebung eines besonderen
Bezugspreises geliefert;
Einzelhefte 1,00 Euro.

Die mit Namen oder Kurzzeichen versehenen
Beiträge bringen die Meinung des Verfassers,
jedoch nicht unbedingt die der IHK zum Aus-
druck. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung
und Verbreitung bei der IHK Fulda; Nachdruck,
auch genehmigt und auszugsweise, nur mit
Quellenangabe.

Gedruckt auf FSC®-Papier:



Schwerpunktthema Oktober 2017

Rund um Energie

Verlags-Advertorial

Gastronomie/Geschenke/Catering

Redaktionsschluss:

8. September 2017

Anzeigenschluss:

15. September 2017

Zum
Schluss

Erfolgsfaktor Sprache

So kommuniziert Ihr Unternehmen angenehm

Meist genügt ein Blick ins Leitbild oder auf die Markenwerte: Unternehmen wollen nicht distanziert, bürokratisch und kompliziert wirken, sondern freundlich, zuvorkommend und menschlich. Doch wie funktioniert eine angenehme Sprache?

Noch immer kommunizieren viele Firmen sehr förmlich: Stellenanzeigen, Pressemitteilungen und auch Beiträge in Kundenzeitschriften wirken häufig wie Verlautbarungen einer Behörde. Einige Beispiele: Ein „Aufgabengebiet“ sind die „Aufgaben“ – schließlich können wir fast alle „Bereiche“ streichen. Wir arbeiten im „Marketingbereich“? Nein, im „Marketing“. Das Marketing ist ja eben ein Bereich. Schicken wir unsere Kinder denn in den „Schulbereich“? Nein, wir schicken sie ganz einfach in die Schule.

In offiziellen Texten nehmen wir auch heute noch die „Beantragung von Bezuschussungen vor“, statt „einen Zuschuss zu beantragen“. Beides sagt das Gleiche aus. Leider hält sich nach wie vor das hartnäckige Vorurteil, gekürzte Texte seien schroff. Das stimmt allerdings nicht, wenn wir beim Kürzen den Inhalt nicht ändern.

Will ein Unternehmen menschlich wirken, haben sich folgende Tipps bewährt:

■ Tut jemand etwas oder geschehen Dinge, nutzen Sie dafür unbedingt Verben. Sprechen und schreiben Sie normal: Wir „befragen Kunden“, statt eine „Kundenbefragung durchzuführen“. Prüfen Sie, welche Substantive Sie auflösen können.

■ Verwenden Sie Aktiv statt Passiv. Wenn Sie sagen oder schreiben, der „Fehler sei behoben worden“, dann wird nicht klar, wer ihn behoben hat. Warum nicht konkret sein? „Wir haben den Fehler behoben“ oder „Unsere IT hat den Fehler behoben“. Spüren Sie, wie das Aktiv die Sprache nahbarer macht?

■ Sagen Sie nicht mehr als nötig. Das Wort „Anstand“ sagt alles, mit der „Anständigkeit“ ist nichts gewonnen. Wenn Sie „Pflicht“ meinen, ist Ihre Aussage klar, das Wort „Verpflichtung“ ist sogar doppeldeutig, weil es auch das Verpflichten meinen kann. Wo können Sie kürzen?

Also: Substantive statt Verben, Passiv statt Aktiv, überflüssige Wörter und Silben – damit wirkt Ihre Sprache garantiert bürokratisch. So umständlich, wie viele Unternehmen schreiben, spricht kaum jemand – übrigens auch nicht die Menschen im Unternehmen untereinander.

Allerdings wäre es nicht klug, so zu schreiben, wie wir sprechen, eine solche Sprache wäre zu salopp. Darum der ultimative Tipp: Schreiben Sie nicht wie gesprochen, sondern sprechbar. Lässt sich normal sprechen, was Sie in einer E-Mail, in einem Mailing oder in ihrem Newsletter schreiben? Wenn es nicht befremdlich klingt, sind die Sätze vermutlich schon ganz gut.

Thilo Baum, www.thilo-baum.de

Thilo Baum ist Autor des Buches „Komm zum Punkt! So drücken Sie sich klar aus“, das wir in Ausgabe 07/08 2017, Seite 44 vorgestellt haben.



designed by Vectorpocket - Freepik.com

Die Renault Business-Wochen: Wir bringen Ihr Geschäft in Fahrt!

Angebot ausschließlich für Gewerbekunden



Renault KANGOO Rapid Basis
ENERGY dCi 75 EU6

ab **125,00 €** mtl.*

Renault TRAFIC Komfort L1H1
2,7 t dCi 120 EU6

ab **219,00 €** mtl.*

Renault MASTER TWD Kasten
L2H2 3,3 t dCi 110 EU6

ab **259,00 €** mtl.*

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

ENDERS
AUTOMOBILE+SERVICE

Enders Automobile + Service GmbH & Co. KG
Kohlhäuser Str. 47 • 36043 Fulda
Tel. 0661 9451-0 • www.renault-enders.de

Alle Leasingangebote verstehen sich mit einer Leasingsonderzahlung von netto 0,00 €, einer Laufzeit von 60 Monaten und einer Gesamtlauflistung von 30.000 km. Angebote für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.09.2017. *Monatliche Raten verstehen sich netto ohne gesetzl. USt. und zuzügl. einmalige Überführungskosten in Höhe von 671,00 €. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra, Renault Trafic Komfort L1H1, Renault Master Kastenwagen, jeweils mit Sonderausstattung.



PLACKET DESIGNER

Designen Sie Ihre individuelle Knopfleiste für Polos oder Hemden!

Zahlreiche Möglichkeiten und Individualität zeichnen dieses Konzept aus. Seien auch Sie einzigartig und kreieren aus einem Poloshirt Ihren ganz persönlichen Corporate Look. Der einmalige Wiedererkennungswert ist mit „Do your own placket“ garantiert. Firmenlogos, Firmenfarben oder Ihr eigenes Design, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Als zusätzliches Highlight rundet Ihre ausgewählte Knopffarbe das Design ab.



Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

parzellers
WERBEMITTEL

Parzellers Buchverlag und
Werbemittel GmbH & Co. KG

Frankfurter Straße 8 • 36043 Fulda
Telefon: 0661.280.374 • Fax: 0661.280.285
E-Mail: werbemittel@parzeller.de
Internet: www.parzellers-werbemittel.de



Industrie- und
Handelskammer
Fulda

ORANGE OFFICE THE DIGITAL COMPANY

Beraten, begleiten, unterstützen...

Wir digitalisieren Geschäftsprozesse



- ☑ Analyse/Beratung
- ☑ Digitale Archivierung/ECM/DMS
- ☑ IT-Infrastruktur
- ☑ Druck/Kopie/Scan
- ☑ Zubehör/Produkte
- ☑ Fachmarkt für Büro & EDV

Ob IT-Infrastruktur, Dokumentenmanagement, Druck-, Kopier- oder Scanlösungen. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir die Basis für noch effizientere Arbeitsabläufe.

Office Fulda

Von-Schildeck-Str. 15
36043 Fulda

☎ 06 61 – 380 84-0

✉ info@orangeoffice.de

Office Schwalmsstadt

Saure Wiesen 1
34613 Schwalmsstadt

☎ 0 66 91 – 94 80-0

✉ info@orangeoffice.de

www.orangeoffice.de



Sparkasse Fulda

Firmenkunden-Center

Die Nr. 1 für den Mittelstand!

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Fulda



Foto: Marzena Seidel